

Modulhandbuch Architektur Bachelor (B.Sc.)

SPO 2021

Wintersemester 2025/26

Stand 26.09.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Aufbau des Studiengangs	10
2.1. Bachelorarbeit	10
2.2. Entwerfen	10
2.3. Integrales Entwerfen	10
2.4. Bautechnik	11
2.5. Theoretische und historische Grundlagen	11
2.6. Gestalten und Darstellen	11
2.7. Stadt- und Landschaftsplanung	11
2.8. Vertiefung	12
2.9. Überfachliche Qualifikationen	12
3. Module	13
4. Teilleistungen	74
5. Anhang	211

Herausgeber:

Fakultät für Architektur
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
76128 Karlsruhe
www.arch.kit.edu

Ansprechpartner: studienberatung@arch.kit.edu

Der Bachelorstudiengang Architektur am KIT

Mit wissenschaftlichen Methoden an der schöpferischen Gestaltung der Welt zu arbeiten – das ist unser Ziel als Karlsruher Fakultät für Architektur am KIT.

Die Studierenden im Studiengang Architektur bekommen im Studium Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, zukünftig den Lebensraum des Menschen maßgeblich mitzuplanen und mitzugestalten. Sie als Architekten sollen dazu beitragen, Voraussetzungen zu schaffen für ein Optimum an Umweltqualität, für Lebens- und Arbeitsbedingungen, die alle Entfaltungsmöglichkeiten für die Gesellschaft bieten.

Dies setzt eine Ausbildung voraus, die die technischen Möglichkeiten, die Kenntnisse über Wirtschaftlichkeit und allem voran über das Entwerfen einer zu gestaltenden Welt vermittelt und die Sie umfassend vorbereitet auf die ständig sich wandelnden Erfordernisse Ihres Berufsstandes. Eine Stärkung von Praxis und Forschung samt der Nutzbarmachung der Erkenntnisse innerhalb der Lehre garantiert eben solch eine Ausbildung. Seit 1825 kann an unserer Fakultät Architektur mit Diplomabschluss studiert werden, ab Einführung des Bachelor- und Masterstudienganges im Wintersemester 2009/2010 mit Bachelor- oder Mastergrad.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss der Studierendenausbildung in der Regel der Master-Grad steht. Die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge sind daher als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum zu betrachten.

Aufbau und Umfang

Der Bachelorstudiengang Architektur umfasst sechs Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 180 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Im Rahmen des Studiums sollen unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Entwerfen
- Integrales Entwerfen
- Bautechnik
- Theoretische und historische Grundlagen
- Gestalten und Darstellen
- Stadt- und Landschaftsplanung

Im Fach Vertiefung können Module verschiedener Fachrichtungen gewählt und so ein eigenes Profil entsprechend der individuellen Neigungen entwickelt werden.

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetenzen erworben.

Im Bachelorstudium werden damit sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen als auch die dazugehörigen Methodenkompetenzen vermittelt.

Pro Semester wird in einem thematisch bestimmten Entwurfsstudio gearbeitet. Dabei betreut je ein Professor ein Studio persönlich. Die Entwurfsarbeiten werden von einem darauf abgestimmten Grundlagenangebot begleitet. Ziel des Studiums ist, die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können. Die Prüfungsordnung (im Anhang) und der darauf beruhende Studienplan enthalten alle verbindlichen Festlegungen für den Studiengang.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

Das Modulhandbuch zum Studiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer, Level, Sprache und Arbeitsaufwand
- Lehrveranstaltungen der Module und deren Inhalt
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module und Notenbildung
- Qualifikationsziele der Module
- Voraussetzungen und Bedingungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander
- Empfehlungen und Anmerkungen zu den Modulen

Es gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis und die Aushänge der Fachgebiete, die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Ausbildungsinhalte des Bachelorstudiengangs Architektur orientieren sich im Wesentlichen an den Richtlinien der Bundesarchitektenkammer und der internationalen Vereinigungen wie UIA und AESOP. Des Weiteren hat die Bundesstiftung Baukultur die gesellschaftlichen Anforderungen an den Berufsstand klar herausgearbeitet und in einem breiten diskursiven Prozess aktualisiert.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Architektur haben einen Überblick über die verschiedenen System- und Komplexitätsebenen des Berufsbilds erworben und sind in der Lage, die Verknüpfungen zwischen den Teilgebieten der Architektur nachzuvollziehen.

Durch den sechs Semester dauernden Bachelorstudiengang haben sie die fachspezifische und wissenschaftliche Qualifikation für ein sich anschließendes Masterstudium in Architektur oder verwandte Studiengänge erlangt.

Gleichzeitig sind sie vorbereitet für eine Tätigkeit in den Berufsfeldern im Bereich der Architektur und der Stadt- und Landschaftsplanung. Der berufsqualifizierende Abschluss kann aber erst mit dem anschließenden Master erreicht werden, der zusammen mit einer zwei- bzw. dreijährigen Praxisphase die Bedingung für die Bauvorlageberechtigung und die Mitgliedschaft in der Architektenkammer ist.

Die Absolventinnen und Absolventen haben ein Bewusstsein und eine ausgeprägte Sensibilität für den nachhaltigen Umgang mit der Natur und Umwelt entwickelt und kennen die baukulturellen Herausforderungen, die damit verbunden sind.

Sie können wissenschaftliche und fachspezifische Erkenntnisse, wie eine zeitgemäße Architektur und Stadtplanung formuliert werden kann, kritisch bewerten und die Verbindung zum gesellschaftlichen Kontext herstellen. Sie sind in der Lage, in diesem Zusammenhang eine eigene, wenn auch noch nicht fundierte persönliche Haltung zu entwickeln.

Die Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe der Fachsprache anwenden und haben eine erste Orientierung über die aktuellen Fragestellungen des Berufsstands und der Forschungslandschaft. Sie haben ein solides und breites Grundlagenwissen in den verschiedenen Fachgebieten der Architektur gewonnen. Dazu gehört ein theoretisch künstlerisches Verständnis, technisch konstruktives Wissen, eine Sensibilität für den Kontext und eine bauhistorische und kunstgeschichtliche Bildung.

Die Absolventinnen und Absolventen haben gelernt selbstständig zu denken und zu handeln. Sie sind mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und in der Lage, Probleme zu analysieren und Sachverhalte kritisch zu hinterfragen. Sie können komplexe räumliche Situationen vorstellungsmäßig durchdringen und in nachvollziehbarer, eindeutiger Art mit unterschiedlichen Werkzeugen wiedergeben.

Sie haben die Teamarbeit durch die dreijährige Arbeit in den sechs Entwurfsstudios erlernt. Dabei haben sie vielfältige Erfahrungen in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen gesammelt.

Die Absolventinnen und Absolventen haben das Erschließen von Informationsquellen geübt und können die Erkenntnisse gezielt und strukturiert nutzen.

Sie sind in der Lage, die daraus abgeleiteten Arbeitsergebnisse publikumsorientiert zu präsentieren und in einer verständlichen Form zu dokumentieren. Darüber hinaus sind sie imstande, ihre Studienergebnisse in einem Portfolio zusammenzutragen und in persönlicher Form aufzuarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, muss sich der Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Architektur vom 27. Juli 2021 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 52 vom 28. Juli 2021) definiert in §4 Folgendes:

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

Studienaufbau Bachelorstudiengang Architektur

Bachelor Architektur

Exemplarischer Studienplan SPO 2021



FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Studio Raum 10 LP / OP	Studio Gefüge 10 LP	Studio Material 10 LP	Studio Kontext 10 LP	Studio Ordnung 12 LP	Bachelorarbeit 12 LP
Grundlagen der Entwurfslehre 4 LP	Grundlagen der Baukonstruktion 4 LP	Baukonstruktion 4 LP	Grundlagen der Stadtplanung 4 LP	Studiovertiefung 2 LP	Vertiefung Bachelorarbeit 2 LP
Bildnerisches und plastisches Gestalten 4 LP	Grundlagen der Tragwerkslehre 4 LP	Tragwerkslehre 4 LP	Grundlagen der Gebäudelehre 4 LP	Nachhaltiges Bauen 2 LP Überfachliche Qualifikationen 2 LP	Überfachliche Qualifikationen 4 LP
Materialkunde 4 LP	Bauphysik 4 LP / OP	Technische Gebäudeausrüstung 4 LP	Architektenrecht und Bauplanungsrecht 4 LP	Bauökonomie und Projektmanagement 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP
Architekturgeometrie 4 LP	Integrative digitale Methoden 4 LP	Explorative digitale Methoden 4 LP	Architekturkommunikation und wissenschaftliches Arbeiten 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP
Grundlagen der Architekturtheorie 4 LP / OP	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau 4 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme 4 LP	Grundlagen der Kunstgeschichte 4 LP	Seminarwoche 4 LP
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Studienplan Bachelorstudiengang

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELORSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2021													
Fachbezeichnung Bedingungen/Voraussetzungen Fach	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs- kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolge- kontrolle	LP Teil- leistung	Semesterzuordnung					
								1 LP	2 LP	3 LP	4 LP	5 LP	6 LP
Modulbezeichnung													
Entwerfen (40 LP)													
Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.													
Studio Raum	M-ARCH-103547	10	Orientierungsprüfung	T-ARCH-109958	Entwurf in Studio Raum	Prüfungsleistung anderer Art	10	10					
Studio Gefüge	M-ARCH-103548	10	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Raum	T-ARCH-109959	Entwurf in Studio Gefüge	Prüfungsleistung anderer Art	10		10				
Studio Material	M-ARCH-103549	10	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Gefüge	T-ARCH-109960	Entwurf in Studio Material	Prüfungsleistung anderer Art	10			10			
Studio Kontext	M-ARCH-103550	10	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Material	T-ARCH-109961	Entwurf in Studio Kontext	Prüfungsleistung anderer Art	10				10		
Integrales Entwerfen (14 LP)													
Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.													
Integrales Entwurfsprojekt	M-ARCH-106577	14	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Kontext	T-ARCH-109962 T-ARCH-113250	Studio Ordnung Nachhaltiges Bauen	Prüfungsleistung anderer Art Prüfungsleistung anderer Art	12 2						12
Bautechnik (32 LP)													
Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.													
Materialkunde	M-ARCH-103553	4	-	T-ARCH-107290	Materialkunde	Schriftliche Prüfung	4	4					
Grundlagen der Baukonstruktion	M-ARCH-103554	4	-	T-ARCH-107291	Grundlagen der Baukonstruktion	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Baukonstruktion	M-ARCH-103557	4	-	T-ARCH-107294	Baukonstruktion	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Grundlagen der Tragwerkslehre	M-ARCH-107279	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-114326	Grundlagen der Tragwerkslehre	Schriftliche Prüfung	4		4				
				T-ARCH-114327	Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung	Studienleistung	0		0				
Tragwerkslehre	M-ARCH-103558	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-107295	Tragwerkslehre	Schriftliche Prüfung	4			4			
				T-ARCH-109235	Tragwerksplaner. Durcharbeitung des Studioentwurfs	Studienleistung	0			0			
Bauphysik	M-ARCH-103556	4	Orientierungsprüfung	T-ARCH-107293	Bauphysik	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Technische Gebäudeausrüstung	M-ARCH-103559	4	-	T-ARCH-107296	Technische Gebäudeausrüstung	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Bauökonomie und Projektmanagement	M-ARCH-105813	4	-	T-ARCH-111670	Bauökonomie und Projektmanagement	Prüfungsleistung anderer Art	4						4
Theoretische und historische Grundlagen (20 LP)													
Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.													
Grundlagen der Architekturtheorie	M-ARCH-106571	4	Orientierungsprüfung Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-113242	Grundlagne der Architekturtheorie	Schriftliche Prüfung	4	4					
				T-ARCH-113243	Grundlagen der Architekturtheorie - Übung	Studienleistung	0	0					
Architektur- und Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105809	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-111654	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	Schriftliche Prüfung	2		2				
				T-ARCH-111654	Architekturgeschichte - Übung	Studienleistung	2		2				
Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme	M-ARCH-105811	4	-	T-ARCH-111665	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	Schriftliche Prüfung	2				2		
				T-ARCH-111666	Bauaufnahme	Studienleistung	1				1		
				T-BGU-108019	Vermessung	Studienleistung	1				1		
Grundlagen der Kunstgeschichte	M-ARCH-106572	4	-	T-ARCH-113244	Grundlagen der Kunstgeschichte	Schriftliche Prüfung	4						4
Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	M-ARCH-103565	4	-	T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	Schriftliche Prüfung	4				4		
Gestalten und Darstellen (20 LP)													
Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.													
Grundlagen der Entwurfslehre	M-ARCH-103566	4	-	T-ARCH-107303	Grundlagen der Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Bildnerisches und Plastisches Gestalten	M-ARCH-103567	4	-	T-ARCH-107304	Bildnerisches und Plastisches Gestalten	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Architekturgeometrie	M-ARCH-105815	4	-	T-ARCH-111671	Architekturgeometrie	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Integrative digitale Methoden	M-ARCH-105816	4	-	T-ARCH-111672	Integrative digitale Methoden	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Explorative digitale Methoden	M-ARCH-105817	4	-	T-ARCH-111673	Explorative digitale Methoden	Prüfungsleistung anderer Art	4			4			
Stadt- und Landschaftsplanung (16 LP)													
Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.													
Grundlagen der Stadtplanung	M-ARCH-103571	4	-	T-ARCH-106581	Grundlagen der Stadtplanung	Mündliche Prüfung	4					4	
Grundlagen der Gebäudelehre	M-ARCH-103572	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-107309	Grundlagen der Gebäudelehre	Schriftliche Prüfung	4					4	
				T-ARCH-109233	Grundlagen der Gebäudelehre - Übung	Studienleistung	0				0		
Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	M-ARCH-105814	4	-	T-ARCH-111669	Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	Schriftliche Prüfung	4				4		
Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau	M-ARCH-105810	4	-	T-ARCH-111656	Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	Schriftliche Prüfung	2			2			
				T-ARCH-111657	Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung	Mündliche Prüfung	2			2			
Vertiefung (20 LP)													
Die Module "Vertiefung Bachelorarbeit" und "Seminarwoche" sind Pflicht, aus den übrigen Modulen müssen drei gewählt werden.													
Vertiefung Studio	M-ARCH-106578	4	-	T-ARCH-113252	Studiovertiefung	Studienleistung	2						2
				T-ARCH-113251	Vertiefung Bachelorarbeit	Studienleistung	2						2
Seminarwoche	M-ARCH-105821	4	-	T-ARCH-111677	Seminarwoche 1	Studienleistung	2		2				
				T-ARCH-111678	Seminarwoche 2	Studienleistung	2				2		
Vertiefung (20 LP)													
Die Module "Vertiefung Bachelorarbeit" und "Seminarwoche" sind Pflicht, aus den übrigen Modulen müssen drei gewählt werden.													

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELORSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2021													
Fachbezeichnung Bedingungen/Voraussetzungen Fach	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs- kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgs- kontrolle	LP Teil- leistung	Semesterzuordnung					
								1	2	3	4	5	6
Modulbezeichnung								LP	LP	LP	LP	LP	LP
Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	M-ARCH-103577	4	-	T-ARCH-107317	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	M-ARCH-103582	4	-	T-ARCH-107322	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	M-ARCH-103583	4	-	T-ARCH-107323	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	M-ARCH-103584	4	-	T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Architekturtheorie Forschungsfelder	M-ARCH-103585	4	-	T-ARCH-107325	Architekturtheorie Forschungsfelder	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	M-ARCH-103586	4	-	T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	M-ARCH-103587	4	-	T-ARCH-107327	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	M-ARCH-103684	4	-	T-ARCH-107426	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Methodische und technische Planungshilfsmittel	M-ARCH-103589	4	-	T-ARCH-107329	Methodische und technische Planungshilfsmittel	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	M-ARCH-104513	4	-	T-ARCH-109243	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	M-ARCH-107590	4	-	T-ARCH-114865	Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	M-ARCH-107592	4	-	T-ARCH-114867	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Bauphysik	M-ARCH-103592	4	-	T-ARCH-110400	Grundlagen des Schallschutzes	Mündliche Prüfung	2					x	x
				T-ARCH-110401	Grundlagen des Brandschutzes	Mündliche Prüfung	2					x	x
				T-ARCH-110402	Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude	Mündliche Prüfung	2					x	x
				T-ARCH-110403	Grundlagen der Lichttechnik	Mündliche Prüfung	2					x	x
Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	M-ARCH-105818	4	-	T-ARCH-111674	Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	M-ARCH-103593	4	-	T-ARCH-107334	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	M-ARCH-103811	4	-	T-ARCH-107697	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	M-ARCH-103594	4	-	T-ARCH-107335	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	M-ARCH-105819	4	-	T-ARCH-111675	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	M-ARCH-105820	4	-	T-ARCH-111676	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	M-ARCH-105843	4	-	T-ARCH-111755	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Vertiefte Vermessungskunde für Architekten	M-BGU-104002	4	-	T-BGU-107443	Vertiefte Vermessungskunde für Architekten	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	M-BGU-104004	4	-	T-BGU-107444	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x
Überfachliche Qualifikationen (6LP)													
Schlüsselqualifikationen	M-ARCH-105841	6	"Werkstatteinführung" und "English for Architects" ist Pflicht. Die restlichen Teilleistungen sind Wahlpflicht.	T-ARCH-107340	Werkstatteinführung	Studienleistung	1						1
				T-ARCH-111745	English for Architects	Studienleistung	2						2
				T-ARCH-111746	Selbstverbuchung HoC-HAK-SpZ 1-3 unbenotet	Studienleistung	2					x	x
				T-ARCH-111749	Selbstverbuchung HoC-HAK-SpZ 4-6 benotet	Prüfungsleistung anderer Art	2					x	x
				T-ARCH-111752	Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie	Studienleistung	3					x	x
				T-ARCH-107342	Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau	Studienleistung	2					x	x
				T-ARCH-109970	Besuch Vortragsreihen Bachelor	Studienleistung	1					x	x
Bachelorarbeit	M-ARCH-105836	12	-	T-ARCH-111718	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit mit Präsentation	12						12
				Gesamt				180				30	32

2 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Bachelorarbeit	12 LP
Entwerfen	40 LP
Integrales Entwerfen	14 LP
Bautechnik	32 LP
Theoretische und historische Grundlagen	20 LP
Gestalten und Darstellen	20 LP
Stadt- und Landschaftsplanung	16 LP
Vertiefung	20 LP
Überfachliche Qualifikationen	6 LP

2.1 Bachelorarbeit

Leistungspunkte
12

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-105836	Modul Bachelorarbeit	DE	WS+SS	12 LP

2.2 Entwerfen

Leistungspunkte
40

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103547	Studio Raum	DE	WS	10 LP
M-ARCH-103548	Studio Gefüge	DE	SS	10 LP
M-ARCH-103549	Studio Material	DE	WS	10 LP
M-ARCH-103550	Studio Kontext	DE	SS	10 LP

2.3 Integrales Entwerfen

Leistungspunkte
14

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-106577	Integrales Entwurfsprojekt	DE	WS	14 LP

2.4 Bautechnik**Leistungspunkte**
32

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103553	Materialkunde	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103554	Grundlagen der Baukonstruktion	DE	SS	4 LP
M-ARCH-107279	Grundlagen der Tragwerkslehre	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103556	Bauphysik	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103557	Baukonstruktion	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103558	Tragwerkslehre	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103559	Technische Gebäudeausrüstung	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105813	Bauökonomie und Projektmanagement	DE	WS	4 LP

2.5 Theoretische und historische Grundlagen**Leistungspunkte**
20

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-106571	Grundlagen der Architekturtheorie	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105809	Architektur- und Stadtbaugeschichte	DE	SS	4 LP
M-ARCH-105811	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme	DE	SS	4 LP
M-ARCH-106572	Grundlagen der Kunstgeschichte	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103565	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	DE	SS	4 LP

2.6 Gestalten und Darstellen**Leistungspunkte**
20

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103566	Grundlagen der Entwurfslehre	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103567	Bildnerisches und Plastisches Gestalten	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105815	Architekturgeometrie	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105816	Integrative digitale Methoden	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-105817	Explorative digitale Methoden	DE/EN	WS	4 LP

2.7 Stadt- und Landschaftsplanung**Leistungspunkte**
16

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103571	Grundlagen der Stadtplanung	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103572	Grundlagen der Gebäudelehre	DE	SS	4 LP
M-ARCH-105814	Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	DE	SS	4 LP
M-ARCH-105810	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau	DE	WS	4 LP

2.8 Vertiefung**Leistungspunkte**
20

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-106578	Vertiefung Studio	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105821	Seminarwoche	DE/EN	SS	4 LP
Wahlpflichtmodule Vertiefung (Wahl: 3 Bestandteile)				
M-ARCH-103577	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	DE	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103582	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103583	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103584	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103585	Architekturtheorie Forschungsfelder	DE	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103586	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103587	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	DE	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103684	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103589	Methodische und technische Planungshilfsmittel	DE	WS	4 LP
M-ARCH-104513	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103592	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105818	Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103593	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103811	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	DE/EN	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103594	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105819	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105820	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105843	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	DE	WS+SS	4 LP
M-BGU-104002	Vertiefte Vermessungskunde für Architekten	DE	WS	4 LP
M-BGU-104004	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-106127	Ausgewählte Gebiete der Stukturanalyse	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-107590	Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	DE	SS	4 LP
M-ARCH-107592	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	DE	WS+SS	4 LP

2.9 Überfachliche Qualifikationen**Leistungspunkte**
6

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-105841	Schlüsselqualifikationen	DE	WS+SS	6 LP

3 Module

M

3.1 Modul: Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht [M-ARCH-105814]

Verantwortung: Dr. Holger Fahl
Jens Nottermann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111669	Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	4 LP	Fahl, Nottermann

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Grundzüge der Berufs- und zivilrechtlichen Zusammenhänge, denen der Architekt im Beruf und am Bau begegnet.
- verstehen Aufbau und Inhalt der gesetzlichen Regelungen (Raumordnungsrecht, Bauplanungsrecht sowie Bauordnungsrecht) und sind in der Lage, die entsprechenden Pläne zu lesen und die Zulässigkeit von Vorhaben zu beurteilen.
- kennen die Vorschriften zu Barrierefreiheit, Brandschutz, etc.

Inhalt

Im Bereich des Architektenrechts werden die praxisorientierte Behandlung des Bau- und Architektenvertrages mit VOB und HOAI sowie unternehmerische Tätigkeitsformen der Ausübung des Architektenberufs, Urheberarchitektenrecht, Berufshaftpflichtversicherung, Architektenwettbewerb, etc. thematisiert.

Es wird Grundlagenwissen zum öffentlichen Bauplanungsrecht / Bauordnungsrecht (bundes- und landesrechtliche Regelungen) vermittelt. Die Methodik der Rechtsanwendung wird erlernt (z. B. das Lesen von Raumordnungsplan, Flächennutzungs- und Bebauungsplan).

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen; Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.2 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105809]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Theoretische und historische Grundlagen

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111654	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111655	Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung	0 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte ist den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis zum Mittelalter gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.3 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme [M-ARCH-105811]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Theoretische und historische Grundlagen

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111665	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	2 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111666	Bauaufnahme	1 LP	Busse
T-BGU-108019	Vermessung	1 LP	Juretzko

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 3", der Studienleistung Bauaufnahme, bestehend aus den Ergebnissen der Übung in Form von Plänen, die das aufgenommene Objekt darstellen und der Studienleistung Vermessung bestehend aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.
- kennen die theoretischen und praktische Grundlagen der Bauaufnahme.
- verfügen über Grundkenntnissen der Vermessungskunde

Inhalt

Die Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 3" ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt seit der Aufklärung gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von Übungen begleitet, in denen die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.4 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau [M-ARCH-105810]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Stadt- und Landschaftsplanung

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111656	Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	2 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111657	Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung	2 LP	Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 2" und einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten zur Vorlesung "Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung".

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.
- können die Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung definieren und einordnen.
- kennen die relevanten Fragestellungen und Lösungsansätze städtebaulicher Projekte in unterschiedlichen Maßstabsebenen.
- verfügen über ein Repertoire unterschiedlicher Projektbeispiele aus verschiedenen Epochen.
- kennen die Grundzüge und Systematik der formellen und informellen Instrumente der
- können die unterschiedlichen Akteursgruppen identifizieren und die grundsätzlichen Interessenkonflikte identifizieren.
- kennen die Grundzüge der planerischen Werkzeuge zur Steuerung von Art und Maß der baulichen
- kennen die Grundlagen für die Gestaltung von Straßen- und Platzräumen.

Inhalt

Die Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 2" ist der Entwicklung von Architektur und Stadt in der Neuzeit bis zur Aufklärung gewidmet. Der Schwerpunkt wird dabei im Aufkommen der wissenschaftlich fundierten Entwurfsgedanken und Methoden in Renaissance und Barock.

Die Vorlesung "Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung" gibt einen Überblick über die aktuellen Themenfelder und Hintergründe der Stadtentwicklung und ermöglicht so einen Einstieg in die aktuelle Debatte über die Zukunft unserer urbanen Lebensformen. Um in diesen gesellschaftlichen Diskussionen einen relevanten Beitrag leisten zu können, müssen die für eine wirkungsvolle Kommunikation notwendigen Begriffe klar eingeordnet und inhaltlich beherrscht werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die zu gleichen Teilen gewichtete Note der schriftlichen und mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.5 Modul: Architekturgeometrie [M-ARCH-105815]****Verantwortung:** TT-Prof. Moritz Dörstelmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
1**Version**
1**Pflichtbestandteile**

T-ARCH-111671	Architekturgeometrie	4 LP	Dörstelmann
---------------	--------------------------------------	------	-------------

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls, einem Poster der Übungsergebnisse sowie der erfolgreichen Bearbeitung der Semesterarbeit.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihre Raumwahrnehmung geschärft und Fähigkeiten im räumlichen Denken erlangt, die sie grundsätzlich befähigen, Ideen und Konzepte im räumlichen Kontext zu entwickeln.
- verstehen die Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Darstellung von Geometrie und sind in der Lage, diese selbst effizient und korrekt darzustellen.
- können eigene Arbeiten in einer geeigneten Weise darstellen und präsentieren.
- haben synergetische Arbeitsweisen zwischen analogen und digitalen Methoden kennengelernt.
- haben einen Einblick in digitale Fertigungstechniken erhalten und selbst erste Schritte in diesem Feld unternommen.

Inhalt

Das Modul vermittelt eine Einführung in die verschiedenen Methoden der Abbildung von geometrischen Körpern in Skizze, Konstruktionszeichnung und am 3D-Computermodell. Auf der Grundlage von Euklids Axiomatik lernen die Studierenden den sicheren Umgang mit axonometrischen und perspektivischen Darstellungen, Schattenkonstruktion, Drei-Tafel-Projektion, Plandarstellungen, linearen Transformationen, affinen Figuren sowie deren Geometrie und Architektur bezogene Anwendung. Ausblicke auf digitale Fertigungstechniken wie Lasercutting und 3D-Druck, sowie Einführungen zu Bildbearbeitung, Layout und CAAD Zeichenprogrammen am Ende des Semesters fördern eine integrative, transmodale Arbeitsweise und geben den Studierenden die Werkzeuge an die Hand, auf deren Beherrschung die folgenden Semester sicher aufbauen können.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M**3.6 Modul: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [M-ARCH-103565]**

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Theoretische und historische Grundlagen

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen grundlegende Konzepte und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation und erkennen die Bedeutung der Kommunikation für die Entwicklung qualitativvoller Architektur.
- erkennen die Möglichkeiten und Beschränkungen der wichtigsten Medien der Architekturkommunikation, können deren sinngemäßen Einsatz bewerten und komplexe Kommunikationsstrategien analysieren und bewerten.
- können die wesentlichen Strategien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens benennen und auf einfache Fragestellungen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung anwenden.
- können wichtige Kriterien für die Qualität von Forschung benennen und anwenden, um relevante Forschungsergebnisse zu bewerten.
- kennen die wichtigsten wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Konzepte und sind in der Lage, diese anzuwenden, um eine eigenständige Position zur wissenschaftlichen Arbeit in der Architektur zu entwickeln und argumentativ zu begründen.

Inhalt

Die Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“ gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation. Aufbauend auf der psychologischen Theorie der Experten-Laien-Kommunikation werden die wichtigsten Schnittstellen von Architektur und Öffentlichkeit betrachtet und kritisch diskutiert. Strategien, Formate und Medien der Kommunikation werden behandelt und auf ihre Eignung für unterschiedliche Zielgruppen und Kommunikationskontexte hin analysiert. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Architekturkommunikation und der Baukulturdiskussion werden anhand von Beispielen präsentiert und eingeordnet.

Die Vorlesung „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ stellt die Grundlagen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie vor und zeigt deren Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich von Architektur und Stadtplanung. Qualitätskriterien wissenschaftlicher Praxis werden beschrieben und beispielhaft angewendet, um die Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Vorgehensweisen in der Architektur bestimmen zu können. Anhand klassischer und aktueller Beispiele werden die wichtigsten Strategien empirischer Forschung benannt und reflektiert, darunter qualitative, korrelative, experimentelle und quasi-experimentelle Strategien. Methoden und Werkzeuge wie Befragung, Beobachtung oder Kartierung werden durch Beispiele konkretisiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 75 h

M**3.7 Modul: Architekturtheorie Forschungsfelder [M-ARCH-103585]**

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107325	Architekturtheorie Forschungsfelder	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, eigenständige Fragenstellungen zur Theoriebildung oder zum Theoriepotential von Gebäuden, Konzepten, Werkzeugen oder Modellen zu formulieren. Dabei können sie eine eigenverantwortlich organisierte, wissenschaftliche Recherche unter Einbeziehung verwandter Disziplinen betreiben.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und dieses kritisch zu reflektieren. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen auch im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und kritisch zu interpretieren und die Ergebnisse in einem eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zusammenzufassen.

Inhalt

Im Modul 'Architekturtheorie Forschungsfelder' wird ein vorgegebenes oder selbst gewähltes Thema aus dem Bereich «Geschichte und Theorie der Architektur» analysiert und interpretiert. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral. Der Fokus liegt hierbei auf der kritischen Auseinandersetzung und Reflexion im Sinne einer „diskursiven Praxis“.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul „Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“.

M**3.8 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [M-ARCH-105819]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111675	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr architektur- und stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung architektur- und stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter architektur- und stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.9 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [M-ARCH-105820]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111676	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr architektur- und stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung architektur- und stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter architektur- und stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.10 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [M-ARCH-103586]**

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können visuelle und verbale Darstellungsmedien zielgerecht auswählen und gestalten, um ihre Entwurfsgedanken leicht verständlich und überzeugend zu vermitteln.
- wissen, was eine narrative Struktur ist, welche Typen von Strukturen es gibt und wie sie deren rhetorisches Potenzial zur Überzeugung unterschiedlicher Zielgruppen optimal ausschöpfen können.
- erkennen wichtige performative Aspekte der Präsentation von Entwürfen, können diese analysieren und evaluieren. Sie können ein Skript für eine eigene Präsentation erstellen und ausformulieren.
- können selbstorganisiert und reflektiert arbeiten, sie verfügen über organisatorische Kompetenzen und über die soziale Kompetenz, kritische Rückmeldungen zu geben und anzunehmen.

Inhalt

In der Veranstaltung geht es um die erfolgreiche Vermittlung der Qualitäten architektonischer Entwürfe. Auf Grundlage kommunikationspsychologischer und rhetorischer Ansätze wird gezeigt, wie eine adressatengerechte, argumentativ konsistente Strategie für Darstellung und Präsentation entwickelt und überzeugend medial umgesetzt werden kann. Visuelle Formate wie Skizzen, verschiedene Formen von Plänen, Fotos, Perspektiven werden kritisch diskutiert und auf ihre kommunikativen Grenzen und Möglichkeiten hin geprüft und optimiert. Durch praktische Anwendung mit schriftlichen und mündlichen Feedbacktechniken werden grundlegende Kommunikationsfähigkeiten systematisch eingeübt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten“.

M**3.11 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [M-ARCH-103584]**

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein spezifisches Teilgebiet der Architekturtheorie systematisch und differenziert zu analysieren.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

Im Modul „Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen grundlegende Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt.

Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Architekturtheorie 1“ und „Architekturtheorie 2“.

M**3.12 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme [M-ARCH-105843]**

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111755	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur praktischen Anwendung und sinnvollen Kombination unterschiedlicher Methoden der Erfassung, Baudokumentation und zur Analyse, Interpretation und Präsentation der beobachteten Befunde befähigt.

Inhalt

Anfertigung einer Bestandserfassung und Analyse, die in der Genauigkeit und Aussagekraft allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übung 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Baugeschichte 2“

M**3.13 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bauphysik [M-ARCH-103592]**

Verantwortung: Dr.-Ing. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
2

Ausgewählte Gebiete der Bauphysik (Wahl: mind. 4 LP)			
T-ARCH-110400	Grundlagen des Schallschutzes	2 LP	Wagner
T-ARCH-110401	Grundlagen des Brandschutzes	2 LP	Wagner
T-ARCH-110402	Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude	2 LP	Wagner
T-ARCH-110403	Grundlagen der Lichttechnik	2 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Zwei mündliche Prüfungen à 15 Minuten über die Inhalte der ausgewählten Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele**Grundlagen der Lichttechnik:**

Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten.
- kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Beurteilung von Lichtkonzepten für verschiedene Gebäudetypen vertraut.
- identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Konzepte, Strategien und Technologien.

Grundlagen des Schallschutzes:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Schallschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären. Gleiches gilt für raumakustische Grundlagen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Schallschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut; sie erkennen mögliche Schall- bzw. Lärmquellen und können daraus Anforderungen an den Schallschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die schallschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.

Grundlagen des Brandschutzes:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Brandschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- erkennen mögliche Ursachen für Brandherde und Brandausbreitung und können daraus Anforderungen an den Brandschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Brandschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut.
- identifizieren Herangehensweisen, die brandschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.

Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude :

Die Studierenden:

- kennen die verschiedenen Konzepte und Technologien des energieeffizienten Bauens sowie deren Kennwerte und verstehen deren Einfluss auf die Performance eines Gebäudes.
- können daraus Zusammenhänge mit dem Entwerfen von Gebäuden und dem Konstruieren von Bauteilen ableiten und erkennen integrale Herangehensweisen zur Erfüllung der Zielsetzungen.
- sind in der Lage, energieeffiziente Gebäudekonzepte zu bewerten und im Kontext des Gebäudebestandes einzuordnen.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt den Studierenden einen Einblick in vier wichtige Gebiete der Bauphysik:

In der **Vorlesung Lichttechnik** werden physikalische und physiologische Grundlagen, Fragen der Wahrnehmung, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt.

In der **Vorlesung Schallschutz** werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt.

In der **Vorlesung Brandschutz** werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt.

In der **Vorlesung Energieeffiziente Gebäude** werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt.

In allen vier Vorlesungen werden neben der Grundlagenvermittlung anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Exkursionen ergänzen das jeweilige Angebot.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungen zu gleichen Teilen.

Anmerkungen

Zwei der vier Teilleistungen müssen belegt werden. Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bauphysik“ und „Technischen Gebäudeausrüstung“.

M**3.14 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bautechnik [M-ARCH-103587]**

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 TT-Prof. Florian Kaiser
 Prof. Andrea Klinge
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
 Prof. Dennis Müller
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
 Prof. Andreas Wagner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107327	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	4 LP	Dörstelmann, Hebel, Kaiser, Klinge, La Magna, Müller, von Both, Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können bautechnische Fragestellung im entwurflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde, der Bautechnikgeschichte, der Bautechnologie, der Bauphysik, des Technischen Ausbaus oder des Building LifeCycle Managements bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M**3.15 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 [M-ARCH-103582]**

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107322	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können zeichnerische Techniken anwenden.
- sind in der Lage die Proportionen und den Ausdruck eines Objektes zu erfassen und zeichnerisch in eine atmosphärische Bildkomposition zu übersetzen.
- haben ein kreatives Potential entwickelt sowie die persönliche Wahrnehmung geschärft.
- sind in der Lage ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- sind in der Lage, die richtigen Mittel und Formen für ihre Aussage zu wählen.

Inhalt

In diesem Modul werden wechselnde Themen in verschiedenen Ausdrucksformen, wie z.B. (Akt-)zeichnen, plastisches Gestalten, Buchgestaltung etc. behandelt.

Zu Beginn bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Bildnerisches und Plastisches Gestalten“.

M**3.16 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 [M-ARCH-103583]**

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107323	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können verschiedene zeichnerische Techniken anwenden.
- sind in der Lage die Proportionen und den Ausdruck eines Objektes zu erfassen und zeichnerisch in eine atmosphärische Bildkomposition mit eigenem Ausdruck zu übersetzen.
- haben ein kreatives Potential entwickelt sowie die persönliche Wahrnehmung geschärft.
- sind in der Lage ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- sind in der Lage, die richtigen Mittel und Formen für ihre Aussage zu wählen.

Inhalt

In diesem Modul werden wechselnde Themen in verschiedenen Ausdrucksformen, wie z.B. (Akt-)zeichnen, plastisches Gestalten, Buchgestaltung etc. behandelt. Zu Beginn bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Bildnerisches und Plastisches Gestalten“.

M**3.17 Modul: Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre [M-ARCH-103577]**

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107317	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	4 LP	Bru, Frohn, Hartmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht in der Regel jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von in der Regel maximal 40 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage, die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Das Arbeitsthema wird von den Studierenden selbst gewählt und muss mit den Lehrenden kommuniziert und abgestimmt werden. Zu Beginn des Semesters ist vom Studierenden ein Kurzexposé vorzulegen, welches Fragestellung, Relevanz, Ziele und Herangehensweise klar definiert. Im Laufe des Semesters folgt eine tiefgreifende Ausarbeitung des Themas.

Der inhaltliche Fokus liegt auf die Auseinandersetzung mit Themen des architektonischen Raumes, der Gebäudelehre und der Bauplanung. Die Annäherung erfolgt über die Auseinandersetzung mit relevanten Referenzprojekten, unterschiedlichen Entwurfsansätzen und/oder Entwurfsprozessen sowie mit dem architektonischen Vokabular. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der vier Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M**3.18 Modul: Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte [M-ARCH-103594]**

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107335	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	4 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion vorzustellen.

Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Besuch mindestens einer Vorlesung „Geschichte der Kunst“.

M**3.19 Modul: Ausgewählte Gebiete der Stukturanalyse [M-ARCH-106127]**

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112498	Ausgewählte Gebiete der Stukturanalyse	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen.
- sind in der Lage Sekundärquellen und soweit erforderlich Primärquellen zu erschließen.
- sind befähigt, ein gebautes Projekt zu analysieren, den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen und verständlich darstellen und visualisieren.
- können Projekte in Hinblick auf architektonische Konzeption und konstruktive Umsetzung beurteilen und einordnen.

Inhalt

Das Modul ermöglicht den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit einem realisierten Projekt, das in Abstimmung ausgewählt wird. Nach einer intensiven Recherche und Analyse werden der Entwurf und die Konstruktion zeichnerisch nachvollzogen. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Abbildungen und Text zusammengefasst. Dabei wird der Zusammenhang von Entwurfsidee und der materiellen, konstruktiven Umsetzung dargestellt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 115 h

M**3.20 Modul: Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre [M-ARCH-104513]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109243	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	4 LP	La Magna, Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über das Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe.
- können Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen.
- können dieses Wissen in den eigenen Entwurfsprozess einbringen und Tragwerke entwerfen.

Inhalt

Aufbauend auf den Grundkenntnissen aus den Pflichtveranstaltungen im Bereich der Tragwerksplanung werden diese durch die tragwerksplanerische Bearbeitung eines Themas vertieft und angewendet. Es werden die notwendigen Fertigkeiten für eine tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung vermittelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.21 Modul: Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus [M-ARCH-107590]**

Verantwortung: TT-Prof. Florian Kaiser
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-114865	Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	4 LP	Kaiser

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können Fragestellung aus dem Bereich des kreislaufgerechten Holzbaus im entwerflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas im Bereich Kreislaufgerechter Holzbau. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde und der Bautechnikgeschichte bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M**3.22 Modul: Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens [M-ARCH-103684]**

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107426	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit den Lehrenden.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der Nutzung und eventuell (bei Interesse) auch in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden

Inhalt

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine vollständigen Wiederverwendung unserer Materialressourcen. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung. Das Ziel der gemeinsamen Seminararbeit mit Vorlesungen, Diskussionen, Referaten, Experimenten und einer abschließenden schriftlichen Arbeit ist es die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten solcher alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft zu beleuchten.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M**3.23 Modul: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus [M-ARCH-103593]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
 Prof. Christian Inderbitzin
 Prof. Markus Neppi
 Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107334	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	4 LP	Engel, Inderbitzin, Neppi, Schifferli

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage vielschichtige und teilweise widersprüchliche städtebauliche oder landschaftsplanerische Probleme und Themen zu strukturieren und darzustellen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Bearbeitung eines städtebaulichen Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Stadtquartiersplanung, des internationalen Städtebaus, der Landschaftsarchitektur oder der Regionalplanung bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M**3.24 Modul: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop [M-ARCH-103811]**

Verantwortung: Prof. Henri Bava
 Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
 Prof. Christian Inderbitzin
 Prof. Markus Nepl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107697	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	4 LP	Bava, Engel, Inderbitzin, Nepl

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage vielschichtige und teilweise widersprüchliche städtebauliche oder landschaftsplanerische Probleme und Themen zu strukturieren und darzustellen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.
- können sich eine eigene Meinung zu städtebaulichen Fragestellungen bilden und diese in Diskussionen vertreten.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Bearbeitung eines städtebaulichen Themas im Rahmen beispielsweise eines Workshops, einer Sommeruni oder einer Exkursion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Workshop/Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 30 h

M**3.25 Modul: Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication [M-ARCH-105818]**

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111674	Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihre Kenntnisse zu einem speziellen Gebiet digitaler Entwurfs- und/oder Fertigungsmethoden vertieft.
- können diese im Kontext aktueller architektonischer Aufgabenstellungen anwenden.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt eine Vertiefung in unterschiedlichen Bereichen digitaler Entwurfs- und/oder Fertigungsmethoden mit wechselnden Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M**3.26 Modul: Baukonstruktion [M-ARCH-103557]**

Verantwortung: Prof. Dennis Müller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107294	Baukonstruktion	4 LP	Müller

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Material. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- lernen erweiterte Kenntnisse konstruktiver Gestaltung kennen.
- können das erlernte Grundrepertoire an Methoden zur Strukturierung architektonischer Entwürfe erweiterter Komplexität hinsichtlich Baugefüge, Lastabtragung und Durchbildung der Bauteile eines Hochbaus in Hinblick auf technische, ökonomische und gestalterische Qualitäten anwenden.

Inhalt

Die Baukonstruktion wird im Zusammenhang des architektonischen Gestaltens vermittelt. Die Vermittlung und Anwendung erweiterter Kenntnisse der Baukonstruktion bildet den Schwerpunkt.

Gelehrt wird der Zusammenhang von räumlicher Disposition und Baugefüge mit mittlerer Komplexität, die Schnittstellen der Bauteile als wesentliches Element der Fügung und Gestaltung von Hochbauten, in räumlicher, struktureller und bauphysikalischer Betrachtung.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Material“.

M**3.27 Modul: Bauökonomie und Projektmanagement [M-ARCH-105813]**

Verantwortung: Hon.-Prof. Kai Fischer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111670	Bauökonomie und Projektmanagement	4 LP	Fischer

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten über die Vorlesungsinhalte und der semesterbegleitend erbrachten bauökonomischen Bearbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Ordnung“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Ordnung“. Das Ergebnis der Entwurfsbearbeitung ist ein Objektsteckbrief.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die bauökonomischen Zusammenhänge von Planung, Ausführung und Ressourceneinsatz.
- werden in die Lage versetzt, Planungsideen wirtschaftlich und nachhaltig umzusetzen.
- haben einen Überblick über den gesamten Sektor der Bauwirtschaft.

Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden bauökonomische und architektenrechtliche Grundlagen vermittelt.

Im Bereich der Bauökonomie werden Kompetenzen für die wirtschaftliche Planung und Durchführung von Bauvorhaben vermittelt. Die Bandbreite der Themen reicht von der Bedarfsplanung am Projektbeginn über Methoden bei der Vergabe und Bauausführung bis hin zu praxisorientierten Instrumenten der Kostenplanung und Immobilienbewertung. Die Kenntnisse werden im Rahmen der Projektarbeit angewendet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung des Moduls „Studio Ordnung“.

M**3.28 Modul: Bauphysik [M-ARCH-103556]**

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107293	Bauphysik	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die für Gebäude- und Raum-(klima)konzepte sowie das Entwerfen und Konstruieren relevanten Themenschwerpunkte der Bauphysik benennen und die grundlegenden physikalischen Phänomene vereinfacht beschreiben.
- sind mit den wichtigsten Größen, die mit der sensorischen Erfassung (thermisch, olfaktorisch, visuell, auditiv) von Räumen zusammenhängen, vertraut und können deren Größenordnungen auf Basis von eigenen Messungen und Erfahrungen einschätzen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen diesen Größen und dem konzeptionellen Gebäudeentwurf.
- erkennen die Auswirkungen verschiedener Umwelteinflüsse auf ein Gebäude und können den Einfluss bauphysikalischer Maßnahmen auf diese interpretieren. Sie kennen wichtige Planungswerkzeuge und Messgeräte zur Einschätzung bauphysikalischer Größen.
- beherrschen die relevanten entwurfs- und konstruktionsunterstützenden Berechnungswerkzeuge zum winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz, zur energetischen Bilanzierung sowie zum Feuchteschutz.
- können ihre Mess- und Berechnungsergebnisse interpretieren und daraus Maßnahmen für den Entwurf und baukonstruktive Details ableiten.
- sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Gebäuden und der Umwelt im weiteren Sinne in Bezug auf Ressourcen und Umwelteinwirkungen zu erörtern.

Inhalt

Dieses Modul soll den Studierenden in für die Architektur geeigneter Weise Grundlagen der Bauphysik vermitteln. In Vorlesungen und Übungen werden Fragen des Außen- und Raumklimas, des Komforts in Innenräumen, des winterlichen und sommerlichen Wärmeschutzes, der energetischen Bilanzierung, der passiven Solarenergienutzung, des energieeffizienten und klimagerechten Bauens, des Feuchteschutzes sowie des Schall- und Brandschutzes behandelt. Nach knapper und rein phänomenologischer Behandlung der theoretischen Grundlagen steht dabei die praktische Anwendung des Stoffes im baukonstruktiven Gebäudeentwurf im Vordergrund. Hierzu werden Methoden und Berechnungswerkzeuge für den Wärme- und Feuchteschutz sowie die energetische Bilanzierung eingeführt.

In den begleitenden Übungen werden einführend raumklimatische Größen messtechnisch erfasst und bewertet. Anschließend werden konzeptionelle Fragen des schadensfreien, energieeffizienten und klimagerechten Bauens bearbeitet und dabei Berechnungswerkzeuge für die Quantifizierung energetischer sowie wärme- und feuchtetechnischer Fragestellungen angewendet.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist Note der mündlichen Prüfung.

Anmerkungen

Bestandteil der Orientierungsprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen / Übungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Bearbeitung Semesteraufgabe 75 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

M**3.29 Modul: Bildnerisches und Plastisches Gestalten [M-ARCH-103567]**

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
1

Pflichtbestandteile

T-ARCH-107304	Bildnerisches und Plastisches Gestalten	4 LP	Craig
---------------	---	------	-------

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend in den Übungen erstellten Arbeiten und einer Abgabe der Arbeiten (Workbook der Vorlesungsreihe, Skizzenbuch und vollständige Zeichnungsmappe) am Ende des Semesters.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können unterschiedliche Methoden des Freihandzeichnens anwenden
- haben die Wahrnehmung- und Beobachtungsfähigkeit in Bezug auf die zeichnerische räumliche Darstellungen verbessert / verfeinert.
- haben ihre kunsttheoretische und kontextuelle Kenntnisse zum Thema Zeichnung erweitert.

Inhalt

Vermitteln der Grundlagen des Freihandzeichnens: Übungen zur Raumperspektive u.a. mittels Visieren /Übertragen eines 3-dimensionalen Objekts auf eine 2-dimensionale Fläche mithilfe einer Glasscheibe als perspektivischer Abbildungsapparat / Zeichnung von Objekten im Raum / Portraitzeichnung im Profil, im Halbprofil und Frontal.Parallel finden im wöchentlichen Wechsel zu den Zeichenübungen Vorlesungen statt, dieunterstützende Theorie und Hintergrundinformationen liefern.Anhand von Beispielen aus der Geschichte und Gegenwart derArchitektur, Bildenden Kunst, Film und Literatur werden Einblicke zum Kontext des Zeichnens aufgezeigt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

M**3.30 Modul: Explorative digitale Methoden [M-ARCH-105817]**

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111673	Explorative digitale Methoden	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls, sowie der erfolgreichen Bearbeitung der Semesterarbeit.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage eigene Arbeitsabläufe zu entwickeln und in ihrer Entwurfspraxis anzuwenden
- werden zum eigenständigen Erlernen sich ständig weiterentwickelnder digitaler Werkzeuge in der Architektur befähigt
- verfügen über fortgeschrittene Fähigkeiten in einem breiten Spektrum digitaler Entwurfswerkzeuge, die von computergestützten Darstellungstechniken bis zu explorativen computerbasierten Entwurfsmethoden inklusive grundlegender Programmierkenntnisse reichen
- sind mit dem theoretischen Hintergrund sowie aktuellem Diskurs zu digitalen Methoden in der Architektur vertraut
- sind in der Lage, zukünftige Entwicklungen und Anwendungsfelder digitaler Entwurfs- und Fertigungsverfahren in der Architektur zu beurteilen
- verwenden digitale Techniken nicht nur als Darstellungsmittel sondern erweitern Ihr Entwurfsvokabular durch explorative computerbasierte Entwurfsprozesse

Inhalt

Das Modul vermittelt computerbasierte Entwurfsmethoden als explorative und generative Gestaltungswerkzeuge. Die Studierenden werden ermutigt eigene Interessen zu entwickeln und ihr Wissen innerhalb spezifischer Themen zu vertiefen und in eigenständig bearbeiteten Übungen anzuwenden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M**3.31 Modul: Grundlagen der Architekturtheorie [M-ARCH-106571]**

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Theoretische und historische Grundlagen

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113242	Grundlagen der Architekturtheorie	4 LP	Meister
T-ARCH-113243	Grundlagen der Architekturtheorie - Übung	0 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Architekturtheorie - Übung". Diese besteht aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind vertraut mit den Entwicklungen der Architekturtheorie und den Grundlagen zeitgenössischer Theorien von Architektur und haben sich ein Kontextwissen zu Gesellschaft, Philosophie und Kultur angeeignet.
- können architektonische Denkstile und Entwürfe im jeweiligen zeitlichen und kulturellen Kontext identifizieren und erkennen die Relevanz für den gegenwärtigen Architekturdiskurs.
- haben Kenntnis von den Grundzügen wissenschaftstheoretischer Argumentation und kennen wesentliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und einer kritischen Architekturanalyse.
- haben ein Verständnis für die Entwurfsrelevanz der Theorie entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit architekturenspezifischen Diskursfeldern sind sie in der Lage, Architekturtheorie als Grundlage für eine sozial verantwortlich planende, gestaltende, administrative oder analytische Tätigkeit zu begreifen.

Inhalt

Im Modul Grundlagen der Architekturtheorie werden interdisziplinäre Denkmodelle von Architektur analysiert, historisch kontextualisiert und theoretisch reflektiert.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begrifflichkeiten wie «Funktion, Gebrauch, Komfort», «Wahrnehmung, Atmosphäre, Inszenierung», «Mythos Natur – Konstruktion, Umwelt, Ressource», «Entwurfswerkzeuge und Erkenntnisinstrumente» und «Logistische Landschaften. Infrastrukturen, Macht und globale Verfügbarkeiten» werden grundlegende Fragen zum Verhältnis von Objekt und Theorie in der Architektur aufgeworfen und diskutiert. Dabei richtet sich ein besonderes Augenmerk auf politisches Denken im Allgemeinen und aktuelle gesellschaftliche Tendenzen.

Die beiden Module sind als aufeinander aufbauende Veranstaltungen konzipiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Bestandteil der Orientierungsprüfung. Ggf. mit Exkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.32 Modul: Grundlagen der Baukonstruktion [M-ARCH-103554]**

Verantwortung: Prof. Dennis Müller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107291	Grundlagen der Baukonstruktion	4 LP	Müller

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Gefüge“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Gefüge. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über Grundkenntnisse konstruktiver Gestaltung und deren technischer Grundlagen.
- sind in der Lage, für kleinere Bauaufgaben Strukturen zu entwickeln und zu bewerten und diese bis ins Detail zu entwickeln.
- können ein Grundrepertoire an Methoden zur Strukturierung architektonischer Entwürfe geringer Komplexität hinsichtlich Baugefüge, Lastabtragung und Durchbildung der Bauteile eines Hochbaus in Hinblick auf technische, ökonomische und gestalterische Qualitäten anwenden.

Inhalt

Zunächst werden das Fach und seine Inhalte im Zusammenhang architektonischen Gestaltens dargestellt. Anschließend werden die Grundlagen der Baukonstruktion vermittelt. Besonderes Gewicht hat dabei der Zusammenhang von räumlicher Disposition und Bau-gefüge. Behandelt werden die Bauteile von Hochbauten, ihre Anforderungen, ihr prinzipieller Aufbau und die Schnittstellen der Bauteile als wesentliches Element der Fügung und Gestaltung von Hochbauten.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

M**3.33 Modul: Grundlagen der Entwurfslehre [M-ARCH-103566]**

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
1

Pflichtbestandteile

T-ARCH-107303	Grundlagen der Entwurfslehre	4 LP	Frohn, Hartmann
---------------	--	------	-----------------

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung werden wesentliche Inhalte der in der Vorlesung behandelten Themen und den zur Verfügung gestellten Begleittexten und Zeichnungen abgefragt. Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt ca. 150 Minuten.

Die Bearbeitung der Begleitübung geschieht in der Regel in Vierer- bis Fünfergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen und Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle der Übung erfolgt im Rahmen einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- erlangen ein grundlegendes Verständnis wesentlicher Aspekte des architektonischen Denkens.
- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- erlangen ein Grundlagenvokabular architektonischer Referenzen und Konzepte und können diese in Bezug auf wesentliche entwerferische Aspekte, wie z.B. Geometrie, Struktur, Kontext, Wahrnehmung, Raumgrenzen, Menschbezüge, etc. im disziplinären Kontext verorten.
- sind in der Lage, diese Analyse- und Darstellungsfähigkeiten auf andere architektonische Subjekte zu übertragen.
- erlangen ein fundiertes Verständnis über Entwurfsprozesse im architektonischen Entwurf.
- können entwurfliche Entscheidungen und daraus resultierende architektonische Manifestationen in Bezug auf grundlegende Facetten des kulturellen, gesellschaftlichen, sozialen und technologischen Kontexts einordnen.

Inhalt

Begleitende Veranstaltung zum Entwurf im Modul „Studio Raum“. Die Vorlesung ist in mehrere Themenblöcke gegliedert, die eine systematische und gezielte Annäherung an wesentliche Aspekte des architektonischen Denkens darstellen. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und Entwurfsprozesse. Diese werden im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet. Im Rahmen der begleitenden Übung analysieren und dokumentieren die Studierenden systematisch bedeutende Architekturen mit Hilfe von Zeichnungen und/oder Modellen. Im Rahmen der dieser Analyse und Dokumentation zugrundeliegenden Recherche tragen die Studierenden selbständig Bildmaterial, Zeichnungen und Texte zu den Gebäuden zusammen und nutzen hierzu unter anderem die Bibliotheken des KIT.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Betreuung 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Recherche und Analyse 90 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Raum“.

M**3.34 Modul: Grundlagen der Gebäudelehre [M-ARCH-103572]**

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Stadt- und Landschaftsplanung

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107309	Grundlagen der Gebäudelehre	4 LP	Bru
T-ARCH-109233	Grundlagen der Gebäudelehre - Übung	0 LP	Bru

Erfolgskontrolle(n)

Schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Gebäudelehre - Übung". Diese besteht aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben grundsätzliche Kenntnisse anhand ausgewählter Projekte und Referenzen.
- sind in der Lage die wesentlichen Prinzipien hinsichtlich Kontext, Typologie, Struktur und Raum herauszuarbeiten.
- können, basierend auf den Erkenntnissen der in der Vorlesung und im Selbststudium untersuchten Projekte, eigenständig Übungsaufgaben bearbeiten und entwerferisch umsetzen.

Inhalt

Eine typologische Betrachtungsweise von Architektur verlangt eine Vorlesungsreihe, die unterschiedlichste Gebäude in einer "Sammelvorlesung" vorstellt. Eine willentliche Einteilung dieser Bauwerke geschieht meist vor dem Hintergrund funktionaler und programmatischer Anforderungen. Eine Ordnung nach Nutzungen entsteht und die Bauten können in Gattungen thematisiert und untersucht werden. Der Vorgang des Entstehens und Verschwindens von Gebäudetypen und die Frage nach den Rahmenbedingungen, die dazu beitragen bzw. beigetragen haben, ist ein wesentliches Merkmal der Auseinandersetzung. Was oft verschwiegen wird, jedoch von großer Relevanz für eine vollumfängliche Vermittlung der Gebäudelehre ist, sind hybride Anwendungen, kontextuelle Bezüge und nutzungsoffene Architekturen. Sie beeinflussen resp. mutieren die "reinen Typen".

Dadurch wird ein grundlegendes Verständnis von Architektur geschaffen. Die Übungen vertiefen Themen aus den Vorlesungen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

M**3.35 Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte [M-ARCH-106572]**

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Theoretische und historische Grundlagen

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113244	Grundlagen der Kunstgeschichte	4 LP	Hinterwaldner, Jehle

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung zu den Inhalten der zwei besuchten Vorlesungen im Umfang von insgesamt ca. 120 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- erwerben Kenntnisse über die Entstehungsbedingungen von Kunstwerken und ihre historischen Kontexte sowie grundlegendes Wissen über kunsthistorische Hauptwerke und gestalterische Praktiken von der Antike bis zur Gegenwart auf dem aktuellen Stand der Forschung.

Inhalt

Kunstgeschichte und gestalterische Praktiken von der Antike bis zur Gegenwart.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung

Anmerkungen

Es müssen zwei Vorlesungen besucht werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.36 Modul: Grundlagen der Stadtplanung [M-ARCH-103571]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Stadt- und Landschaftsplanung

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
3

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-106581	Grundlagen der Stadtplanung	4 LP	Engel, Schifferli

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, städtebauliche Methoden anzuwenden und unterschiedliche Entwurfs- und Planungsansätze kritisch zu beurteilen.
- verfügen über planerische und entwerferische Grundkenntnisse in verschiedenen Maßstabsebenen und in den folgenden Themenfeldern: Stadtmorphologien und -typologien, Stadtökologie, Freiraum, Verkehr / Infrastruktur, Recht, städtebauliche Analyse, Konzeptentwicklung und Entwurf.

Inhalt

In diesem Modul werden die Grundlagen zu den Themenfeldern Städtebau, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsplanung vermittelt. Es werden Werkzeuge zur städtebaulichen Strukturanalyse, der Konzeptentwicklung und des städtebaulichen Entwurfs vermittelt, welche im Rahmen einer Pflichtexkursion vertieft werden. Zudem sind Grundkenntnisse zum Aufbau von städtebaulichen Planungen und Maßstäben, sowie die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken Inhalt der Veranstaltung. Das Modul steht in engem inhaltlichem Zusammenhang zum Modul „Studio Kontext“.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Kontext“.

M**3.37 Modul: Grundlagen der Tragwerkslehre [M-ARCH-107279]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
1**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-114326	Grundlagen der Tragwerkslehre	4 LP	La Magna
T-ARCH-114327	Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung	0 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 120 Minuten.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung". Diese besteht aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen und Hausübungen zu den Vorlesungsinhalten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können einfache Tragwerke analysieren.
- sind in der Lage das räumliche Gefüge der Tragwerke zu strukturieren.
- können die Abtragung der Einwirkungen über die tragenden Bauteile beschreiben und sind in der Lage die Hierarchie der tragenden Bauteile im gesamten Tragwerk darzustellen.
- können das Tragwerk mit dem Raumabschluss in einen Kontext zu ihrem Entwurf bringen.
- können die Zusammenhänge, die sich aus den Grundlagen der Baustatik für die Abmessungen der Bauteile ergeben, erklären und auf einfache Tragsysteme anwenden.
- können die einfachen Gesetze der Baustatik beschreiben und sind in der Lage diese für die Entwicklung eines einfachen Tragwerks anzuwenden.
- verstehen die Bedeutung von Materialeigenschaften und deren Einfluss auf das Tragverhalten von Bauteilen und Tragwerken.
- sind in der Lage, grundlegende Prinzipien der Lastweiterleitung und Verformungsverhalten zu erläutern.
- sind in der Lage mit Tragwerksplanern in deren Fachbegriffen zu kommunizieren und kennen die theoretischen Zusammenhänge zwischen formbestimmenden Größen der Bauteile und Tragwerke im Bezug zu den inneren Beanspruchungen.
- sind in der Lage, einfache Berechnungen für eine überschlägige Bauteilbemessung durchzuführen und die nötigen Hilfsmittel hierfür methodisch angemessen zu gebrauchen.

Inhalt

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte für die Planung einfacher Tragwerke vermitteln.

Es werden die Grundlagen der Wirkungsweisen von Kräften und Drehmomenten an Tragwerken und in Bauteilen behandelt. In diesem Modul wird ein Überblick über das räumliche Gefüge von einfachen Tragwerken und das Wissen über die Gesetze der elementaren Baustatik für praktische Anwendungen in Tragwerken vermittelt. Diese Kenntnisse werden bei der Analyse des Tragwerks des Entwurfs im Modul Studio Gefüge genutzt um das Tragverhalten und das Tragwerk mit eigenen Worten zu beschreiben und wiederzugeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

M**3.38 Modul: Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere [M-ARCH-107592]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte 4 LP	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 3	Version 1
-------------------------	----------------------------	--------------------------	---------------------	--------------------	------------	--------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-114867	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	4 LP	Schossig

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein grundlegendes Vokabular fachspezifischer Begriffe.
- kennen Technologien zur Energie- und Wärmeversorgung und -speicherung
- können verschiedene Lösungsansätze zur klimagerechten Anpassung von Gebäuden und Quartieren vergleichen und bewerten.

Inhalt

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO₂ Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Veranstaltung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M**3.39 Modul: Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie [M-BGU-104004]**

Verantwortung: Dr.-Ing. Thomas Vögtle
Dr.-Ing. Uwe Weidner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-BGU-107444	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	4 LP	Vögtle

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind befähigt,

- die grundlegenden photogrammetrischen Verfahren hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit beurteilen zu können.
- den notwendigen Arbeitsaufwand – und damit die Wirtschaftlichkeit – in Abhängigkeit unterschiedlicher Aufgaben- und Anwendungsfelder abzuschätzen.
- einfachere photogrammetrische Aufgaben mit Hilfe entsprechender freier oder kommerzieller Software-Systeme selbständig durchzuführen.

Inhalt

In Vorlesungen werden Arbeitsweisen, Aufnahme- und Auswerteverfahren vorgestellt und in anschließenden praktischen Übungen wird das Vorgestellte vertieft.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M**3.40 Modul: Integrales Entwurfsprojekt [M-ARCH-106577]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Integrales Entwerfen](#)**Leistungspunkte**
14 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109962	Entwurf in Studio Ordnung	12 LP	Hebel, Inderbitzin, Kaiser
T-ARCH-113250	Nachhaltiges Bauen	2 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen- und Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.
2. mündliche Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten zu den Inhalten der Vorlesung Nachhaltiges Bauen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein komplexes planerisches Projekt zu bearbeiten. Hierfür werden sowohl die Fähigkeiten zur Analyse des Kontextes erlernt, als auch die Fähigkeiten zur Erarbeitung von Nutzungs-, Erschließungs- und Grundrisskonzepten
- sind in der Lage gezielte und für ihren jeweiligen Entwurf relevante Aspekte des Nachhaltigen Bauens zu benennen und in einen architektonischen Entwurf zu überführen.
- sind in der Lage ein geeignetes Präsentations- und Darstellungskonzept zu erarbeiten, welches auch eine dreidimensionale Darstellung des Projektes beinhaltet.
- kennen die Grundlagen des Nachhaltigen Bauens.
- kennen wichtige Meilensteine, Modelle und Systeme zur Einordnung und Bewertung nachhaltiger Konzepte im Bauwesen.
- haben Wissen erlangt zum Zusammenspiel von ökologischer, ökonomischer, sozialer, ethischen und ästhetischer Nachhaltigkeit im Bauwesen.
- können - sich zum Teil widersprechende - Anforderungen aus verschiedenen Disziplinen zum Aspekt der Nachhaltigkeit erkennen, bewerten und wichten.
- sind in der Lage die gewonnenen Erkenntnisse in den architektonischen Entwurf umzusetzen.

Inhalt

Im Studio „Ordnung“ sollen die in der Vorlesung „Nachhaltiges Bauen“ vermittelten Grundsätze in einen architektonischen Entwurf umgesetzt, evaluiert und diskutiert werden. Im Verlauf des Semesters wird anhand von Analyse- und Entwurfsaufgaben ein komplexes planerisches Projekt aus dem Bereich Wohnungsbau auf unterschiedlichen Skalierungsebenen bearbeitet. Durch die Integration der Disziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik und technischer Ausbau in den Entwurf soll der Begriff des „Nachhaltigen Bauens“ fachübergreifend verstanden und zur integrativen Umsetzung gebracht werden.

In der ergänzenden Vorlesung Nachhaltiges Bauen werden Grundlagen und Überlegungen zum Themenkreis des Nachhaltigen Bauens vorgestellt und diskutiert. Dabei wird einerseits die Bedeutung der Thematik in ihrer historischen Dimension und andererseits ihre Relevanz für zukünftige Bauaufgaben beleuchtet. Die Frage nach dem sinnvollen und ethisch vertretbaren Einsatz unserer natürlichen Ressourcen im Bauwesen steht im Zentrum der Betrachtungen. Dabei wird unterschieden in einem Ge- oder Verbrauch unserer Lebensgrundlagen. Es werden Modelle und Positionen zum kreislaufbasierten Bauen, zu Zertifizierungsmodellen, zur integralen Planung, zur Lebenszyklusbewertung, zum Energiebedarf und dessen Bereitstellung, zur Minimierung von Materialeinsatz, zur Nutzerzufriedenheit, zur Partizipation im Entwurfsprozess, bis hin zur großmaßstäblichen Betrachtung von Landverteilung und städtebaulichen Aufgaben vorgestellt. Der Begriff der Nachhaltigkeit wird somit in seiner ökologischen, ökonomischen, soziologischen, ethischen und ästhetischen Dimension spezifisch für zukünftige Bauaufgaben diskutiert. Studierende sollen in die Lage versetzt werden selbstständig und kritisch die beschriebenen Themenkomplexe zu reflektieren und in ihre Entwurfsplanungen selbstverständlich zu integrieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist das LP-gewichtete Mittel der beiden Teilleistungen.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit:

Betreuungen/Präsentationen Entwurf 60 h

Vorlesung Nachhaltiges Bauen 30 h

Selbststudium:

Entwicklung architektonischer Entwurf 300 h

Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung Vorlesung Nachhaltiges Bauen 30 h

Lehr- und Lernformen

Präsenzzeit:

Betreuungen/Präsentationen Entwurf 60 h

Vorlesung Nachhaltiges Bauen 30 h

Selbststudium:

Entwicklung architektonischer Entwurf 300 h

Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung Vorlesung Nachhaltiges Bauen 30 h

M**3.41 Modul: Integrative digitale Methoden [M-ARCH-105816]**

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Gestalten und Darstellen](#)

Leistungspunkte 4 LP	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch/ Englisch	Level 1	Version 1
--------------------------------	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111672	Integrative digitale Methoden	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls, sowie der erfolgreichen Bearbeitung der Semesterarbeit.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein vielfältiges Repertoire an analogen und digitalen Entwurfs- und Darstellungstechniken
- sind in der Lage, aus diesem Repertoire die für ihre Entwurfsziele am besten geeigneten Techniken auszuwählen
- wenden synergetische Arbeitsabläufe zwischen analogen und digitalen Techniken in ihrer Entwurfspraxis an

Inhalt

Das Modul vertieft die Kenntnisse der Studierenden zu analogen und digitalen Entwurfs- und Darstellungstechniken. Neben praktischen Anwendungen werden Grundlagen zur Theorie und Geschichte digitaler Entwurfswerkzeuge vermittelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M**3.42 Modul: Materialkunde [M-ARCH-103553]**

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107290	Materialkunde	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, die grundlegenden technischen Eigenschaften der wichtigsten Baumaterialien zu benennen.
- können die Materialien unterscheiden und vergleichen: Inwiefern unterscheiden sich Fassadenbleche aus Zink von denen aus Aluminium? Wie ist die Korrosions- und Feuerbeständigkeit von Stahl- und von Brettschichtholzträgern einzuschätzen? Etc.
- können selbständig Recherchen zu Material und Bauprodukt durchführen.
- entwickeln erste Fähigkeiten, bestehende Gebäude hinsichtlich der Verwendung des Materials zu analysieren und kritisch zu hinterfragen.

Inhalt

In diesem Modul wird ein Überblick über die technischen Eigenschaften und gestalterischen Anwendungsmöglichkeiten der wichtigsten Baumaterialien vermittelt: Naturstein, Künstliche Steine, mineralische Bindemittel, Beton, Kunststoffe, Stahl, NE-Metalle, Glas und Holz. Dabei werden auch die grundlegenden Schädigungsmechanismen der Baustoffe behandelt: Stahl- und Betonkorrosion, Feuchte und Salze. Objektbeispiele aus der zeitgenössischen Architektur sowie aus zurückliegenden Baupochen veranschaulichen, wie sich der Umgang mit dem Material in baukonstruktiver und ästhetischer Hinsicht wandelte.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M**3.43 Modul: Methodische und technische Planungshilfsmittel [M-ARCH-103589]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107329	Methodische und technische Planungshilfsmittel	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung und einer 15-minütigen Präsentation mit Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis des systemorientierten, ganzheitlichen Denkens sowie die Kenntnis der Grundlagen der Integralen Planung.
- kennen ausgewählte planungsunterstützende Methoden und/oder IT-basierte Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf:
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden und technischen Werkzeuge kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte der Planungsmethodik.

Dabei wird neben den generellen Grundlagen, Begriffen und Ansätzen der Konstruktionsmethodik und des Systems Engineering auch auf die bauspezifischen Aspekte der Integralen Planung eingegangen.

Darauf aufbauend werden ausgewählte planungsunterstützende Methoden und/oder IT-gestützte Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M**3.44 Modul: Modul Bachelorarbeit [M-ARCH-105836]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bachelorarbeit**Leistungspunkte**
12 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
3**Version**
1**Pflichtbestandteile**

T-ARCH-111718	Bachelorarbeit	12 LP	Architektur
---------------	----------------	-------	-------------

Erfolgskontrolle(n)

Die Bachelorarbeit besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Person.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende

1. das Fach „Entwerfen“
2. das Fach „Integrales Entwerfen“ und
3. zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP erfolgreich abgelegt hat.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 76 Leistungspunkte erbracht worden sein:
 - Bautechnik
 - Gestalten und Darstellen
 - Stadt- und Landschaftsplanung
 - Theoretische und historische Grundlagen
 - Überfachliche Qualifikationen
 - Vertiefung
2. Der Bereich **Integrales Entwerfen** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Der Bereich **Entwerfen** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden, die sie während ihres Studiums erworben haben, gezielt für die Bearbeitung einer komplexeren architektonischen Entwurfsaufgabe einsetzen.
- können ihren Entwurf im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext analysieren und reflektieren, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete die Darstellung und Visualisierung zu erarbeiten.
- können ihre Arbeit in einem öffentlichen Vortrag erläutern und auf Rückfragen der Prüfer zur vorgelegten Arbeit umfassend antworten.

Inhalt

Die Bachelorarbeit soll als abschließender architektonischer Entwurf die im gesamten Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen zusammenfassen und die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit bzw. das Masterstudium im Fach Architektur belegen. Im Rahmen der Bachelorarbeit entwickeln die Studierenden einen architektonischen Entwurf selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden. Die Bearbeitung und Präsentation erfolgt nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Bachelorarbeit ausgegeben.

Mit Pflichtexkursion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Bachelorarbeit.

Anmerkungen

Für die Bachelorarbeit stehen in jedem Semester Themen zur Auswahl. Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema einen/eine Prüfer/in und Zweitprüfer/in. Die Verteilung der Themen auf die Studierenden erfolgt per Zuteilungsverfahren.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 300 h

M**3.45 Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-105841]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte
6 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107340	Werkstatteinführung	1 LP	Gäng, Heil, Jäger
T-ARCH-111745	English for Architects	2 LP	Architektur
Schlüsselqualifikationen zur Wahl (Wahl: mind. 3 LP)			
T-ARCH-107342	Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau	2 LP	Gäng, Heil, Jäger
T-ARCH-111746	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-111747	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-111748	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-111749	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet	2 LP	
T-ARCH-111750	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet	2 LP	
T-ARCH-111751	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111752	Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie	3 LP	Seeland
T-ARCH-111753	Praktikum im Bauhauptgewerbe	3 LP	
T-ARCH-109970	Besuch Vortragsreihen Bachelor	1 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Wird ein Baupraktikum absolviert, ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die verschiedenen Studienwerkstätten der Architekturfakultät.
- sind in der Lage, die dort vorhandenen Maschinen und Werkzeuge unter Anleitung zu bedienen.
- kennen die jeweiligen Sicherheitsvorschriften der Maschinen und Werkstätten.
- sind in der Lage, das für ihr Modell sinnvolle Material auszuwählen und materialspezifisch zu bearbeiten.
- kennen die spezifischen Vor- und Nachteile verschiedener Materialien und Techniken.
- sind in der Lage, das für ihr Modell sinnvolle Material auszuwählen und materialspezifisch zu bearbeiten bzw. die für das abzubildende Objekt, richtige Methode, Einstellung etc. zu wählen.
- verfügen über Erfahrungen mit Teamarbeit, sozialer Kommunikation und Kreativitätstechniken.
- sind in der Lage Präsentationen zu erstellen und Präsentationstechniken anzuwenden.
- können logisch und systematisch Argumentieren und Schreiben.
- verfügen über Handlungskompetenz im beruflichen Kontext.

Inhalt

Innerhalb dieses Moduls können verschiedene Angebote zum Erlangen von nicht fachspezifischen Qualifikationen besucht werden.

Pflichtbestandteile:

Bei der Werkstatteinführung lernen die Studierenden die Studienwerkstätten Holz, Metall, Modellbau und die Digitalwerkstatt kennen und erhalten eine Einführung zur Handhabung der dort vorhandenen Maschinen inklusive Sicherheitseinweisung. Darüber hinaus wird Wissen zu Anwendung und Bearbeitung der verschiedenen Modellbaumaterialien vermittelt.

Mindestens eine Veranstaltung im Umfang von 1 LP muss aus dem Lehrangebot des HoC belegt werden. In der Regel wird im Rahmen eines Studios ein Kurs in diesem Umfang angeboten.

Wahlbestandteile:

- Grundkurse der Studienwerkstätten im Umfang von 2 oder 4 LP

- gesamtes SQ-Lehrangebot des HoC, des ZAK und Sprachkurse des Sprachenzentrums. Weitere Informationen der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT unter:

- House of Competence (HOC) - Lehrveranstaltungen für alle Studierenden
- Studium Generale sowie Schlüsselqualifikationen und Zusatzqualifikationen (ZAK)
- Lehrveranstaltungen des Sprachenzentrums

- Baupraktikum im Bauhauptgewerbe im Umfang von 120 Stunden Arbeitszeit (3 Wochen Vollzeit) 4 LP

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Überfachliche Qualifikationen (ÜQ), die am House-of-Competence (HoC), Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft (ZAK) oder am Sprachenzentrum (SpZ) erbracht wurden, können im Selfservice zugeordnet werden. Wählen Sie dazu zunächst in Ihrem Studienablaufplan eine Selbstverbuchungsteilleistung und ordnen Sie dann über den Reiter "ÜQ-Leistungen" eine ÜQ-Leistung zu.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: je nach Angebot

Selbststudium: je nach Angebot

M**3.46 Modul: Seminarwoche [M-ARCH-105821]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte 4 LP	Notenskala best./nicht best.	Turnus Jedes Sommersemester	Dauer 3 Semester	Sprache Deutsch/ Englisch	Level 3	Version 1
--------------------------------	---	--	-------------------------------	--	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111677	Seminarwoche 1	2 LP	Architektur
T-ARCH-111678	Seminarwoche 2	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Zwei Studienleistungen jeweils bestehend aus dem Besuch von einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihre Fachkenntnisse erweitert.
- sind in der Lage in Teams zu arbeiten und sich mit ihren spezifischen Fähigkeiten und Kenntnissen die Architektur betreffend in die Gruppe einzubringen.
- haben ihr das Verständnis für Bezüge zwischen den an Herstellung und Auswirkung der Architektur beteiligten Wissens- und Lebensbereichen vertieft.
- sind in der Lage, in kurzer Zeit Lösungen für eine spezielle Problemstellung zu erarbeiten.

Inhalt

Im Rahmen der Seminarwoche werden verschiedene Lehrveranstaltungen als Blockveranstaltung in einer speziellen Semesterwoche angeboten. Das Angebot richtet sich an alle Semester des Bachelor- und Masterstudiengangs. Damit können jahr- und studiengangübergreifend Kontakte geknüpft und es kann voneinander gelernt werden. Bearbeitet werden eng umrissene Aufgabenstellungen, die innerhalb einer Woche abgeschlossen werden können und sich mit allen Aspekten der Architekturdiziplin beschäftigen.

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Es müssen zwei unterschiedliche Seminarwochen besucht und die jeweilige Studienleistung absolviert werden.
 Ggf. mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminarwoche 60-120 h

Selbststudium: 0-60 h

M**3.47 Modul: Studio Gefüge [M-ARCH-103548]**

Verantwortung: Prof. Andrea Klinge
Prof. Dennis Müller

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Entwerfen](#)

Leistungspunkte
10 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109959	Entwurf in Studio Gefüge	10 LP	Klinge, Müller

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Raum".

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- erlernen Methoden zur Entwicklung, Bearbeitung und Bewertung alternativer Lösungsansätze von Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben geringer Komplexität.
- sind in der Lage Projekte von der städtebaulichen Setzung über die prinzipielle räumliche Disposition bis hinein in die Materialisierung und Fügung der Bauteile zu entwickeln.
- können Konzepte systematisch entwickeln, Alternativen auswählen und optimieren
- sind in der Lage, diese beispielhaft bis in das Detail durchzuarbeiten und konstruktiv zu präzisieren, mit dem Schwerpunkt der Klärung des Baugefüges.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt Grundlagen des Entwerfens und des Konstruierens anhand von Entwurfsaufgaben aus dem Bereich Hochbau mit geringer Komplexität. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Klärung des Kontexts, der räumlich funktionalen und konstruktiven Struktur unter besonderer Berücksichtigung material- und systembedingter Fügungsprinzipien.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Bestandteil der Orientierungsprüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung des Moduls „Grundlagen der Baukonstruktion“.

M**3.48 Modul: Studio Kontext [M-ARCH-103550]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl
Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Entwerfen](#)

Leistungspunkte
10 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109961	Entwurf in Studio Kontext	10 LP	Engel, Neppl, Schifferli

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten planerischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Vierergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Material".

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können mittels verschiedener Methoden Probleme im Bereich des städtebaulichen Entwurfes analysieren, strukturieren und formal beschreiben.
- sind in der Lage, städtebauliche Prozesse zu erkennen und selbständig integrative Problemlösungen zu erarbeiten.
- sind fähig, ihre Entwurfsideen mündlich, schriftlich, zeichnerisch und im Modell auszudrücken.
- sind fähig im Team zu arbeiten, ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen (Dritten) zu präsentieren.

Inhalt

Innerhalb des Projektes wird über verschiedene Maßstabsebenen hinweg im städtischen Kontext ein großmaßstäblicher Entwurf entwickelt.

Das Modul beinhaltet eine Betrachtung des Stadt-, Landschafts- und Siedlungskontextes.

Die im Modul „Grundlagen der Stadtplanung“ erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden innerhalb des Projektes praktisch angewendet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 45 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 255 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung der Module „Grundlagen der Stadtplanung“, „Grundlagen der Gebäudelehre“ und „Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht“.

M**3.49 Modul: Studio Material [M-ARCH-103549]**

Verantwortung: Prof. Andrea Klinge
Prof. Dennis Müller

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Entwerfen](#)

Leistungspunkte
10 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109960	Entwurf in Studio Material	10 LP	Klinge, Müller

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Gefüge".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103548 - Studio Gefüge](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Methoden zur Erarbeitung und Bewertung alternativer Lösungsansätze von Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben mittlerer Komplexität anwenden.
- sind in der Lage, unterschiedlich dimensionierte Räume in Schnitt und Grundriss darzustellen.
- können die Hülle und das Tragwerk strukturieren.
- sind in der Lage die Belichtung und Atmosphäre von großen Räumen zu planen und bewerten.
- können Konzepte systematisch auswählen und optimieren, beispielhaft durcharbeiten und konstruktiv präzisieren mit dem Schwerpunkt der Klärung der Materialität.

Inhalt

In diesem Modul werden Kenntnisse und Fertigkeiten des Entwerfens und des Konstruierens anhand von Aufgaben aus dem Bereich Hochbau mit mittlerer Komplexität vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Klärung des Kontexts, der räumlich funktionalen und konstruktiven Struktur unter besonderer Berücksichtigung material- und systembedingter Fügungsprinzipien. Besonders wird dabei die Materialisierung der Entwürfe betrachtet und Kenntnisse aus der Tragwerkslehre und der Technischen Gebäudeausrüstung in die Betrachtung einbezogen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240 h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung der Module „Baukonstruktion“, „Tragwerkslehre“ und „Technische Gebäudeausrüstung“.

M**3.50 Modul: Studio Raum [M-ARCH-103547]**

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Entwerfen](#)

Leistungspunkte
10 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
1

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109958	Entwurf in Studio Raum	10 LP	Bru, Frohn, Hartmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein Grundverständnis wesentlicher kultureller, sozialer und technologischer Dimensionen von Raum und Architektur.
- können grundlegende architektonische Elemente und räumliche Strategien erkennen, deren Gesetzmäßigkeiten analysieren und diese in der eigenen Entwurfsarbeit anwenden. Sie können unter Anleitung einfache Ideen und Konzepte formulieren und unter Anleitung darauf basierend einfache raumbildende Ansätze entwickeln
- sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf grundlegenden Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Belichtung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein Gebäude zu überführen und können im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen.
- können architektonische Räume und Raumsequenzen geometrisch und in Bezug auf Belichtung und Nutzung beschreiben, darstellen, analysieren, selbstständig entwerfen und beurteilen. Sie verfügen über ein grundlegendes räumliches Vorstellungsvermögen und sind in der Lage, grundlegende räumliche Zusammenhänge herzustellen.
- verstehen grundlegende gestalterische und ordnungsgebende Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- beherrschen die grundlegenden Prinzipien der Architekturzeichnung und des Modellbaus.
- erkennen grundlegende räumliche und architektonische Zusammenhänge in ihrer Umgebung.

Inhalt

Im Studio werden parallel zur Vorlesung „Grundlagen der Entwurfslehre - Architektonisches Denken 1“ die Grundlagen des architektonischen Entwerfens vermittelt. Im Verlauf des Semesters werden anhand von Analyse- und Entwurfsaufgaben architektonische Fragestellungen mit steigendem Komplexitätsgrad bearbeitet. Grundlegende Kenntnisse von architektonischen Elementen, Körper, Raum(sequenzen), Kontext, Raumprogramm sowie Bezug zum Menschen und seiner Wahrnehmung werden vermittelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen mit der entsprechenden Prüfung belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240h

Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Grundlagen der Entwurfslehre“.

M**3.51 Modul: Technische Gebäudeausrüstung [M-ARCH-103559]**

Verantwortung: Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
2

Version
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107296	Technische Gebäudeausrüstung	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die für Gebäudetechnik- und Energiekonzepte relevanten Themenschwerpunkte der Technischen Gebäudeausrüstung benennen und die grundlegenden technischen Systeme und Komponenten sowie deren Zusammenhänge mit dem Gebäude vereinfacht beschreiben.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen im Zusammenhang mit technischen Systemen im Gebäude vertraut und können deren Größenordnungen einschätzen.
- erkennen die Auswirkungen verschiedener Umwelteinflüsse auf ein Gebäude sowie die Nutzeranforderungen und können daraus Anforderungen an die technische Gebäudeausrüstung ableiten und im Gesamtgebäudekonzept sowie im weiteren Entwurf umsetzen.
- beherrschen die relevanten Planungs- und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen und Komponenten sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs eines Gebäudes.
- können ihre Berechnungsergebnisse interpretieren und daraus Maßnahmen für den Gebäudeentwurf, den Systementwurf und dessen weitergehende Bearbeitung ableiten. Sie erkennen Schnittstellen zwischen technischen Systemen und Entwurf bzw. Bau-konstruktion und können diese bearbeiten.
- sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Gebäuden und der Umwelt im weiteren Sinne in Bezug auf Ressourcen und Umwelteinwirkungen zu erörtern.

Inhalt

Dieses Modul soll den Studierenden in für die Architektur geeigneter Weise Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung vermitteln.

In Vorlesungen und Übungen werden Fragen des Energiekonzeptes und der Energieversorgung, der Heizungs- und Lüftungstechnik, der Trinkwasserversorgung und Gebäudeentwässerung, der Kühlung/Klimatisierung, der Lichttechnik, der Elektroplanung sowie der Installationsplanung und -ausführung behandelt. Neben der Beschreibung der Funktionsweise des jeweiligen technischen Systems und dessen Komponenten sowie relevanter Kenngrößen steht die praktische Anwendung des Stoffes im Entwurf im Vordergrund. Hierzu werden auch Methoden und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen und Komponenten sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs eines Gebäudes eingeführt.

In Übungen wird das Dimensionieren von Systemen und Komponenten der Gebäudetechnik geübt sowie das konzeptionelle Entwerfen verschiedener technischer Systeme im Kontext des Gebäudeentwurfs praktiziert.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Bauphysik‘, gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Material“

M**3.52 Modul: Tragwerkslehre [M-ARCH-103558]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
2**Version**
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107295	Tragwerkslehre	4 LP	La Magna
T-ARCH-109235	Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs	0 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 180 Minuten über die Vorlesungsinhalte.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs". Diese besteht aus der semesterbegleitend zu erbringenden tragwerksplanerischen Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Material“. Im Laufe des Semesters finden dazu bis zu drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Dieser Teil der Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Modul „Studio Material“. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- kennen die Grundbegriffe tragender Konstruktionen und Tragwerke.
- sind, aufbauend auf diesem Grundlagenwissen, für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Tragwerksplanern und Ingenieuren im Entwurfs-, Planungs- und Bauprozess befähigt.
- sind in der Lage, das Tragverhalten und die Gesetzmäßigkeiten von verschiedenen Tragwerkstypen zu analysieren, die verschiedenen Möglichkeiten des Lastabtrags in einem Bauwerk zu begreifen und die Größenordnungen von Kräften rasch abzuschätzen.
- verstehen den maßgeblichen Einfluss der spezifischen Baustoffeigenschaften auf das Tragverhalten und können dieses Wissen gezielt zur Erfüllung vorgegebener konstruktiver Bedingungen verwenden.
- sind in der Lage, die aus der Materialauswahl resultierenden konstruktiven Entwurfsparameter zu verstehen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Tragwerke die Dimension einfacher Bauteile überschlägig zu ermitteln.
- kennen verschiedene Tragwerkstypen und -systeme mit ihren spezifischen Vor- und Nachteilen und kennen die Methoden zur überschläglichen Bemessung von Bauteilen dieser Tragsysteme.
- erkennen den Zusammenhang zwischen Tragkonstruktion, Materialauswahl, baukonstruktiven Details und architektonischem Entwurfsergebnis und begreifen den Tragwerksentwurf als integralen Bestandteil des Gesamtentwurfs.
- können das Gelernte in ihren eigenen Studioentwürfen anwenden, verschiedene Tragwerke im Hinblick auf Material, Funktion und Gestalt auswählen und erfolgreich in ihren Entwurfsprozess integrieren.

Inhalt

Im Modul Tragwerkslehre werden sowohl die grundlegenden Funktions- und Wirkungsweisen der wesentlichen unterschiedlichen Tragwerke (physikalische und technische Grundlagen) als auch und insbesondere die Bedeutung des Tragwerksentwurfs im architektonischen Entwurfsprozess im Hinblick auf Form, Funktion, Nachhaltigkeit und Gestalt vermittelt.

Anhand von Beispielen werden die verschiedenen Tragwerkstypen und ihre Varianten in ihren Eigenschaften und Möglichkeiten dargestellt und analysiert. Grundlegende Tragkonstruktionen wie z.B. Einfeld- und Mehrfeldträger, Fachwerke, Rahmentragwerke, Bogen- oder Seilkonstruktionen, aber auch besondere Tragwerkstypen wie Stahlbetontragwerke, Hallentragwerke oder modulare Tragwerke (z.B. vorgefertigte Leichtbausysteme) werden erläutert. Die Aussteifung von Bauwerken wird ebenso thematisiert wie das „Bauen unter Null“.

Dabei wird dem Einfluss der Materialeigenschaften auf Konstruktion und Gestaltung von Bauelementen und Bauwerken – baustoffgerechtes Konstruieren – jeweils besondere Bedeutung beigemessen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen, Betreuung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Bestandenes Modul Statik- und Festigkeitslehre, gleichzeitige Belegung Modul „Studio Material“.

M**3.53 Modul: Vertiefte Vermessungskunde für Architekten [M-BGU-104002]**

Verantwortung: Dr.-Ing. Manfred Juretzko
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Dauer
2 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-BGU-107443	Vertiefte Vermessungskunde für Architekten	4 LP	Juretzko

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art setzt sich zusammen aus folgenden Teilen: 3 vorbereitende Rechenübungen, Teilnahme an 3 praktischen Übungen, die (zeichnerische) Ausarbeitung einer der praktischen Übungen sowie die Erstellung eines (fiktiven) Lageplans zum Baugesuch.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse im Bereich der Vermessungstechnik sowie der Bauleitplanung
- sind in der Lage mit modernen Vermessungsinstrumenten umzugehen, die Vermessungsergebnisse in CAD-Zeichnungen umzusetzen sowie einen Lageplan zum Baugesuch entsprechend der gesetzlichen Vorgaben für ein einfaches Projekt zu erstellen.

Inhalt

Im Vordergrund stehen der praktische Umgang mit modernen elektronischen Tachymetern, die zeichnerische Umsetzung der Vermessungsergebnisse sowie die (fiktive) Erstellung eines Lageplans zum Baugesuch. Daneben werden eine Einführung in die mathematischen Grundlagen des Vermessungswesens, das terrestrische Laserscannen sowie ein Überblick über geodätische Bezugssysteme und das amtliche Vermessungswesen gegeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Baugeschichte 2"

M**3.54 Modul: Vertiefung Studio [M-ARCH-106578]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
3

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113252	Studiovertiefung	2 LP	Architektur
T-ARCH-113251	Vertiefung Bachelorarbeit	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus zwei Teilen:

1. Studiovertiefung:

Studienleistung bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Leistungen zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

2. Vertiefung der Bachelorarbeit

Die Bearbeitung der „Vertiefung Bachelorarbeit“ erfolgt in der Regel als Einzelarbeiten oder in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten, Vorträgen werden studienbegleitend im Rahmen von Präsentationen oder Workshops dargestellt und bewertet.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

1. Studiovertiefung

Die Studierenden:

- kennen die der Studiovertiefung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- haben Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen- und anwenden gelernt.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Studiovertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

2. Vertiefung Bachelorarbeit

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Die Studiovertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, digitale, städtebaulich oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Die „Vertiefung Bachelorarbeit“ ist eine begleitende Veranstaltung zum Modul „Bachelorarbeit“, die in Workshops, Seminaren, Vorträgen, Übungen und/oder anderen Veranstaltungen Inhalte, Methoden oder Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das Modul „Bachelorarbeit“ beziehen.

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 30 h

Selbststudium: Projektarbeit 90 h

4 Teilleistungen

T

4.1 Teilleistung: Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht [T-ARCH-111669]

Verantwortung: Dr. Holger Fahl
Jens Nottermann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105814 - Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1731154	Architektenrecht	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Fahl
SS 2025	1731156	Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Nottermann, Finger

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architektenrecht

1731154, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Es werden die praxisorientierte Behandlung des Bau- und Architektenvertrages mit VOB und HOAI sowie unternehmerische Tätigkeitsformen der Ausübung des Architektenberufs, Urheberarchitektenrecht, Berufshaftpflichtversicherung, Architektenwettbewerb, etc. thematisiert.

Begleitend zur Vorlesung wird die Anschaffung folgender Beck-Texte im DTV empfohlen:

BGB Bürgerliches Gesetzbuch, neueste Auflage (bisher ISBN 978-3423532129) und

VOB, BGB und HOAI, 39. Auflage, 2024 (bisher ISBN 978-3423532341).

Die Anschaffung beider Bände zu 13,90 € (VOB/HOAI) sowie 7,90 € (BGB) wird **unbedingt** empfohlen, da die Texte die Grundlage der gesamten Vorlesung und der Prüfung sein werden, die Verwendung nur dieser Texte als Hilfsmittel in der Klausur ist zugelassen.

Regeltermin: Mo, 9:45 - 11:15 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal (HS16)

1. Treffen: Mo 28.04.2025

Prüfungstermin: Mo 04.08.2025

V

Bauplanungs- und Bauordnungsrecht

1731156, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Zur Vor-/Nachbereitung zur Vorlesung wird auf folgende Literatur hingewiesen:

Menzel/Finger/Rickes: Öffentliches Baurecht für Architekten und Bauingenieure, Boorberg Verlag, 2. Auflage ISBN: 978-3-415-06410-2, Preis: 28,90 € (Stand: September 2020 - **Änderungen vom November 2023 sind dort jedoch nicht enthalten**).

Im Anhang des Buches ist auch die Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) abgedruckt (Stand 2020).

Für die Vorlesung benötigen Sie folgende Gesetzestexte:

Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO),

Planzeichenverordnung (PlanzV) (= Bundesrecht) sowie die Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) (= Landesrecht).

Die Gesetzestexte sind z.B. im Buchhandel (Bundesvorschriften z.B. im dtv-Verlag, Nr. 5018, 56. Auflage 2024; Landesrecht z.B. im Boorberg Verlag) zu erwerben.

Im Internet kann für den Privatgebrauch heruntergeladen/ausgedruckt werden z.B.: Bundesrecht (BauGB, BauNVO, PlanzV) unter www.gesetze-im-internet.de (dann unter dem Anfangsbuchstaben des Gesetzes suchen). Für das BauGB und BauNVO bitte auf eine Textausgabe mit **Stand Ende 2023** achten.

Landesrecht (LBO) Baden-Württemberg unter www.landesrecht-bw.de (dann unter Recherche / Gesetze/Verordnungen anklicken und auf Suchmaske LBO eingeben.)

Regeltermin: Mo, 17:30 - 19:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal (HS16)

1. Treffen: Mo 28.04.2025

Prüfung: Mo 04.08.2025

T

4.2 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung [T-ARCH-111655]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105809 - Architektur- und Stadtbaugeschichte](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741352	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	Medina Warmburg, Busse, Garrido, Silvestri

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architektur- und Stadtbaugeschichte 1

1741352, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel in der Produktion und in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Vorlesung: Di 9:45-11:15 Uhr

Beginn: 22. 04.2025

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 08.08.2025

Übung: Di 11:30-13:00 Uhr

Beginn: 22.04.2025

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen für die Übung)

T

4.3 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111654]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105809 - Architektur- und Stadtbaugeschichte](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741352	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Medina Warmburg, Busse, Garrido, Silvestri

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-111655 - Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architektur- und Stadtbaugeschichte 1

1741352, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel in der Produktion und in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Vorlesung: Di 9:45-11:15 Uhr

Beginn: 22. 04.2025

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 08.08.2025

Übung: Di 11:30-13:00 Uhr

Beginn: 22.04.2025

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen für die Übung)

T

4.4 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111656]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105810 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741351	Architektur und Stadtbaugeschichte 2	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Medina Warmburg, Silvestri

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architektur und Stadtbaugeschichte 21741351, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und zu deuten. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 ist dem Wandel von Architektur und Stadt von der Frühen Neuzeit und Aufklärung bis in die frühe Moderne um 1900 gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion.

Prüfung: 05.03.2026

T

4.5 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 3 [T-ARCH-111665]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105811 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741355	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Medina Warmburg

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architektur- und Stadtbaugeschichte 3

1741355, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Das dritte Modul ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt im 20. Jahrhundert gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden (siehe gesonderte Ankündigung dieses Teilmoduls).

Vorlesung: Fr 9:45-11:15 Uhr

Prüfung: 11.08.2025

T**4.6 Teilleistung: Architekturgeometrie [T-ARCH-111671]**

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105815 - Architekturgeometrie](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720801	Architekturgeometrie	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Dörstelmann, Feldmann, Fischer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls, einem Poster der Übungsergebnisse sowie der erfolgreichen Bearbeitung der Semesterarbeit.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Architekturgeometrie**

1720801, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt

Die Lehrveranstaltung stärkt das räumliche Vorstellungsvermögen und Geometrieverständnis anhand digitaler und analoger Abbildungsmethoden geometrischer Körper.

Auf Grundlage von Euklids Axiomatik lernen die Studierenden den Umgang mit axonometrischen und perspektivischen Darstellungen, Schattenkonstruktion, Drei-Tafel-Projektion, Plandarstellungen, affinen Figuren sowie deren Architektur bezogene Anwendung.

Die Kombination von analogen Skizzen, Modellen und Konstruktionszeichnungen der darstellenden Geometrie, sowie digitaler Bildbearbeitung, Layout und Computermodellen ermöglicht eine transmodale Arbeitsweise und gibt den Studierenden grundlegende Werkzeuge an die Hand, auf deren Beherrschung die folgenden Semester aufbauen können.

Erstes Treffen: Montag, 27.10.2025

Prüfung: 06.03.2026

T

4.7 Teilleistung: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-107302]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103565 - Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710450	Einführung in die Architekturkommunikation	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Rambow
SS 2025	1710451	Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Rambow

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Einführung in die Architekturkommunikation

1710450, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesung führt in Theorie und Praxis der Architekturkommunikation ein. Es werden die wichtigsten Fragestellungen, Anwendungsbereiche, Strategien und Instrumente der Vermittlung von Architektur und Stadt vorgestellt und anhand aktueller Beispiele diskutiert. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der ein selbstständiges Nachbearbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die abschließende Klausur fungiert als Prüfung für das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens“).

Prüfungstermin: Donnerstag, 14.08.2025

V

Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens

1710451, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesung vermittelt, welche Bedeutung wissenschaftliche Methoden für die Architektur haben. Nach einer Einführung in die Grundlagen der philosophischen Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie werden verschiedene Strategien der Erkenntnisgewinnung vorgestellt und anhand von klassischen und aktuellen Beispielen auf ihren Wert für die Forschung im Bereich von Architektur und Stadt untersucht. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der parallel ein selbstständiges Erarbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die schriftliche Prüfung bezieht sich auf das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“).

Prüfungstermin: 14.08.2025

T

4.8 Teilleistung: Architekturtheorie Forschungsfelder [T-ARCH-107325]**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103585 - Architekturtheorie Forschungsfelder](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Unregelmäßig**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit bzw. eine eigene äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

T

4.9 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111675]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105819 - Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741357	Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre	2 SWS	Exkursion (EXK) /	Medina Warmburg, Gawlik
SS 2025	1741362	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2025	1741363	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Schlossgarten Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg, Garrido
SS 2025	1741364	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2025	1741365	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) /	Hanschke
SS 2025	1741366	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg
WS 25/26	1741361	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741362	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741363	Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg, Brehm

WS 25/26	1741364	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Silvestri
WS 25/26	1741366	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hanschke
WS 25/26	1741370	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kurz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre

Exkursion (EXK)
Präsenz

1741357, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Pflanzen und Blumen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)

Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

V

Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive

Seminar (S)
Präsenz

1741362, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmälern gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmälern? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Eine spätere Teilnahme an der Übung „Einführung in die Denkmalpflege“ wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741364, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

1741365, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 23.04.25 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5

V

Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741366, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni


Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe

1741361, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende


Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe

1741362, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende


Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter

1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5



Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)

1741364, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

1. Treffen: 28.10.2025

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG



Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

1741366, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte



Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft

1741370, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

T

4.10 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111676]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105820 - Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741357	Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre	2 SWS	Exkursion (EXK) / 	Medina Warmburg, Gawlik
SS 2025	1741362	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2025	1741363	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Schlossgarten Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Garrido
SS 2025	1741364	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2025	1741365	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 	Hanschke
SS 2025	1741366	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg
WS 25/26	1741361	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741362	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741363	Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Brehm

WS 25/26	1741364	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Silvestri
WS 25/26	1741366	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hanschke
WS 25/26	1741370	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kurz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Geschichte der Gartenkunst: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Hamburger Stadtgrün – ein historischer Überblick über die letzten 200 Jahre

Exkursion (EXK)
Präsenz

1741357, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Unsere viertägige Blockveranstaltung (11.-14.9.25) führt uns nach Hamburg. Die spürbare Gartenlust in den Patriziergärten, gestaltet z.B. durch Joseph Ramée (1764-1842) in Blankenese, bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung städtischen Grüns. Die rückgebaute Befestigung der Stadt wird während des 19. Jahrhunderts in die heutigen Wallanlagen (Grosse Wallanlagen, Kleine Wallanlagen, Alter Botanischer Garten, Pflanzen und Blumen) umgebaut. Seit Ende des 19. Jahrhunderts finden hier Gartenausstellungen und IGAs (Internationale Gartenausstellungen 1953, 1963 und 1973) statt. Während des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts werden der Hamburger Stadtpark und der Altonaer Volkspark nach umfangreichen Planungen realisiert. Gemeinsam mit Heino Grunert (ehem. Gartendenkmalpfleger bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) werden wir uns diese Geschichte der gebauten Umwelt erschließen. Der Eintritt in die Grünanlagen ist frei; individuelle Anreise und Übernachtung.

1. Treffen: 25.04.25, 17:00 Uhr (online)

Pflichtexkursion: 11.-14.09.25

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/2 Kunstgeschichte

V

Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive

Seminar (S)
Präsenz

1741362, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmälern gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmälern? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Eine spätere Teilnahme an der Übung „Einführung in die Denkmalpflege“ wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: Mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V

Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Ressourcen, Regulierung, Raumgestaltung. Perspektiven einer Umweltgeschichte der Architektur in der Frühen Neuzeit

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741364, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bereits der Nürnberger Stadtbaumeister Endres Tucher adressierte im 15. Jahrhundert in seinem Baumeisterbuch komplexe Umweltfaktoren des Städtebaus. Ausgehend von den Grundlagen der Umweltgeschichte soll im Seminar der kulturelle Umgang mit der Natur durch Architektur in der Frühen Neuzeit diskutiert werden. Dabei befassen wir uns mit Themen wie Abfallentsorgung, Katastrophenschutz, Kanalbau und Baumaterialgewinnung auf der einen sowie Auswirkungen großräumlicher landschaftlicher Veränderungen durch Stadtgründungen und Montanwirtschaft auf der anderen Seite. Ziel des Seminars ist es, neue Perspektiven auf die frühneuzeitliche Architektur zwischen Kulturlandschaftsprägung und den Wechselwirkungen mit der Umwelt zu erschließen. Dies geschieht durch die gemeinsame Analyse heterogener Quellenbestände.

Abgabe/Prüfung: 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

1741365, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 23.04.25 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 5

V

Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Andere Orte (Teil 2)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741366, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind Bilder und Erzählungen konzipiert worden, die gelegentlich großen Einfluss auf den Entwurf realer Räume und Strukturen entfaltet haben. In der zweiten Ausgabe unserer Filmreihe stehen die Wechselwirkungen utopischer, dystopischer, heterotopischer Gegenwelten im Fokus. Die ausgewählten Filme zeigen die Ambivalenz von Un- und Nicht-Orten auf sowie ihre konfliktive Interdependenz. Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 3 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

V
Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe

1741361, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriehafen bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V
Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe

1741362, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen.

Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V
Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter

1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V**Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)**

1741364, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

1. Treffen: 28.10.2025

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

V**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**

1741366, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft**

1741370, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

T

4.11 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107326]**Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103586 - Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710451	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren	2 SWS	Seminar (S) / ●	Rambow, Kosenina

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentierenSeminar (S)
Präsenz1710451, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Präsentation von Entwürfen ist eine der wichtigsten Kompetenzen für Architekt*innen. Dabei handelt es sich um eine hochkomplexe Aufgabe, die mit dem Entwurfsprozess selbst in engem Zusammenhang steht. Im direkten Anschluss an die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Architekturkommunikation" werden wir in diesem Seminar die Grundlagen einer überzeugenden Präsentation theoretisch erarbeiten und praktisch einüben: Die Entwicklung einer spannenden narrativen Struktur, stringente visuelle und verbale Argumentation, Optimierung visueller Darstellungsformate, Formulierung starker Botschaften und ein präzises Audience Design.

Regeltermin: Mi 11:30–13:00 Uhr Geb. 20.40 R104 Grüne Grotte

Erstes Treffen: 29.10.2025, 11:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 10.03.2026

Teilnehmerzahl: max. 35

T

4.12 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [T-ARCH-107324]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103584 - Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants	2 SWS	Seminar (S) /	Fankhänel, Wilkinson
SS 2025	1710411_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces	2 SWS	Seminar (S) /	Fankhänel
SS 2025	1710413_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods	2 SWS	Seminar (S) /	Meister
SS 2025	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip	2 SWS	Seminar (S) /	Fankhänel, Brückner-Amin
WS 25/26	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams	2 SWS	Seminar (S) /	Rusak
WS 25/26	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil	2 SWS	Seminar (S) /	Wilkinson

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Modern Servants

1710405, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Modernistische Wohnungen wurden oft als Wohnmaschinen dargestellt, in denen neue Technologien mühsame Hausarbeit erleichtern. Tatsächlich wurden sie von Bediensteten geführt, denen verborgene Räume innerhalb dieser Gebäude zugewiesen wurden – eine Situation, die bis heute in vielen Ländern anhält. Wenn wir über diese Räume und ihre historischen Wurzeln im Feudalismus, Patriarchat und der Sklaverei nachdenken, können wir intersektionale Fragen über die Arbeit stellen, die die modernistische Architektur trägt, und über die Illusionen und Widersprüche der Moderne selbst.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Fr 11.30-13.00 & 6x Fr 14.00-15.30 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Protests and Common Spaces

1710411_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die jüngsten Wellen öffentlicher Proteste haben nicht nur den politischen Diskurs verändert, sondern auch die physische und soziale Struktur städtischer Räume und die Art und Weise, wie diese wahrgenommen werden. Dieses Seminar untersucht das Phänomen der Protestarchitektur und ihre Rolle bei der Rückeroberung städtischer Räume als Plattformen für Solidarität, Dialog und kollektives Handeln. Dabei werden Protestorte mit temporären Strukturen analysiert. Ziel der Untersuchung ist es, das Potenzial dieser Räume zu erforschen, die neoliberale Fragmentierung und Privatisierung städtischer Räume in Frage stellt. Die Analyse wird durch einen Rückblick auf die aktuellen Proteste in Tiflis sowie auf vergangene Proteste wie den Gezi-Park in Istanbul, den Tahrir-Platz in Kairo und den Maidan in Kiew unterstützt.

Gastrednerin: Tinatin Gurgenzidze

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Fri 25.04 - 11.00-14.00 (Introduction)

Thu 15.05 - 14.00-17.00

Fri 16.05 - 11.00-14.00

Thu 12.06 - 14.00-17.00

Fri 13.06 - 11.00-14.00

Fri 04.07 - 11.00-14.00



Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architecture's Scales: Methods

1710413_01, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Während die Archivarbeit die Grundlage für die historische Analyse bildet, ist das Schreiben von Geschichte eine Interpretationsarbeit. Wie wir schreiben, wirkt sich ebenso auf Geschichten und Erzählungen aus wie das, worüber wir schreiben. Wie kann man ein „Archiv“ finden und interpretieren? Wie kann man fehlende Geschichten hinzufügen, wenn konventionelle Methoden sie nicht berücksichtigen konnten? In diesem Kurs werden wir sechs Methoden untersuchen: postkoloniale Studien, queere und feministische Studien, Alter-Geschichten und neuer Materialismus, globale Geschichte und ihre kritischen Überarbeitungen, Geomedien-Studien, mündliche Überlieferungen und kritische Fabulation. In sechs Doppelsitzungen werden wir einen Text diskutieren, gefolgt von einer Abendvorlesung und Diskussion mit deren Autor*innen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz in einem hybriden Format abgehalten und steht Bachelor-, Master- und Promovierenden offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

The seminars and lectures will take place 6 times Fri 10.00-11.30 and 6 times Mon 18.30-20.00, partially online. Exact dates will be communicated soon.

Thu 17.07. 17.00-20.00 Mandatory final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF



Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Archive Gossip

1710415, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Auf der Suche nach „Archive Gossip“ erkunden wir das saai Archiv. Anhand ausgewählter Materialien widmen wir uns wenig erforschten Geschichten und Protagonist:innen. Das Ergebnis umfasst die Produktion von einer Podcastepisode. Wir befragen das kritische Potential von Gossip: Fragmentierte Quellen werden nur mit etwas Spekulation zu einer Geschichte konstruiert, aber wie gehen wir mit solchen Lücken um?

Dazu lesen wir Texte zum Archiv als Ort der Wissenskonstruktion um zu verstehen, wie Informationen in Dingen gespeichert werden und wie man sie wieder herauslesen kann. Wir wollen produktive Fragen an Archivmaterialien und Architekturmedien stellen und, darauf aufbauend, spannende und zugängliche Geschichten zu erzählen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 4x Mi 11.30-13.00 statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF



Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams

1710405, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukturobjekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil**

1710415, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

T

4.13 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme [T-ARCH-111755]**Verantwortung:** Dr. Anette Busse**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105843 - Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741367	Angewandte historische Bauforschung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme Übung Summer School Kloster Bronnbach	2 SWS	Block (B) / ●	Medina Warmburg, Busse
WS 25/26	1741374	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme: Cumulus Caementitium Pointcloud and Beyond	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Busse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß und die Erfassung eines Gebäudes/Bauteils mit Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen und Rechercheergebnisse zur Bau- und Nutzungsgeschichte und einer mündlichen Präsentation.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Angewandte historische Bauforschung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme Übung Summer School Kloster Bronnbach1741367, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der Saalgarten des Klosters in Bronnbach im Rahmen einer einwöchigen Summer School in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

Anmeldung nicht über Campus Plus. Bitte kommen Sie zum 1. Treffen.

1. Treffen: Mo 28.04.2025, 14 Uhr, Geb. 20.40 R015

Pflichtexkursion 21.-25.07.2025

Offen für Bachelor, Master und KG

V

Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme: Cumulus Caementitium Pointcloud and Beyond1741374, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz

Inhalt

Die Bauwende fordert, keine neuen Gebäude mehr zu bauen, sondern die Potenziale des Bestandes zu heben. Dies stellt Architekt:innen vor große Herausforderungen: Wie kann eingeschätzt werden, was ein historischer Bau noch leisten kann? Welche Informationen werden dazu benötigt? Wie und wo können Planunterlagen organisiert werden? Wie werden angemessene Maßnahmen erarbeitet? Im Seminar werden wir am Beispiel eines jüngeren Baudenkmals der Nachkriegsmoderne, Methoden der zeitgemäßen Bestandserfassung wie 3D-Laserscanning, Archivrecherche und Potenzialanalyse erproben und auf den erarbeiteten Grundlagen eine Machbarkeitsstudie für das Objekt erarbeiten. Exkursionen und Gastvorträge geben einen Ein- und Überblick über den aktuellen Stand der Technik, die uns zur Bestandserfassung heute zur Verfügung steht.

Pflichtexkursion 03.11.25 ins Archiv und 10.11.25 nach Stuttgart -Vaihingen

Prüfung /Abgabe: Analyse/Zeichnungen und Präsentation eines Themas. Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 6

T

4.14 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bautechnik [T-ARCH-107327]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 TT-Prof. Florian Kaiser
 Prof. Andrea Klinge
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
 Prof. Dennis Müller
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
 Prof. Andreas Wagner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik

Bestandteil von: [M-ARCH-103587 - Ausgewählte Gebiete der Bautechnik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720505	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Modular Constructions USM Areal in Münsingen CH		Seminar (S) / 	Wappner, Kochhan, Hörmann
SS 2025	1720655	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Bauen mit Stroh - Grundlagen	2 SWS	Seminar (S) / 	Kaiser, Büchle, Juraschitz
SS 2025	1720991	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Wie gelingt die Wärmewende?	2 SWS	Seminar (S) / 	Schossig
WS 25/26	1720507	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: ZWISCHEN RAUM STRUKTUR	4 SWS	Seminar (S) / 	Müller, Huismans, Sadi, Schmeußner
WS 25/26	1720991	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	2 SWS	Seminar (S) / 	Schossig

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Modular Constructions USM Areal in Münsingen CH

1720505, SS 2025, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Zusammenhang mit dem Thema der Bachelorarbeit im Sommersemester, das sich mit einem Forschungszentrum für die Entwicklung modularer Bauweisen sowie deren Potenzialen und gestalterischen Herausforderungen befasst, untersucht das Seminar ressourcenschonende, flexible, effiziente und ästhetisch ansprechende Lösungen. Dabei werden modulare Bautypologien und Best-Case-Beispiele analysiert – beginnend in den 1950er-Jahren bis heute –, um Erkenntnisse und Impulse für die aktuellen Herausforderungen und Erfordernisse insbesondere im Wohnungs-, Bildungs- und Gewerbebau herauszuarbeiten und zur Diskussion zu stellen.

Neben den zentralen Themen Innovation, Flexibilität, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung soll dabei auch dem baukulturellen und gestalterischen Aspekt eine besondere Bedeutung zukommen, um eine Übertragung der gewonnenen Erkenntnisse in die Gegenwart zu ermöglichen.

Regeltermin: Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R240

1. Treffen: 30.04.2025 um 11:00 Uhr

Teilnehmer:innen: 10 MA/ 10 BA

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

**Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Bauen mit Stroh - Grundlagen**

1720655, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Grundlagenseminar bildet den Auftakt der Reihe *Bauen mit Stroh*. Als Einführung werden historische Strohbauten hin zu zeitgenössischen Bauwerken analysiert. Im Fokus der Betrachtung liegen die konstruktiven Eigenschaften und Herausforderungen des Baustoffs. Zahlreiche Gastvorträge eingeladener Architekt:innen und Produzent:innen gewähren Einblicke in realisierte Projekte und deren Umsetzung.

Thematisiert werden die gegenwärtigen Planungshürden durch baurechtliche Hemmschwellen, insbesondere ab der Gebäudeklasse IV.

Das Ziel des Seminars ist die Erstellung eines Kompendiums mit fachlichen Lösungsansätzen, Referenzprojekten und baukonstruktiven Detailanalysen.

Die Teilnahme an der Exkursion *Bauen mit Stroh – Praxislabor* wird empfohlen. Das Seminar ist zudem eine Ergänzung zum Entwurf DOMINO ZIRKULAR.

Kooperationspartner:innen: FASBA (Fachverband Strohballenbau Deutschland e.V.), verarbeitende Betriebe (Zimmerei Grünspecht, Lorenz GmbH, EcoCocon)

Regeltermin: Mi. 9:45 bis 11:15 Uhr

1. Treffen: Mi. 23.04.2025, 9:45 Uhr

Abgabe/Prüfung: Wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: (Bautechnologie)

**Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Wie gelingt die Wärmewende?**

1720991, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

In den kommenden Jahren wird sich entscheiden, ob es es gelingt, den CO₂ Ausstoß der durch Gebäudeheizungen verursacht wird schnell genug zu reduzieren um unsere Klimaziele zu erreichen. In diesem Seminar sollen die Grundlagen dazu vermittelt werden die Wärmewende aktiv mit zu gestalten und die verschiedenen in Frage kommenden Optionen bewerten zu können. Betrachtet werden sowohl Lösungen auf der Ebene der Einzelgebäude als auch auf Quartiersebene. Dabei sollen praxisnah Lösungsbeispiele erarbeitet und verglichen werden und Demogebäude /Quartiere im Rahmen einer Exkursion besucht werden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 25.04.2025, 11.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

**Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: ZWISCHEN RAUM STRUKTUR**

1720507, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar „Zwischen Raum Struktur“ werden zentrale Fragestellungen der Architektur im kleinen Maßstab untersucht und exemplarische Modelle einer nachhaltigen Intervention im urbanen Raum entwickelt.

Zu Beginn begeben wir uns auf die Suche nach einem Ort in Karlsruhe, welcher hinsichtlich räumlicher, funktionaler und sozialer Faktoren analysiert werden soll, um seine Defizite und Potenziale zu erkennen. Darauf aufbauend werden Konzepte für eine rückbaubare Intervention entwickelt, die diese Potenziale aufgreift und weiterentwickelt, sowie zu einer aktiven Aneignung einlädt. Im abschließenden Schritt liegt der Fokus auf der konstruktiven Umsetzung unter Einsatz ressourcenschonender Bauweisen und wiederverwendbarer Materialien.

Regeltermin: Donnerstagvormittag

1. Treffen: Donnerstag, 30.10.25 um 10 Uhr, Raum 240

Abgabe/Präsentation Phase 1: 27.11.2025

Abgabe/Präsentation Phase 2: 15.01.2026

Abgabe/Präsentation Phase 3: 05.03.2026

TeilnehmerInnen: 14, Bearbeitung vorzugsweise in 2er-Gruppen

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere**

1720991, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO₂ Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Vorlesung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung. Den Abschluss soll eine Exkursion zu einem Beispielquartier bilden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 05.04.2025, 11.30 Uhr

mündliche Prüfung: 27.03.2026

Teilnehmerzahl: 20

T

4.15 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 [T-ARCH-107322]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Bildende Kunst
Bestandteil von: [M-ARCH-103582 - Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) / 	Globas
SS 2025	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier	4 SWS	Übung (Ü) / 	Goetzmann
SS 2025	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens	4 SWS	Übung (Ü) / 	Craig, Schelble
WS 25/26	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) / 	Globas
WS 25/26	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier	4 SWS	Übung (Ü) / 	Goetzmann
WS 25/26	1710365	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Round table: Traumschatten in Graustufen: Grafik Novel als Experiment einer transdisziplinären Zukunftsgestaltung	4 SWS	Übung (Ü) / 	Craig, Schelble
WS 25/26	1710373	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst	4 SWS	Übung (Ü) / 	Craig, Mühlen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen

1710361, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung.
Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

Regeltermin: Montag & Donnerstag ; 18:15 Uhr - 21:00 Uhr

1. Treffen: 28.04.2025; 18:15 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 + 2 Erasmus



Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier

Übung (Ü)
Präsenz

1710362, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnisgrößen zu erkennen. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

Regeltermin: Dienstag 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

1. Treffen: 29.04.2025, 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 10 + 2 Erasmus



Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens

Übung (Ü)
Präsenz

1710364, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Wann entsteht ein lebendiger, performativer Raum? Welche Objekte und Bestandteile spielen dabei eine Rolle? Im Seminar #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens soll es darum gehen, künstlerische Markierungen für den „dritten Raum“ des sozialen Zusammenfindens praktisch zu erproben. Hierfür setzen wir uns, ausgehend von Beispielen aus der relationalen Kunst, mit verschiedenen funktionalen Elementen auseinander, die Gemeinschaft und Austausch unterstützen können. Wir experimentieren unter Einbeziehung von ökologisch-künstlerischen und sozialästhetischen Kriterien mit Situationen und Umgebungen, die zum Zusammensein einladen.

Raum: KIT Gebäude 20.40 R204 (Fachgebiet Bildende Kunst / Zeichensaal) / Meriske West, Rheinstetten / Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 25.04.2025 10:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 25.07.2025, 10:00-12:00, Meriske West

Teilnehmerzahl: 8



Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen

Übung (Ü)
Präsenz

1710361, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung. Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

Regeltermin: Mo/Do 18:15-21:15 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 27.10.2025 ; 18:15 Uhr ; 20.40 R204 Zeichensaal

Teilnehmerzahl: 13 + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung:



Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier

Übung (Ü)
Präsenz

1710364, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier *plus*“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnisgrößen zu erkennen. Als Erweiterung zum Zweidimensionalen werden wir zusätzlich mit verschiedenen Materialien, unter anderem mit Keramik, arbeiten.

Das Dreidimensionale, Haptische und das Zweidimensionale Zeichnerische treten in Dialog. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen und plastischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

Regeltermin: Die 14:00 - 17:15 Uhr ; 20.40 R204 BK Zeichensaal

1. Termin : 28.10.2025 ; 14:00 Uhr ; 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12 + 2 Erasmus

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Round table: Traumschatten in Graustufen: Grafik Novel als Experiment einer transdisziplinären Zukunftsgestaltung

1710365, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Nach Will Eisner liegt die Bedeutung von Graphic Novels in der Auswahl relevanter Themen sowie im experimentellen Potential der Gestaltung. Auf dieser Basis sollen in Auseinandersetzung mit Inhalten zu nachhaltiger Entwicklung, Zukunftsforschung und Interviewergebnissen kaleidoskopische Kapitel für einen kollektiv angelegten Comic-Pos entwickelt werden. Dabei werden unterschiedliche Perspektiven menschlicher und nichtmenschlicher Protagonist*innen aufgenommen und eine multidimensionale Erzählung der Zukunft entworfen. Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit verschiedenen zeichnerischen Ausdruckstechniken, narrativen Plots und möglichen Zukunftskompetenzen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

Dozenten: Indra Schelble, Professur Bildende Kunst in Kooperation mit Marius Albiez, Karlsruher Transformationszentrum für Nachhaltigkeit und Kulturwandel (KAT)

Orte: Zeichensaal, Zukunftsraum / Bibliotheken / Cafés, etc.

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 31.10.2025 , 10 Uhr

Teilnehmerzahl: 17 Bachelor + 3 Erasmus

Abgabe / Prüfung: 13.02.2026

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst

1710373, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Ausgehend von Strategien wie Samplen, Covern und Kopieren beschäftigen wir uns im Seminar mit unseren Lieblingskünstler*innen. Wir üben, ihre Arbeiten genau zu betrachten, Methoden, Techniken und Motive durch Wiederholung kennenzulernen, spielerisch zu verändern und in neue Kontexte zu übertragen. Dabei nutzen wir das Nachahmen als Ausgangspunkt unseres Lernprozesses und für die Auseinandersetzung mit der Frage nach Originalität. Im Laufe des Seminars entwickeln wir eigene Arbeiten, die sich unauffällig in das Werk der Künstler*innen einfügen – als Weiterführung oder Hommage. Das Medium (Malerei, Skulptur, Fotografie, Video, Installation, Performance etc.) ist frei wählbar. Die Abschlusspräsentation erfolgt als Gruppenausstellung.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 27.10.2025

Raum 204 / Zeichensaal

Teilnehmerzahl: 7 BA

Sprache: deutsch

T

4.16 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 [T-ARCH-107323]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Bildende Kunst
Bestandteil von: M-ARCH-103583 - Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Globas
SS 2025	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Goetzmann
SS 2025	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Schelble
WS 25/26	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Globas
WS 25/26	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Goetzmann
WS 25/26	1710365	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Round table: Traumschatten in Graustufen: Grafik Novel als Experiment einer transdisziplinären Zukunftsgestaltung	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Schelble
WS 25/26	1710373	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Craig, Mühlen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen

1710361, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung.
 Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

Regeltermin: Montag & Donnerstag ; 18:15 Uhr - 21:00 Uhr

1. Treffen: 28.04.2025; 18:15 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 + 2 Erasmus

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier****Übung (Ü)
Präsenz**1710362, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnisgrößen zu erkennen. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

Regeltermin: Dienstag 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

1. Treffen: 29.04.2025, 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 10 + 2 Erasmus

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens****Übung (Ü)
Präsenz**1710364, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Wann entsteht ein lebendiger, performativer Raum? Welche Objekte und Bestandteile spielen dabei eine Rolle? Im Seminar #Dritte Räume: Transformative Formen des Zusammenfindens soll es darum gehen, künstlerische Markierungen für den „dritten Raum“ des sozialen Zusammenfindens praktisch zu erproben. Hierfür setzen wir uns, ausgehend von Beispielen aus der relationalen Kunst, mit verschiedenen funktionalen Elementen auseinander, die Gemeinschaft und Austausch unterstützen können. Wir experimentieren unter Einbeziehung von ökologisch-künstlerischen und sozialästhetischen Kriterien mit Situationen und Umgebungen, die zum Zusammensein einladen.

Raum: KIT Gebäude 20.40 R204 (Fachgebiet Bildende Kunst / Zeichensaal) / Meriske West, Rheinstetten / Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 25.04.2025 10:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 25.07.2025, 10:00-12:00, Meriske West

Teilnehmerzahl: 8

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen****Übung (Ü)
Präsenz**1710361, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung. Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

Regeltermin: Mo/Do 18:15-21:15 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 27.10.2025 ; 18:15 Uhr ; 20.40 R204 Zeichensaal

Teilnehmerzahl: 13 + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung:

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier****Übung (Ü)
Präsenz**1710364, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier *plus*“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnisgrößen zu erkennen. Als Erweiterung zum Zweidimensionalen werden wir zusätzlich mit verschiedenen Materialien, unter anderem mit Keramik, arbeiten.

Das Dreidimensionale, Haptische und das Zweidimensionale Zeichnerische treten in Dialog. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen und plastischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

Regeltermin: Die 14:00 - 17:15 Uhr ; 20.40 R204 BK Zeichensaal

1. Termin : 28.10.2025 ; 14:00 Uhr ; 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12 + 2 Erasmus

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Round table: Traumschatten in Graustufen: Grafik Novel als Experiment einer transdisziplinären Zukunftsgestaltung

1710365, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Nach Will Eisner liegt die Bedeutung von Graphic Novels in der Auswahl relevanter Themen sowie im experimentellen Potential der Gestaltung. Auf dieser Basis sollen in Auseinandersetzung mit Inhalten zu nachhaltiger Entwicklung, Zukunftsforschung und Interviewergebnissen kaleidoskopische Kapitel für einen kollektiv angelegten Comic-Pos entwickelt werden. Dabei werden unterschiedliche Perspektiven menschlicher und nichtmenschlicher Protagonist*innen aufgenommen und eine multidimensionale Erzählung der Zukunft entworfen. Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit verschiedenen zeichnerischen Ausdruckstechniken, narrativen Plots und möglichen Zukunftskompetenzen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

Dozenten: Indra Schelble, Professur Bildende Kunst in Kooperation mit Marius Albiez, Karlsruher Transformationszentrum für Nachhaltigkeit und Kulturwandel (KAT)

Orte: Zeichensaal, Zukunftsraum / Bibliotheken / Cafés, etc.

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 31.10.2025 , 10 Uhr

Teilnehmerzahl: 17 Bachelor + 3 Erasmus

Abgabe / Prüfung: 13.02.2026

V

Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst

1710373, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)
Präsenz**

Inhalt

Ausgehend von Strategien wie Samplen, Covern und Kopieren beschäftigen wir uns im Seminar mit unseren Lieblingskünstler*innen. Wir üben, ihre Arbeiten genau zu betrachten, Methoden, Techniken und Motive durch Wiederholung kennenzulernen, spielerisch zu verändern und in neue Kontexte zu übertragen. Dabei nutzen wir das Nachahmen als Ausgangspunkt unseres Lernprozesses und für die Auseinandersetzung mit der Frage nach Originalität. Im Laufe des Seminars entwickeln wir eigene Arbeiten, die sich unauffällig in das Werk der Künstler*innen einfügen – als Weiterführung oder Hommage. Das Medium (Malerei, Skulptur, Fotografie, Video, Installation, Performance etc.) ist frei wählbar. Die Abschlusspräsentation erfolgt als Gruppenausstellung.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 27.10.2025

Raum 204 / Zeichensaal

Teilnehmerzahl: 7 BA

Sprache: deutsch

T

4.17 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre [T-ARCH-107317]

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie

Bestandteil von: [M-ARCH-103577 - Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710106	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: >.xls	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Wasel
SS 2025	1710108	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: Blue Banana	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Gernay, Mori
WS 25/26	1710106	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: perFORMance	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Streicher
WS 25/26	1710307	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: Co-Teaching	2 SWS	Seminar (S) / 	Hartmann, Zucchello

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht in der Regel jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von in der Regel maximal 40 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: >.xls

1710106, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Aktuelle Studien der Immobilienwirtschaft prognostizieren, dass in Deutschland mittelfristig bis zu 20% aller derzeitigen Büroflächen obsolet werden. Diese Entwicklung ist bereits heute spürbar. Für das laufende Jahr 2025 werden in den „Big7“ Städten im Bürosegment 7.87 Mio qm Leerstand erwartet.

Im Rahmen des Seminars untersuchen wir am Beispiel der Stadt Mannheim die konkreten architektonischen und städtebaulichen Umnutzungspotenziale von durch Leerstand bedrohter Büroflächen.

Unsere Analysen spiegeln dabei unser Grundverständnis wider, dass die üblicherweise durch die Immobilienwirtschaft zur Quantifizierung der Verwertungspotenziale erstellten Tabellenkalkulationen (.xls) die architektonischen und städtebaulichen Potenziale, die einer erfolgreichen Umnutzung zu Grunde liegen, nicht angemessen zum Ausdruck bringen und nachvollziehbar machen.

Das Seminar ist Teil des Forschungsprojektes „Typologische Resilienz“.

Termin: mittwochs, 11h30 - 13h00

Abgabe: Do, 17.07.25

V

Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: Blue Banana

1710108, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Blaue Banane oder das „Große Rheinland“, in dem „das wahre Herz Europas schlägt“, streckt sich über die Benelux-Länder, Teile Frankreichs, Deutschlands und der Schweiz. Die Region ist Kern der Wirtschaft der Europäischen Union, Netz jahrhundertealter Handelsrouten, dicht besiedeltes und stark urbanisiertes Gebiet und ein Ort, an dem wichtige Institutionen angesiedelt sind. Die Städte der Blauen Banane oder ihre Ballungsräume fungieren oft als Knotenpunkte innerhalb des umfassenderen Systems von Netzwerken aus Menschen, Gütern, Kapital, Daten und Arten.

Im Seminar werden wir die Blaue Banane untersuchen und uns dabei auf die Räume und die Infrastruktur der Wertschöpfung konzentrieren. Wir werden uns mit ihrer Vergangenheit und jüngeren Geschichte befassen und sie mit den Zukunftsperspektiven für die Entwicklung der Region in Verbindung bringen. Durch Kartierung werden wir verschiedene Aspekte der Wertschöpfung hervorheben. Die Forschung wird auf verschiedenen Ebenen durchgeführt, von der globalen über die regionale Perspektive bis hin zur Ebene der lokalen Gegebenheiten, die in einer Reihe von Karten zusammengefasst werden.

Mittwoch 11:30-13:00

**Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: perFORMANCE**

1710106, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Architektur wird von zahlreichen Kräften geprägt; das Klima, sowohl als Kontext wie auch als architektonischer Effekt, ist eine davon. Da Bauten heute nicht allein auf ein spezifisches bestehendes Klima reagieren müssen, sondern auch mögliche zukünftige Entwicklungen berücksichtigen sollten, gewinnt das Zusammenspiel von Klima, Form und Materialität (erneut) an Relevanz.

Im Seminar werden wegweisende architektonische Projekte untersucht, bei denen das Klima als wesentlicher Impulsgeber für Form und Materialität dient.

Jedes Beispiel wird dabei in zwei Schritten untersucht: Zunächst analysieren wir räumliche und materielle Strategien im Hinblick auf die angestrebten klimatischen Wirkungen. Anschließend simulieren wir ihre tatsächliche klimatische Performance auf Grundlage der physischen Eigenschaften der Bauwerke.

Durch die Gegenüberstellung von architektonischer Form und messbaren Daten soll das Seminar die Beziehung zwischen gestalterischer Absicht und ökologischer Leistungsfähigkeit sichtbar machen.

Termine: Mi, 11:30 - 13:00

Abgabe: Mi, 11.02.2026

Anzahl Teilnehmende: 15

**Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: Co-Teaching**

1710307, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Inhalte und Methoden des Lernens und Lehrens befinden sich in ständiger Entwicklung. Universitäten waren schon immer vielfältiger, was die Wissensvermittlung angeht, als das Klischee der von oben verordneten ex cathedra Kurse. Das Seminar Co-Teaching wird die von Studierenden am KIT durchgeführte Lehre abbilden, Methoden des Co-Teaching in anderen Lernumgebungen erforschen und schließlich neue Formate für die Architekturfakultät des KIT vorschlagen. Das Seminar fördert insbesondere die Beteiligung von Studierenden, die an Co-Teaching-Formaten teilgenommen haben, in der Rolle von Studierenden oder HiWi.

Regeltermin: Mittwoch, 10.00-13.00 Uhr alle zwei Wochen

1. Treffen: 29.10.2025, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R204

Abgabe/Prüfung: tbd

T

4.18 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte [T-ARCH-107335]**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

Bestandteil von: [M-ARCH-103594 - Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741313	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1741316	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Das frühe Bauhaus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2025	1741318	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Hans Haacke – Concept Art	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2025	1741319	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Internetkunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Hinterwaldner
WS 25/26	1741320	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1741324	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1741326	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1741327	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1741328	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Weißes Gold: Kunst- und Kulturgeschichte von Porzellan1741313, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Naturalistisch, weiß glasiert, makellos: Die Ästhetik der Figuren aus der Porzellanmanufaktur Allach täuschen über ihre fragwürdigen Herstellungsumstände hinweg, stammen sie doch aus der Produktionsstätte im KZ Dachau. Das Porzellan für Nazi-Größen aus der Hand von KZ-Häftlingen steht für die Kunst- und Zeitgeschichte, aus denen es heraus modelliert wurde. Ausgehend von der Erfindung des europäischen Porzellans 1709 werden wir verschiedene Formen und Manufakturen aus der Hochzeit dieses Luxusguts kennenlernen. Seitenblicke auf englische und französische Marken sollen den Produktions- und Rezeptionskontext ergänzen. Neue Formen im Sinne des Produktdesigns führen uns zeitlich in das 20. und 21. Jahrhundert. Exkursionen werden das Seminar praktisch ergänzen.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Das frühe Bauhaus**

1741316, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das frühe Bauhaus war expressionistisch, nationalistisch und spirituell. Während es heute mit kühler Materialästhetik und Neuem Bauen assoziiert wird, wurden in Weimar nach der Gründung 1919 Sinnesempfindung und ästhetische Einfühlung als Voraussetzung für jegliches künstlerisches Schaffen großgeschrieben. Die innere Verfasstheit beim kreativen Prozess und die Wesenhaftigkeit der Dinge überblendete deren äußere Funktionsansprüche.

Im Fokus des Seminars stehen einflussreiche Figuren des Lehrkörpers, z.B. Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky. Die Bauhüttenidee, reformpädagogische Innovationen, wie etwa schöpferische Körperpraktiken, sowie esoterische Anwendungen werden genauso in den Blick genommen wie die (politischen) Gegentendenzen.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Hans Haacke – Concept Art**

1741318, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Der in Köln geborene Hans Haacke, der seit den 1960er Jahren in den USA lebt und arbeitet, gilt als einer der bedeutendsten Konzeptkünstler des 20. Jahrhunderts. Sein Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes kunstsoziologisches Bewusstsein, eine entsprechende Theoriebildung, vor allem aber durch brisante politische Themen und den Drang zur politischen Aufklärung aus. In seinen Installationen konfrontiert er den Betrachter mit den politischen und sozialen Hintergründen des Kunstbetriebs oder kontrastiert Selbstdarstellungen von Staat und Wirtschaft mit Hinweisen auf historische oder aktuelle Verbindungen zu totalitären Regimes. Im Seminar sollen seine wichtigsten Installationen vorgestellt, ihre politischen Hintergründe rekonstruiert und ihre Rezeption auf der Basis der öffentlichen Diskussionen, die sie ausgelöst haben, untersucht und erörtert werden.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Internetkunst**

1741319, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Als die documenta in Kassel 1997 erstmals Kunst aus dem Internet ausstellt und sie damit nobilitiert, wird sie bereits für tot erklärt. Die für sich reklamierte freie – allen zugängliche – Existenz im Internet verträgt sich nicht automatisch mit dem Kunstetablisement. Internetkunst exploriert das Medium des globalen Netzwerks, das viele Menschen täglich nutzen und lotet seine technischen, inhaltlichen und sozialen Möglichkeiten aus. Die Veranstaltung greift die verhandelten Themen auf – von Demokratisierungsutopie bis zur Rechtewahrung, vom Rollenspiel bis zum Kampf gegen die Tech-Giganten. Das Seminar setzt bei den Werken der Ausstellung „Choose Your Filter!“ im ZKM an, einer seltenen Gelegenheit, 30 Jahre Netzkunst live zu erleben.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2025

Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet im ZKM statt.

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Frühe Niederländische Malerei**

1741320, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

Regeltermin: Mi 11:30 - 13 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit****Seminar (S)
Präsenz**

1741324, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

Regeltermin: Fr 11:30 - 13 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Vermeer****Seminar (S)
Präsenz**

1741326, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

Regeltermin: Do 8 - 9:30 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg****Seminar (S)
Präsenz**

1741327, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens.

Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

Regeltermin: Di 9:45 - 11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus****Seminar (S)
Präsenz**

1741328, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

Regeltermin: Mo 9:45 - 11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

Organisatorisches

englischsprachige Veranstaltung

T**4.19 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Strukturanalyse [T-ARCH-112498]****Verantwortung:** Dr. Anette Busse**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-106127 - Ausgewählte Gebiete der Strukturanalyse](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

T

4.20 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre [T-ARCH-109243]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-104513 - Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720754	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre: Form and Structure	2 SWS	Seminar (S) / ●	La Magna, Andersson Largueche
WS 25/26	1720753	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre: Down to Earth	2 SWS	Seminar (S) / ●	La Magna, Bechert, Haußer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre: Form and Structure

1720754, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar „Form and Structure“ werden spezielle Themen der Tragwerksplanung wie Formfindung, Optimierung, Geometriebearbeitung und Architekturgeometrie behandelt. Die Studierenden werden durch Vorträge zu den verschiedenen Themen eingeführt. Der Schwerpunkt wird jedoch auf den digitalen Werkzeugen liegen, die zur Bearbeitung dieser Themen eingesetzt werden. Während des gesamten Seminars werden die Studenten einzeln oder in Zweiergruppen arbeiten, wobei sie aufgefordert werden, eine Struktur zu entwickeln, die sowohl eine geometrische und strukturelle Analyse als auch Überlegungen zu ihren performativen Aspekten erfordert. Vorkenntnisse in Rhino3D und Grasshopper werden von den Studierenden verlangt.

1. Treffen: 22.04.2025; 14:00 Uhr

Gbd. 20.40, R. 221

Regeltermin: Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr

Abgabe: nach Ankündigung

Teilnehmerzahl: 15

V

Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre: Down to Earth

1720753, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Seminar „Down to Earth“ ist eine Ringvorlesung zum Thema Lehm-bau, organisiert vom Dachverband Lehm e. V. in Zusammenarbeit mit Universitäten und Partnern aus der Industrie. Wöchentlich finden Vorträge zu einem breiten Themenspektrum über den Baustoff Lehm statt – von Grundlagen und Baupraktiken über Sanierungsverfahren bis hin zu aktuellen Forschungsentwicklungen und innovativen Anwendungen in der modernen Lehmarchitektur.

1 Treffen: Mi. 29.10.2025; 16:00 Uhr

Regeltermin: Mi. 16:00 – 17:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung!

Teilnehmerzahl: 10

T**4.21 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus [T-ARCH-114865]**

Verantwortung: TT-Prof. Florian Kaiser
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-107590 - Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

T**4.22 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens [T-ARCH-107426]**

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Nachhaltiges Bauen
Bestandteil von: [M-ARCH-103684 - Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit den Lehrenden.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

T

4.23 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus [T-ARCH-107334]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
 Prof. Christian Inderbitzin
 Prof. Markus Neppi
 Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft

Bestandteil von: [M-ARCH-103593 - Ausgewählte Gebiete des Städtebaus](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731157	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X – Tallinn	2 SWS	Seminar (S) / ●	Engel, Lev, Kannen
WS 25/26	1731215	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Grossartige Gärten	2 SWS	Seminar (S) / ●	Schifferli

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X – Tallinn

1731157, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Tallinn liegt an der Ostseeküste und ist mit rund 440.000 Einwohnern Estlands bevölkerungsreichste Stadt. Die seit 1997 zum Weltkulturerbe der UNESCO deklarierte Altstadt steht für eine überaus bewegte Stadt- und Landesgeschichte. Während das frühe Wachstum durch Industrialisierung und Verteidigung vorangetrieben wurde, gilt Tallinn heute als Startup-Zentrum und eine der zehn digitalsten Städte Europas. In dem Seminar werden verschiedene Aspekte der Stadtentwicklung wie Freiräume und Gebäude, aber auch Soziodemographie und kulturelle Eigenarten kartiert, kritisch analysiert und visualisiert. Das Ergebnis ist ein Atlas der zeitgenössischen urbanen Landschaft Tallinns.

Regeltermin: Di, 11:30-13:00 Uhr, Geb. 11.40 R013

1.Treffen: Di. 28.10.2025

Zwischenpräsentation: Di. 09.12.25

Endpräsentation: Di. 10.02.26

Abgabe/Prüfung: Tue 10.03.2026

Teilnehmerzahl: 12 BA/12 MA

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

V

Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Grossartige Gärten

1731215, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Inspiziert von der Suche nach Wahrheit und Sinnhaftigkeit – einer *Degli eroici furori* der Gärten – entsteht eine Sammlung von Gärten der Welt, die nicht nur eine geographische Bestandsaufnahme ist, sondern eine mnemonische Annäherung an die *agri cultura* als Medium des Denkens. Dieses Konvolut ist mehr als eine Sammlung von Gärten – es ist eine Kartografie des Denkens, eine topologische Struktur des Gedächtnisses, die Ordnung in die Vielfalt unterschiedlicher Bedeutungen bringt. In ihm werden Gärten nicht nur als physische Räume erfasst, sondern als symbolische Orte, in denen sich philosophische, ethnologische, soziale und ästhetische Konzepte verdichten.

Gärten sind Chronisten ihrer Zeit. Sie spiegeln das jeweilige Weltbild, die Beziehung des Menschen zur Natur und deren Vorstellung von Schönheit und Ordnung wider. Jeder Garten ist eine in Landschaft übersetzte Idee, eine Verbindung von Faktischem und Imaginärem. Die gemeinsam zu erarbeitende und stetig wachsende Sammlung macht diese Beziehungen sichtbar – verknüpft botanische Realität mit kultureller Interpretation und eröffnet einen neuen Blick auf die unterschiedlichen Ausprägungen, Kulturräume und Zeitepochen unseres Planeten.

Erstes Treffen: 29.10.25, 14:00 Uhr Einführung (Geb. 11.40, R 126)

Zwischenkritiken: 12.11.2025/26.11.2025/

10.12.2025/14.01.2026/28.01.2026/11.02.2026/

04.03.2026 jeweils ab 11:00 Uhr

Abgabe/Präsentation: 11.03.2026 ab 11:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Teilnehmerzahl: max. 12

T

4.24 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop [T-ARCH-107697]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Nepl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft

Bestandteil von: [M-ARCH-103811 - Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731157	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X – Tallinn	2 SWS	Seminar (S) / ●	Engel, Lev, Kannen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X – Tallinn

1731157, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Tallinn liegt an der Ostseeküste und ist mit rund 440.000 Einwohnern Estlands bevölkerungsreichste Stadt. Die seit 1997 zum Weltkulturerbe der UNESCO deklarierte Altstadt steht für eine überaus bewegte Stadt- und Landesgeschichte. Während das frühe Wachstum durch Industrialisierung und Verteidigung vorangetrieben wurde, gilt Tallinn heute als Startup-Zentrum und eine der zehn digitalsten Städte Europas. In dem Seminar werden verschiedene Aspekte der Stadtentwicklung wie Freiräume und Gebäude, aber auch Soziodemographie und kulturelle Eigenarten kartiert, kritisch analysiert und visualisiert. Das Ergebnis ist ein Atlas der zeitgenössischen urbanen Landschaft Tallinns.

Regeltermin: Di, 11:30-13:00 Uhr, Geb. 11.40 R013

1.Treffen: Di. 28.10.2025

Zwischenpräsentation: Di. 09.12.25

Endpräsentation: Di. 10.02.26

Abgabe/Prüfung: Tue 10.03.2026

Teilnehmerzahl: 12 BA/12 MA

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

T

4.25 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication [T-ARCH-111674]**Verantwortung:** TT-Prof. Moritz Dörstelmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105818 - Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720808	Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication: Robotic Earth Reinforcement: Exploring digitally enabled hybrid construction with natural fiber reinforced earth (Dörstelmann)	4 SWS	Seminar (S) / ●	Dörstelmann, Fuentes Quijano

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication: Robotic Earth Reinforcement: Exploring digitally enabled hybrid construction with natural fiber reinforced earth (Dörstelmann)Seminar (S)
Präsenz1720808, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Das Seminar erforscht das Potenzial digital ermöglichter Hybridbauweisen, durch textile Naturfaserverstärkungen für ein robotisches Verfahren zur additiven Fertigung von Lehmbauteilen, um vollständig recycelbare und strukturell leistungsfähige Materialsysteme zu entwickeln. Wir erforschen textile Konzepte der räumlichen Faserverstärkung für Lehmbauteile durch digitale Entwurfsprozesse und vollmaßstäbliches Experimentieren mit robotischen Herstellungsprozessen im Digital Construction Lab des DDF.

In enger Zusammenarbeit mit dem Institute for Advanced Architecture of Catalonia (IAAC) werden die Ergebnisse des Seminars in aktuelle Forschung im Bereich des 3D-gedruckten Lehmbaus sowie einen Workshop in Barcelona, Spanien einfließen.

Erstes Treffen: Nach vorheriger Absprache.

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a & Online.

Form: Einzel- und Teamarbeit.

Grundkenntnisse in Rhinoceros & Grasshopper sind empfohlen, aber nicht erforderlich.

T

4.26 Teilleistung: Bachelorarbeit [T-ARCH-111718]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105836 - Modul Bachelorarbeit

Teilleistungsart
Abschlussarbeit

Leistungspunkte
12 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710102	Bachelorarbeit: Blue Banana 010 (Frohn)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Gazzillo, Gernay, Mori
SS 2025	1710201	Bachelorarbeit: Borderline(s) Untersuchungen #01 Das Ungewöhnliche Bewohnen - WIE WOHNEN? (Bru)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Kunkel, Zaparta, Amon, Schneider
SS 2025	1710301	Bachelorarbeit: Die öffentliche Bibliothek: Mehr als ein stiller Lesesaal (Hartmann)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello
SS 2025	1720507	Bachelorarbeit: Case Study Center for Modular Construction USM Areal in Münsingen CH (Wappner)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bessai, Wappner, Hörmann, Wang, Kochhan, Calavetta, Sadi
WS 25/26	1710102	Bachelorarbeit: Blue Banana 010 (Frohn)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Mori
WS 25/26	1710202	Bachelorarbeit: Borderline(s) Untersuchungen #02 Das Ungewöhnliche Bewohnen - WIE WOHNEN? (Bru)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Kunkel
WS 25/26	1710310	Bachelorarbeit: Die öffentliche Bibliothek: Mehr als ein stiller Lesesaal (Hartmann)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Bachelorarbeit besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Person.

Abschlussarbeit

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit 3 Monate
Maximale Verlängerungsfrist 1 Monate
Korrekturfrist 6 Wochen

Arbeitsaufwand

360 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bachelorarbeit: Blue Banana 010 (Frohn)

1710102, SS 2025, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die neue Studio Raum II Reihe, die dieses Semester beginnt, setzt sich mit der Region der Blauen Banane, dem wirtschaftlichen Rückgrad Europas, auseinander. Früher Kern der Industrialisierung, der Produktion und des Handels, versucht die Region entlang dem Rhein ihre zentrale Rolle in Europa zu behalten und sucht nach neuen Formen der Wertschöpfung – ökonomisch, gesellschaftlich und physisch. Der geographische, historische und infrastrukturelle Kontext der Blaue Banane bildet dabei den Rahmen.

Im ersten Studio der Reihe setzt sich das Studio mit der Stadt Rotterdam, dem grössten Hafen Eurpas und dem Rheindelta, auseinander. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde Rotterdam unter dem Motto “zuerst der Hafen, dann die Stadt” aufgebaut und weiterentwickelt. Die Stadt erlebte so ein progressives Wachstum, das die Konflikte zwischen der räumlichen Logik des Hafens und der der Stadt verschärfte. Indem der Hafen heute mehr und mehr automatisiert wird, bleiben frühere Hafengebiete ungenutzt. Wegen der steigende Wohnungsnot entsteht zunehmendes Interesse diese leer gebliebenen Gebiete zu entwickeln, gleichzeitig gibt es dort Bewegungen zur Herstellung neuer Formen von Produktion.

Das Studio setzt sich mit der aktuellen Verschiebung in der Stadtentwicklung Rotterdams auseinander und nimmt die Herausforderung, der Wiederaneignung eines ungenutzten Hafengebiets als neuen Ort von Produktion und Wohnen nebeneinander, an.

Regeltermin: Mi-Do, 14:00-18:00 Uhr, Geb. 20.40

1. Treffen: 03.04.2025, 14:00 Uhr, Studio Geb. 20.40

Zwischenkritik: 07.05.2025, 28.05.2025

Pflichtexkursion: Rotterdam

Abgabe/Präsentation: 03.07.2025 / 09.07.2025

V

Bachelorarbeit: Borderline(s) Untersuchungen #01 Das Ungewöhnliche Bewohnen - WIE WOHNEN? (Bru)

1710201, SS 2025, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Borderline(s) Untersuchungen #01

- Das Ungewöhnliche Bewohnen -

WIE WOHNEN?

Gibt es eine einfache Antwort auf die Frage „Wie wollen wir wohnen?“ oder ist die Auseinandersetzung mit dieser Frage ein aussichtsloses Unterfangen? Lebensräume werden durch Bedürfnisse, Gewohnheiten und persönliche Lebensgewohnheiten, aber auch durch Normen und Standards geprägt und angepasst, die wir mit Ihnen hinterfragen möchten. Trotz all dieser Regulierungen und dem beständigen Bestreben, jeden Aspekt des Wohnens zu definieren, scheinen unsere Städte unorganisiert zu sein, und in dieser Widerstandsfähigkeit liegt ein gewisses Potenzial, den aktuellen Status quo in Frage zu stellen und die Grenzfähigkeiten des zeitgenössischen Wohnens zu verwischen. Können wir von dem Gebilde der Stadt lernen und diese vermeintliche Widerstandsfähigkeit auf unser Zuhause übertragen?

Wir wollen diese für das Haus, die Familie und den menschlichen Körper auferlegten Normen diskutieren. Durch die Gestaltung neuer Bedingungen hat unser häusliches Leben und die Art und Weise, wie wir den Raum nutzen, vielleicht das Potenzial, sich zu etwas Außergewöhnlichem zu entwickeln. Wir wollen die Dichte auf proaktive Weise erhöhen, die Grenzen verschieben und das Ungewöhnliche bewohnen.

Vorstellung: 02.04.2025

1.Treffen: Do. 03.04.2025: Geb. 20.40, R113 Seminarraum GBL Uhrzeit TBA

Exkursion: Donnerstag 01.05 - Samstag 03.05.2025 (Paris)

Regeltermin: Mittwoch, 9 bis 17 Uhr im Studio

Abgabe Pläne/Modell/Video: Do 03.07.25 bis 12 Uhr

Schlusskritik: 07.07.2025 und 08.07.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Sprache: Englisch

V

Bachelorarbeit: Die öffentliche Bibliothek: Mehr als ein stiller Lesesaal (Hartmann)

1710301, SS 2025, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Bibliothek ist vielleicht der letzte wirklich öffentliche Innenraum – ein Raum, in dem Besucher frei von den Zwängen der Wirtschaftlichkeit, der exklusiven Mitgliedschaft oder sogar eines vorgegebenen Aufenthaltszwecks sind.

Auch wenn sich der Informationskonsum von physischen zu digitalen Medien verlagert hat, hat der Lesesaal seine Bedeutung als öffentlicher Innenraum bewahrt. Der Lesesaal bietet im Gegensatz zu einem Museum, einem Einkaufszentrum, einem Flughafen oder einer Kirche eine einzigartige Art von öffentlichem Innenraum. Die heutigen Lesesäle haben sich aus den großen monumentalen Hallen der Vergangenheit entwickelt und sind oft zu mehrdeutigen, durchlässigen und polyvalenten Räumen geworden. Sie bieten ein Gefälle an räumlichen Bedingungen und vermitteln zwischen dem städtischen Außenbereich und dem ruhigen Leseplatz.

Was macht die Räume öffentlicher Bibliotheken heute aus? Die Bachelorarbeit „Soundscape“ wird das architektonische Potenzial von Räumen erforschen, die dafür konzipiert sind, allein zu sein, während man sich einen Raum mit vielen anderen teilt. Die akustische Vielfalt wird der Schlüssel zur Anpassung an eine Vielzahl öffentlicher Nutzungen sein, wobei untersucht wird, wie unterschiedliche Räume innerhalb einer breiteren Klanglandschaft entstehen – von völliger Stille bis hin zu Umgebungsgeräuschen. Wir werden die verschiedenen Räume erforschen, die dieses öffentliche Interieur beherbergen kann, und dabei seine architektonischen Qualitäten und seine Verbindung zu einer sich entwickelnden Stadtlandschaft hervorheben.

Wir werden uns auf das Dreispitz-Gebiet am Stadtrand von Basel konzentrieren. Das Gebiet wurde seit dem frühen 20. Jahrhundert als „Zollfreilager“ entwickelt, das durch Materiallager und Leichtindustrie gekennzeichnet ist und in linearen Parzellen organisiert ist, die von Eisenbahnlinien durchzogen sind. Die jüngste Ansiedlung akademischer und kultureller Einrichtungen wie Kunst- und Designschulen und mehrerer Museen katalysiert die Umgestaltung des Gebiets sowie aktuelle und zukünftige Wohnbauprojekte.

Dieser Kontext, in dem Kulturproduktion, Wissenschaft und das Depot nebeneinander existieren, ist ein fruchtbares Umfeld, um das vorliegende Thema zu erforschen. In dem Gebiet befinden sich bereits mehrere Institutionen, die spezialisierte „Sammlungen“ beherbergen, wie das Schaulager der Laurenz-Stiftung, das HEK, die Bauteilbörse oder das Herzog & de Meuron Kabinett.

Regeltermin: wöchentlich jeweils Mittwoch/Donnerstag 14 - 18Uhr

Erstes Treffen: 03.04.2025, 14 Uhr ; R204 Zeichensaal

Excursion: Basel, 25.04.-27.04.2025

Schlusskritiken: 09.07.2025

Abgabe: 03.07.2025 bis 12:00 Uhr, Raum 221

Bearbeitungsform: Einzelarbeit



Bachelorarbeit: Case Study Center for Modular Construction USM Areal in Münsingen CH (Wappner)

1720507, SS 2025, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Architektur steht vor der Herausforderung, ressourcenschonender, flexibler und effizienter zu werden – serielle und modulare Bauweisen bieten hierfür nachhaltige Lösungen mit wiederverwendbaren Elementen und anpassungsfähigen Strukturen. Die modularen Architektursysteme von Fritz Haller und sein ikonisches Möbeldesign zeigen das Potenzial intelligenter Konstruktionen, die bis heute Bestand haben. Seine Ideen verdeutlichen, wie skalierbare und erweiterbare Systeme die Architektur nachhaltig prägen können.

Direkt neben dem Firmensitz von USM in Münsingen soll ein Forschungszentrum entstehen, das die Entwicklung modularer Bauweisen vorantreiben, selbst als Beispiel innovativer Modulbauweise dient und den neuen Eingang zum Quartier formt. Wechselnde Aufenthaltsprogramme fördern den interdisziplinären Austausch zwischen Forschenden, Architekt:innen und der Industrie. Forschungsergebnisse werden nicht nur intern genutzt, sondern auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. So soll neben Forschungs- und Arbeitsräumen auch ein musealer Bereich entstehen, der die Entwicklung modularer Systeme erlebbar macht.

Eine Exkursion in die Schweiz bildet den Auftakt für eine vertiefte Auseinandersetzung mit Materialien und konstruktiven Besonderheiten modularer Systeme.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr

1. Treffen: 03.04.2025, Geb. 20.40, Seminarraum Baukonstruktion R240, 9:30 Uhr

Zwischenkritik 1: 08.05.2025

Zwischenkritik 2: 05.06.2025

(Pflichtexkursion: Fr 25.04.2025 bis So 27.04.2025, Bern)

Abgabe/Präsentation: 09.07.2025 & 10.07.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit



Bachelorarbeit: Blue Banana 010 (Frohn)

1710102, WS 25/26, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die neue Studio Raum II Reihe, die dieses Semester beginnt, setzt sich mit der Region der Blauen Banane, dem wirtschaftlichen Rückgrad Europas, auseinander. Früher Kern der Industrialisierung, der Produktion und des Handels, versucht die Region entlang dem Rhein ihre zentrale Rolle in Europa zu behalten und sucht nach neuen Formen der Wertschöpfung – ökonomisch, gesellschaftlich und physisch. Der geographische, historische und infrastrukturelle Kontext der Blaue Banane bildet dabei den Rahmen.

Im ersten Studio der Reihe setzt sich das Studio mit der Stadt Rotterdam, dem grössten Hafen Eurpas und dem Rheindelta, auseinander. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde Rotterdam unter dem Motto "zuerst der Hafen, dann die Stadt" aufgebaut und weiterentwickelt. Die Stadt erlebte so ein progressives Wachstum, das die Konflikte zwischen der räumlichen Logik des Hafens und der der Stadt verschärfte. Indem der Hafen heute mehr und mehr automatisiert wird, bleiben frühere Hafengebiete ungenutzt. Wegen der steigende Wohnungsnot entsteht zunehmendes Interesse diese leer gebliebenen Gebiete zu entwickeln, gleichzeitig gibt es dort Bewegungen zur Herstellung neuer Formen von Produktion.

Das Studio setzt sich mit der aktuellen Verschiebung in der Stadtentwicklung Rotterdams auseinander und nimmt die Herausforderung, der Wiederaneignung eines ungenutzten Hafengebiets als neuen Ort von Produktion und Wohnen nebeneinander, an.

Vorstellung: Mo 20.10.2025, 14:00 Uhr, Egon-Eiermann-Hörsaal

Regeltermin: Do 11:00 - 13:00 im Studio

1. Treffen: Do 30.11.2025, 11:00 Uhr, Geb. 20.40, FG R+E, R217

Zwischenkritik: TBD

Exkursion: TBD

Abgabe: Fr. 30.01.26 bis 12 Uhr

Schlusskritik: 02.02.26-05.02.26 TBD

Bearbeitungsform: Einzelarbeit



Bachelorarbeit: Borderline(s) Untersuchungen #02 Das Ungewöhnliche Bewohnen - WIE WOHNEN? (Bru)

1710202, WS 25/26, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Borderline(s) Untersuchungen #02

- Das Ungewöhnliche Bewohnen -

WIE WOHNEN?

Gibt es eine einfache Antwort auf die Frage „Wie wollen wir wohnen?“ oder ist die Auseinandersetzung mit dieser Frage ein aussichtsloses Unterfangen? Lebensräume werden durch Bedürfnisse, Gewohnheiten und persönliche Lebensgewohnheiten, aber auch durch Normen und Standards geprägt und angepasst, die wir mit Ihnen hinterfragen möchten. Trotz all dieser Regulierungen und dem beständigen Bestreben, jeden Aspekt des Wohnens zu definieren, scheinen unsere Städte unorganisiert zu sein, und in dieser Widerstandsfähigkeit liegt ein gewisses Potenzial, den aktuellen Status quo in Frage zu stellen und die Grenzzlinien des zeitgenössischen Wohnens zu verwischen. Können wir von dem Gebilde der Stadt lernen und diese vermeintliche Widerstandsfähigkeit auf unser Zuhause übertragen?

Wir wollen diese für das Haus, die Familie und den menschlichen Körper auferlegten Normen diskutieren. Durch die Gestaltung neuer Bedingungen hat unser häusliches Leben und die Art und Weise, wie wir den Raum nutzen, vielleicht das Potenzial, sich zu etwas Außergewöhnlichem zu entwickeln. Wir wollen die Dichte auf proaktive Weise erhöhen, die Grenzen verschieben und das Ungewöhnliche bewohnen.

Vorstellung: Mo 20.10.2025, 14:00 Uhr, Egon-Eiermann-Hörsaal

1.Treffen: Do. 30.10.2025: Geb. 20.40, R113 Seminarraum GBL Uhrzeit TBA

Regeltermin: Mittwochs, TBA im Studio

Exkursion: Keine

Abgabe Pläne/Modell/Video: Fr. 30.01.26 bis 12 Uhr

Schlusskritik: Mo. 02.02.26- Do. 05.02.26 TBA

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Sprache: Englisch/Deutsch



Bachelorarbeit: Die öffentliche Bibliothek: Mehr als ein stiller Lesesaal (Hartmann)

1710310, WS 25/26, 6 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Bibliothek ist vielleicht der letzte wirklich öffentliche Innenraum – ein Raum, in dem Besucher frei von den Zwängen der Wirtschaftlichkeit, der exklusiven Mitgliedschaft oder sogar eines vorgegebenen Aufenthaltszwecks sind.

Auch wenn sich der Informationskonsum von physischen zu digitalen Medien verlagert hat, hat der Lesesaal seine Bedeutung als öffentlicher Innenraum bewahrt. Der Lesesaal bietet im Gegensatz zu einem Museum, einem Einkaufszentrum, einem Flughafen oder einer Kirche eine einzigartige Art von öffentlichem Innenraum. Die heutigen Lesesäle haben sich aus den großen monumentalen Hallen der Vergangenheit entwickelt und sind oft zu mehrdeutigen, durchlässigen und polyvalenten Räumen geworden. Sie bieten ein Gefälle an räumlichen Bedingungen und vermitteln zwischen dem städtischen Außenbereich und dem ruhigen Leseplatz.

Was macht die Räume öffentlicher Bibliotheken heute aus? Die Bachelorarbeit „Soundscape“ wird das architektonische Potenzial von Räumen erforschen, die dafür konzipiert sind, allein zu sein, während man sich einen Raum mit vielen anderen teilt. Die akustische Vielfalt wird der Schlüssel zur Anpassung an eine Vielzahl öffentlicher Nutzungen sein, wobei untersucht wird, wie unterschiedliche Räume innerhalb einer breiteren Klanglandschaft entstehen – von völliger Stille bis hin zu Umgebungsgeräuschen. Wir werden die verschiedenen Räume erforschen, die dieses öffentliche Interieur beherbergen kann, und dabei seine architektonischen Qualitäten und seine Verbindung zu einer sich entwickelnden Stadtlandschaft hervorheben.

Wir werden uns auf das Dreispitz-Gebiet am Stadtrand von Basel konzentrieren. Das Gebiet wurde seit dem frühen 20. Jahrhundert als „Zollfreilager“ entwickelt, das durch Materiallager und Leichtindustrie gekennzeichnet ist und in linearen Parzellen organisiert ist, die von Eisenbahnlinien durchzogen sind. Die jüngste Ansiedlung akademischer und kultureller Einrichtungen wie Kunst- und Designschulen und mehrerer Museen katalysiert die Umgestaltung des Gebiets sowie aktuelle und zukünftige Wohnbauprojekte.

Dieser Kontext, in dem Kulturproduktion, Wissenschaft und das Depot nebeneinander existieren, ist ein fruchtbares Umfeld, um das vorliegende Thema zu erforschen. In dem Gebiet befinden sich bereits mehrere Institutionen, die spezialisierte „Sammlungen“ beherbergen, wie das Schaulager der Laurenz-Stiftung, das HEK, die Bauteilbörse oder das Herzog & de Meuron Kabinett.

Erstes Treffen: tja

Schlusskritiken:

Abgabe:

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

T

4.27 Teilleistung: Bauaufnahme [T-ARCH-111666]**Verantwortung:** Dr. Anette Busse**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105811 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
1 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1**Lehrveranstaltungen**

SS 2025	1741356	Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung	4 SWS	Praktische Übung (PÜ) /	Medina Warmburg, Juretzko, Busse
---------	---------	---	-------	-------------------------	----------------------------------

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus den Ergebnissen der Übung Bauaufnahme in Form von Plänen und Texten, die das aufgenommene Objekt darstellen und beschreiben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung1741356, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Praktische Übung (PÜ)**
Präsenz/Online gemischt**Inhalt**

In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine maß genaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk vermessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:

Die Bauaufnahme 2024 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Vierergruppen, in denen sie sich selbst organisieren.

Abgabe/Prüfung: 18.07.2025

T

4.28 Teilleistung: Baukonstruktion [T-ARCH-107294]

Verantwortung: Prof. Dennis Müller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Baukonstruktion
Bestandteil von: [M-ARCH-103557 - Baukonstruktion](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720501	Grundlagen Baukonstruktion (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Müller
WS 25/26	1720502	Baukonstruktion (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / 	Müller

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Material. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen Baukonstruktion (Vorlesung)

1720501, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe „Baukonstruktion“ ist wie im 2. Bachelorsemester eng an die gewählten Inhalte der Studios gekoppelt und reichert die Studioarbeit mit Grund- und Transferwissen an. Die Vorlesungsinhalte gliedern sich im Wesentlichen nach strukturellen Entwurfsprinzipien, Konstruktionsmethodiken vom großen Tragwerk bis hin zum Detail, Materialeigenschaften bis hin zu Raumerfahrung und Schönheit von Architektur beim Entwerfen und Konstruieren. Der notwendige Diskurs zu einer angemessenen und nachhaltigen Architektur ist selbstredend impliziert. Aufbauend auf den Erfahrungen und Inhalten der Vorlesungen des 2. Bachelorsemesters werden Materialeigenschaften, Konstruktionen, Details auf ihre besonderen entwurflich-konstruktiven und raumbildenden Eigenschaften hin vorgestellt, gemeinsam analysiert und anschließend in die Entwurfsprozesse der Studioarbeit hineingetragen. Somit geht es nicht um eine reine Vermittlung bautechnischer Grundlagen, sondern um die Schärfung der Erkenntnis, dass Entwerfen und Konstruieren eine unabdingbare Einheit im Entwurfsprozess darstellt. Die Vorlesungsreihe mit ihrer Grundlagenvermittlung soll insbesondere aber auch Anreiz und Antrieb für ein unabdingbares Selbststudium bieten, welches ein wesentlicher Baustein der erfolgreichen Studioarbeit unserer Architekturfakultät ist.

T**4.29 Teilleistung: Bauökonomie und Projektmanagement [T-ARCH-111670]****Verantwortung:** Hon.-Prof. Kai Fischer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105813 - Bauökonomie und Projektmanagement](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720616	Bauökonomie und Projektmanagement	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fischer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten über die Vorlesungsinhalte und der semesterbegleitend erbrachten bauökonomischen Bearbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Ordnung“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Ordnung“. Das Ergebnis der Entwurfsbearbeitung ist ein Objektsteckbrief.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Bauökonomie und Projektmanagement**1720616, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

In der Vorlesung werden Kompetenzen für die wirtschaftliche Planung und Durchführung von Bauvorhaben vermittelt. Die Themen reichen von der Bedarfsplanung zu Projektbeginn über Methoden bei der Vergabe und Bauausführung bis hin zu praxisorientierten Instrumenten der Kostenplanung und der Projektsteuerung. Die Kenntnisse werden im Rahmen der Projektarbeit angewendet. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Montags, 09:45-11:15 Uhr

Geb. 20.40, Hörsaal 9 (1. OG)

Erstes Treffen: 27.10.2025

Abgabe/Prüfung: 09.03.2026

T

4.30 Teilleistung: Bauphysik [T-ARCH-107293]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Building Science and Technology
Bestandteil von: [M-ARCH-103556 - Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720952	Bauphysik (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / 	Wagner, Mann, Kaul
SS 2025	1720953	Bauphysik (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Mann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauphysik (Übung)

1720952, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt

In der vorlesungsbegleitenden Übung werden Fragen des energieeffizienten und klimagerechten Bauens bearbeitet. Schwerpunkte sind die Heizwärmebilanz, der Komfort sowie der Wärme- und Feuchteschutz. Dabei werden Berechnungsmethoden und -werkzeuge für die Quantifizierung energetischer sowie wärme- und feuchtetechnischer Fragestellungen eingeführt und angewendet.

Regeltermin: Mo, 09:45 - 11:15 Uhr HS37 Fritz Haller

1. Veranstaltung: Montag, 05.05.2025, 09:45 Uhr

V

Bauphysik (Vorlesung)

1720953, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesung werden Fragen des Außen- und Raumklimas, des Komforts in Innenräumen, des winterlichen und sommerlichen Wärmeschutzes, der passiven Solarenergienutzung, des energieeffizienten und klimagerechten Bauens sowie des Feuchteschutzes behandelt. Ergänzend werden Methoden und Berechnungswerkzeuge für den Wärme- und Feuchteschutz sowie die energetische Bilanzierung eingeführt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo, 11:30 - 13:00 Uhr HS37 Fritz Haller

1. Veranstaltung: Montag, 28.04.2025, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 13.08.2025/14.08.2025

Literaturhinweise

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

T

4.31 Teilleistung: Besuch Vortragsreihen Bachelor [T-ARCH-109970]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
1 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1700000	Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"		Veranstaltung (Veranst.) / 	Engel
WS 25/26	1700000	Karlsruher Architekturvorträge		Veranstaltung (Veranst.) / 	Engel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"

1700000, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architektur-vorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden. Termine und Programm siehe Homepage der KIT-Fakultät.

V

Karlsruher Architekturvorträge

1700000, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architekturvorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Die Vorträge finden mittwochs um 19 Uhr im Gebäude 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal statt.

Termine und Programm siehe:

<https://www.arch.kit.edu/architekturvortraege.php>

T

4.32 Teilleistung: Bildnerisches und Plastisches Gestalten [T-ARCH-107304]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Bildende Kunst
Bestandteil von: [M-ARCH-103567 - Bildnerisches und Plastisches Gestalten](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710363	Bildnerisches und plastisches Gestalten: ZEICHNEN +	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	Craig, Schelble, Okujeni, Mühlen

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend in den Übungen erstellten Arbeiten und einer Präsentation dieser am Ende des Semesters. Die Aufgaben werden in Gruppen bearbeitet, Dauer der Präsentation pro Gruppe ca. 15 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bildnerisches und plastisches Gestalten: ZEICHNEN +

1710363, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz**

Inhalt

Der Kurs ZEICHNEN+ beginnt mit einer Vorlesungsreihe zu zeichnerischen Prozessen, narrativen Erzählstrukturen und bildnerisch-literarischen Collageverfahren. Anschließend werden im kunstpraktischen Teil gemeinsam zeichnerische Techniken erarbeitet. Am Ende des Kurses wird ein eigenes künstlerisches Abschlussprojekt zum Thema „MOVING DRAWING – Zeichnung in Bewegung“ erstellt.

Kriterien für die Benotung sind die studienbegleitenden Übungen und die Endabgabe des künstlerischen Projekts. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Regeltermin: Di 09:00-13:00 Uhr

Erstes Treffen: Dienstag, 28.10.2025, 9:45 Uhr; 20.40 Egon Eiermann Hörsaal

Abgabe / Prüfung: 03.03.2026

T**4.33 Teilleistung: English for Architects [T-ARCH-111745]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Sprachenzentrum

T

4.34 Teilleistung: Entwurf in Studio Gefüge [T-ARCH-109959]

Verantwortung: Prof. Andrea Klinge
Prof. Dennis Müller

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103548 - Studio Gefüge](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720510	Entwurf in Studio Gefüge: „SAAI – Archive for Architecture and Engineering in Karlsruhe - SAAI Areal in Karlsruhe“ (Schneemann)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Schneemann, Hörmann, Chang, Stadler, Tusinean
SS 2025	1720511	Entwurf in Studio Gefüge: „SAAI – Archive for Architecture and Engineering in Karlsruhe - SAAI Areal in Karlsruhe“ (Klinge)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Klinge, Michalski, Weber, Schmidt, Zielbauer
SS 2025	1720512	Entwurf in Studio Gefüge: „SAAI – Archive for Architecture and Engineering in Karlsruhe - SAAI Areal in Karlsruhe“ (Wappner)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bessai, Wappner, Kochhan, Calavetta, Sadi

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Raum".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103547 - Studio Raum](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

300 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwurf in Studio Gefüge: „SAAI – Archive for Architecture and Engineering in Karlsruhe - SAAI Areal in Karlsruhe“ (Schneemann)

1720510, SS 2025, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die "Grundlagen der Baukonstruktion" im Studio Gefüge vermitteln grundlegende Kenntnisse über die Materialisierung und Detaillierung beim Entwerfen und Konstruieren von Architektur. Dabei geht es um technisch-konstruktive Grundlagen und Bedingungen ebenso wie um das Verständnis der Konstruktion im architektonisch-konzeptuellen Kontext. Erst in der Synthese aus funktionaler und technischer Notwendigkeit, sowie gestalterischem Willen, findet sich der Schlüssel zum Wesen und der Gestaltung eines Bauwerks. Im Studio werden in zwei Entwurfsaufgaben die spezifischen Eigenschaften von massiven- und filigranen Konstruktionen untersucht.

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
 1.Treffen: Mi, 16.04.25, 11:00 Uhr
 Zwischenkritik E1: Mi., 14.05.25, ab 09:00 Uhr
 Endpräsentation E1: Mi., 04.06.25, ab 09:00 Uhr
 Zwischenkritik E2: Mi., 02.07.25, ab 09:00 Uhr
 Endpräsentation E2: Mi., 30.07.25, ab 09:00 Uhr



Entwurf in Studio Gefüge: „SAAI – Archive for Architecture and Engineering in Karlsruhe - SAAI Areal in Karlsruhe" (Klinge)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

1720511, SS 2025, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die "Grundlagen der Baukonstruktion" im Studio Gefüge vermitteln grundlegende Kenntnisse über die Materialisierung und Detaillierung beim Entwerfen und Konstruieren von Architektur. Dabei geht es um technisch-konstruktive Grundlagen und Bedingungen ebenso wie um das Verständnis der Konstruktion im architektonisch-konzeptuellen Kontext. Erst in der Synthese aus funktionaler und technischer Notwendigkeit, sowie gestalterischem Willen, findet sich der Schlüssel zum Wesen und der Gestaltung eines Bauwerks. Im Studio werden in zwei Entwurfsaufgaben die spezifischen Eigenschaften von massiven- und filigranen Konstruktionen untersucht.

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
 1.Treffen: Mi, 16.04.25, 11:00 Uhr
 Zwischenkritik E1: Mi., 14.05.25, ab 09:00 Uhr
 Endpräsentation E1: Mi., 04.06.25, ab 09:00 Uhr
 Zwischenkritik E2: Mi., 02.07.25, ab 09:00 Uhr
 Endpräsentation E2: Mi., 30.07.25, ab 09:00 Uhr



Entwurf in Studio Gefüge: „SAAI – Archive for Architecture and Engineering in Karlsruhe - SAAI Areal in Karlsruhe" (Wappner)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

1720512, SS 2025, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die "Grundlagen der Baukonstruktion" im Studio Gefüge vermitteln grundlegende Kenntnisse über die Materialisierung und Detaillierung beim Entwerfen und Konstruieren von Architektur. Dabei geht es um technisch-konstruktive Grundlagen und Bedingungen ebenso wie um das Verständnis der Konstruktion im architektonisch-konzeptuellen Kontext. Erst in der Synthese aus funktionaler und technischer Notwendigkeit, sowie gestalterischem Willen, findet sich der Schlüssel zum Wesen und der Gestaltung eines Bauwerks. Im Studio werden in zwei Entwurfsaufgaben die spezifischen Eigenschaften von massiven- und filigranen Konstruktionen untersucht.

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
 1.Treffen: Mi, 16.04.25, 11:00 Uhr
 Zwischenkritik E1: Mi., 14.05.25, ab 09:00 Uhr
 Endpräsentation E1: Mi., 04.06.25, ab 09:00 Uhr
 Zwischenkritik E2: Mi., 02.07.25, ab 09:00 Uhr
 Endpräsentation E2: Mi., 30.07.25, ab 09:00 Uhr

T

4.35 Teilleistung: Entwurf in Studio Kontext [T-ARCH-109961]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl
Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103550 - Studio Kontext](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1731067	Entwurf in Studio Kontext: Karlsruhe's Cutting Edge: Transformation und Stadterneuerung in Knielingen (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Hetey, Krüger
SS 2025	1731152	Entwurf in Studio Kontext: Karlsruhe's Cutting Edge: Transformation und Stadterneuerung in Knielingen (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Staab, Lev
SS 2025	1731201	Entwurf in Studio Kontext: Karlsruhe's Cutting Edge: Transformation und Stadterneuerung in Knielingen	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Schifferli, Romero Carnicero, Mühlbauer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten planerischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Vierergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Material".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103549 - Studio Material](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

300 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwurf in Studio Kontext: Karlsruhe's Cutting Edge: Transformation und Stadterneuerung in Knielingen (Neppl)

1731067, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert muss mit neuen Rahmenbedingungen umgehen. Klimawandel und Energiekrise zwingen zum Umdenken in Sachen Mobilität und Ressourcenverbrauch. Um der gleichzeitig steigenden Nachfrage an bezahlbaren Wohn- und Gewerbeflächen begegnen zu können, müssen vorhandene Quartiere räumlich und funktional ergänzt und weiterentwickelt werden. Die Stadt Karlsruhe hat im 2015 erarbeiteten „Räumlichen Leitbild“ Ziele für die künftige Entwicklung formuliert. Hierzu gehören u.a. die Qualifizierung vorhandener Quartiere und Freiräume, die Entwicklung neuer Adressen in sozialer, ökologischer und ökonomischer Verantwortung u.v.m.

Vor diesem Hintergrund sollen im Studio Kontext für zwei Standorte nahe des Siemens Areals in Karlsruhe städtebauliche Konzepte mit nachhaltigen und innovativen Gestaltungsansätzen erarbeitet werden. Es sollen gemischte Quartiere entstehen, die sich räumlich, funktional und sozial in den Kontext einfügen sowie Nutzungsvielfalt und städtische Dichte schaffen. Welche vorhandenen Qualitäten gibt es, die als Ausgangspunkt der Weiterentwicklung genutzt werden können? Wie können die Areale verantwortungsvoll umgebaut, umgenutzt und nachverdichtet werden? Welche Möglichkeiten der Nutzungsüberlagerung und -mischung sind denkbar und sinnvoll? Gefragt sind Vorschläge mit neuen programmatischen und typologischen Perspektiven, die geeignet sind, die nachhaltige Transformation der Stadt Karlsruhe zu unterstützen.

Regeltermin: Mi 14:00 Uhr–17:15 Uhr, Geb. 11.40, Studio noch nicht bekannt

1. Treffen: 23.04.2025, 14.00 Uhr / Aufgabenbesprechung, Begehung Entwurfsgebiet

Pflichtexkursion: Mi 30.04.2025, Karlsruhe

Zwischenkritik: 20.05.2025 und 25.06.2025

Präsentation: 31.07.2025



Entwurf in Studio Kontext: Karlsruhe's Cutting Edge: Transformation und Stadterneuerung in Knielingen (Engel)

1731152, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert muss mit neuen Rahmenbedingungen umgehen. Klimawandel und Energiekrise zwingen zum Umdenken in Sachen Mobilität und Ressourcenverbrauch. Um der gleichzeitig steigenden Nachfrage an bezahlbaren Wohn- und Gewerbeflächen begegnen zu können, müssen vorhandene Quartiere räumlich und funktional ergänzt und weiterentwickelt werden. Die Stadt Karlsruhe hat im 2015 erarbeiteten „Räumlichen Leitbild“ Ziele für die künftige Entwicklung formuliert. Hierzu gehören u.a. die Qualifizierung vorhandener Quartiere und Freiräume, die Entwicklung neuer Adressen in sozialer, ökologischer und ökonomischer Verantwortung u.v.m.

Vor diesem Hintergrund sollen im Studio Kontext für zwei Standorte nahe des Siemens Areals in Karlsruhe städtebauliche Konzepte mit nachhaltigen und innovativen Gestaltungsansätzen erarbeitet werden. Es sollen gemischte Quartiere entstehen, die sich räumlich, funktional und sozial in den Kontext einfügen sowie Nutzungsvielfalt und städtische Dichte schaffen. Welche vorhandenen Qualitäten gibt es, die als Ausgangspunkt der Weiterentwicklung genutzt werden können? Wie können die Areale verantwortungsvoll umgebaut, umgenutzt und nachverdichtet werden? Welche Möglichkeiten der Nutzungsüberlagerung und -mischung sind denkbar und sinnvoll? Gefragt sind Vorschläge mit neuen programmatischen und typologischen Perspektiven, die geeignet sind, die nachhaltige Transformation der Stadt Karlsruhe zu unterstützen.

Regeltermin: Mo – Fr, 14:00 – 17:15 Uhr

1. Treffen: Di 22.04.2025, 14:00 Uhr

Exkursion: Mi 23.04.2025, Begehung Entwurfsgebiet (in Karlsruhe)
Mi 30.04.2025, Tagesexkursion

Zwischenkritik: Di 20.05.2025 und Di 24.06.2025, 14:00 Uhr

Präsentation: Do 31.07.2025

Bearbeitungsform: 4er-Gruppen



Entwurf in Studio Kontext: Karlsruhe's Cutting Edge: Transformation und Stadterneuerung in Knielingen

1731201, SS 2025, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert muss mit neuen Rahmenbedingungen umgehen. Klimawandel und Energiekrise zwingen zum Umdenken in Sachen Mobilität und Ressourcenverbrauch. Um der gleichzeitig steigenden Nachfrage an bezahlbaren Wohn- und Gewerbeflächen begegnen zu können, müssen vorhandene Quartiere räumlich und funktional ergänzt und weiterentwickelt werden. Die Stadt Karlsruhe hat im 2015 erarbeiteten „Räumlichen Leitbild“ Ziele für die künftige Entwicklung formuliert. Hierzu gehört u.a. die Qualifizierung vorhandener Quartiere und Freiräume, die Entwicklung neuer Adressen in sozialer, ökologischer und ökonomischer Verantwortung u.v.m.

Vor diesem Hintergrund sollen im Studio Kontext für zwei Standorte nahe des Siemens Areals in Karlsruhe städtebauliche Konzepte mit nachhaltigen und innovativen Gestaltungsansätzen erarbeitet werden. Es sollen gemischte Quartiere entstehen, die sich räumlich, funktional und sozial in den Kontext einfügen sowie Nutzungsvielfalt und städtische Dichte schaffen. Welche vorhandenen Qualitäten gibt es, die als Ausgangspunkt der Weiterentwicklung genutzt werden können? Wie können die Areale verantwortungsvoll umgebaut, umgenutzt und nachverdichtet werden? Welche Möglichkeiten der Nutzungsüberlagerung und -mischung sind denkbar und sinnvoll? Gefragt sind Vorschläge mit neuen programmatischen und typologischen Perspektiven, die geeignet sind, die nachhaltige Transformation der Stadt Karlsruhe zu unterstützen.

Regeltermin: 14:00 Uhr–17:15 Uhr, Geb. 11.40, Studio R127

1. Treffen: 23.04.2025, 14.00 Uhr / Aufgabenbesprechung, Geb. 11.40, Studio R127

Pflichtexkursion: Mi 23.04.2025, Begehung Entwurfsgebiet (in Karlsruhe) Mi 24.04.2025 14:00 Uhr, Tagesexkursion

Zwischenkritik: Di 20.05.2025 und Di 24.06.2025

Abgabe/Präsentation: Do 31.07.2025

Bearbeitungsform: 4er-Gruppe

T

4.36 Teilleistung: Entwurf in Studio Material [T-ARCH-109960]

Verantwortung: Prof. Andrea Klinge
Prof. Dennis Müller

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103549 - Studio Material](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720520	Entwerfen in Studio Material (Bienhaus): AllesRaum	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bienhaus, Bessai, Huismans, Süßmann, Stadler, Heid
WS 25/26	1720521	Entwerfen in Studio Material (Klinge): AllesRaum	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Klinge, Schmidt, Weber, Michalski
WS 25/26	1720522	Entwerfen in Studio Material (Mueller): AllesRaum	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Schmeuß, Sadi, Alves Rocha, Berger, Gießler

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

300 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwerfen in Studio Material (Bienhaus): AllesRaum

1720520, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Große weitgespannte Räume sind ein Erlebnis. Jeder von uns trägt Stimmungen und Eindrücke solcher Räume in sich. Von Kirchen, von Bahnhofs- und Flughafenhallen oder Konzert- und Theatersälen. Sie beeindrucken durch Dimension, Licht und Akustik und entfalten entsprechend ihrer Bestimmung ganz eigene Atmosphären. Raum, Struktur und Materialität stehen hier in einer besonderen Verbindung. Damit wollen wir uns in diesem Semester beschäftigen.

Die Nordstadt in Karlsruhe zwischen Altem Flugplatz und Willy-Brandt-Allee ist eine Wohnsiedlung, die primär durch die Zeilenbauten und Parkflächen des ehemaligen „Paul-Revere-Village“ – der Wohnsiedlung der amerikanischen Streitkräfte nach dem zweiten Weltkrieg – und der dazugehörigen alten Kaserne „Smiley Barracks“ geprägt ist.

In diesem Kontext soll auf einem freien Grundstück an der verschwimmenden Grenze der Nordstadt zum Stadtteil Neureut-Heide ein vielseitig nutzbares Stadtteilzentrum als „Allesraum“ entstehen, dessen Flexibilität auch in seiner Struktur ablesbar ist. Den Bewohner:innen des Quartiers am nördlichen Stadtrand soll damit eine zentrale Anlaufstelle angeboten werden, die es hier bislang in dieser Form noch nicht gibt.

Vorstellung: 22.10.2025

Zwischenkritik 1: 03.12.2026

Zwischenkritik 2: 14.01.2026

Magic Week: 09.02.2026 - 13.02.2026

Planabgabe: 16.02.2026

Schlusskritik: 18.02.2026

**Entwerfen in Studio Material (Klinge): AllesRaum**

1720521, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Große weitgespannte Räume sind ein Erlebnis. Jeder von uns trägt Stimmungen und Eindrücke solcher Räume in sich. Von Kirchen, von Bahnhofs- und Flughafenhallen oder Konzert- und Theatersälen. Sie beeindrucken durch Dimension, Licht und Akustik und entfalten entsprechend ihrer Bestimmung ganz eigene Atmosphären. Raum, Struktur und Materialität stehen hier in einer besonderen Verbindung. Damit wollen wir uns in diesem Semester beschäftigen.

Die Nordstadt in Karlsruhe zwischen Altem Flugplatz und Willy-Brandt-Allee ist eine Wohnsiedlung, die primär durch die Zeilenbauten und Parkflächen des ehemaligen „Paul-Revere-Village“ – der Wohnsiedlung der amerikanischen Streitkräfte nach dem zweiten Weltkrieg – und der dazugehörigen alten Kaserne „Smiley Barracks“ geprägt ist.

In diesem Kontext soll auf einem freien Grundstück an der verschwimmenden Grenze der Nordstadt zum Stadtteil Neureut-Heide ein vielseitig nutzbares Stadtteilzentrum als „Allesraum“ entstehen, dessen Flexibilität auch in seiner Struktur ablesbar ist. Den Bewohner:innen des Quartiers am nördlichen Stadtrand soll damit eine zentrale Anlaufstelle angeboten werden, die es hier bislang in dieser Form noch nicht gibt.

Vorstellung: 22.10.2025

Zwischenkritik 1: 03.12.2026

Zwischenkritik 2: 14.01.2026

Magic Week: 09.02.2026 - 13.02.2026

Planabgabe: 16.02.2026

Schlusskritik: 18.02.2026

**Entwerfen in Studio Material (Mueller): AllesRaum**

1720522, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Große weitgespannte Räume sind ein Erlebnis. Jeder von uns trägt Stimmungen und Eindrücke solcher Räume in sich. Von Kirchen, von Bahnhofs- und Flughafenhallen oder Konzert- und Theatersälen. Sie beeindrucken durch Dimension, Licht und Akustik und entfalten entsprechend ihrer Bestimmung ganz eigene Atmosphären. Raum, Struktur und Materialität stehen hier in einer besonderen Verbindung. Damit wollen wir uns in diesem Semester beschäftigen.

Die Nordstadt in Karlsruhe zwischen Altem Flugplatz und Willy-Brandt-Allee ist eine Wohnsiedlung, die primär durch die Zeilenbauten und Parkflächen des ehemaligen „Paul-Revere-Village“ – der Wohnsiedlung der amerikanischen Streitkräfte nach dem zweiten Weltkrieg – und der dazugehörigen alten Kaserne „Smiley Barracks“ geprägt ist.

In diesem Kontext soll auf einem freien Grundstück an der verschwimmenden Grenze der Nordstadt zum Stadtteil Neureut-Heide ein vielseitig nutzbares Stadtteilzentrum als „Allesraum“ entstehen, dessen Flexibilität auch in seiner Struktur ablesbar ist. Den Bewohner:innen des Quartiers am nördlichen Stadtrand soll damit eine zentrale Anlaufstelle angeboten werden, die es hier bislang in dieser Form noch nicht gibt.

Vorstellung: 22.10.2025

Zwischenkritik 1: 03.12.2026

Zwischenkritik 2: 14.01.2026

Magic Week: 09.02.2026 - 13.02.2026

Planabgabe: 16.02.2026

Schlusskritik: 18.02.2026

T

4.37 Teilleistung: Entwurf in Studio Ordnung [T-ARCH-109962]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Prof. Christian Inderbitzin
TT-Prof. Florian Kaiser

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-106577 - Integrales Entwurfsprojekt](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	3

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720611	Studio Ordnung: Stoff.Wechsel: Hand.Werk.Stadt – Die neue Tuchfabrik (Hebel)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Kaiser Hirt, Behringer
WS 25/26	1720651	Studio Ordnung: ELEMENTS OF DOMINO ZIRKULAR (Kaiser)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Kaiser, Büchle, Erlewein
WS 25/26	1731251	Studio Ordnung: Luxus und Notwendigkeit (Clauss/Inderbitzin)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen- und Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Kontext".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103550 - Studio Kontext](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Studio Ordnung: Stoff.Wechsel: Hand.Werk.Stadt – Die neue Tuchfabrik (Hebel) Projekt (PRO)
1720611, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) Präsenz

Inhalt

Im Rahmen des Urban Mining Student Award 2025/26 werden, sowohl im Sinne der Nachverdichtung als auch im Sinne des Erhalts wichtiger Baukultur in deutschen Städten, Visionen zur nachhaltigen Bestandsumnutzung gesucht. Die KIT-Fakultät Architektur konnte diesen Wettbewerb in den letzten Jahren schon viermal gewinnen und auch dieses Jahr wollen wir uns wieder der Aufgabe stellen.

Im Fokus der Aufgabe steht die Umnutzung und kreislaufgerechte Sanierung eines historischen Fabrikareals auf dem Gelände der ehemaligen Tuchfabrik Hardt & Pocorny in Radevormwald bei Wuppertal. Es gilt hier beispielhaft eine kreative Vision für eine nachhaltige und zukunftsweisende Umnutzung für historische Bauwerke zu entwickeln. Eine Aufgabe, die in den kommenden Jahren vermehrt auf uns zukommen wird. Die Aufgabenstellung zielt darauf ab, durch generationenübergreifendes Wohnen, gewerbliche Nutzungen und die Integration einer Ausbildungsstelle für Handwerksberufe, räumliche und organisatorische Synergien und innovative Wohnraumkonzepte zu entwickeln. Damit soll ein Ort entstehen, an dem Wohnen und Arbeiten in unmittelbarer Nachbarschaft stattfinden und neue Impulse für eine Renaissance des Handwerks gesetzt werden. Zudem sollen entwerferisch folgende Fragen beantwortet werden: Wie kann ein Wohnareal gestaltet werden, das funktional flexibel ist, vielfältige Lebensformen ermöglicht und durch hochwertige Außenräume überzeugt? Wie können handwerkliche Ausbildungsstätten in das alltägliche Leben integriert und zu einem lebendigen Bestandteil des Quartiers werden? Und wie kann all das nachhaltig und zukunftsfähig geplant werden?

Ziel ist es, ein tragfähiges Nutzungskonzept zu entwickeln, das ökologische, soziale und ökonomische Aspekte in einem zukunftsfähigen Gesamtkonzept vereint.

Wann? mittwochs und donnerstags

Erstes Treffen: 29.10.2025, 14.00 Uhr im Studio

Exkursion: Anfang November

Zwischenkritik: 10.12.2025

Abgabe: 23.02.2026

Präsentation: 24.02.2026

**Studio Ordnung: ELEMENTS OF DOMINO ZIRKULAR (Kaiser)**

1720651, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Das Entwurfsstudio Elements of DOMINO ZIRKULAR kehrt den üblichen linearen Entwurfsprozess um. Am Anfang steht nicht die Idee, sondern das Material: Sie vermessen und katalogisieren Altholz aus selbst ausgewählten Spenderbauwerken.

In Anlehnung an Rem Koolhaas' Elements of Architecture entwickeln Sie aus diesem vorgefundenen „Bausatz“ neue, kreislaufgerechte Bauteile. Losgelöst von ihrem ursprünglichen Kontext erzählen diese Elemente eigene Geschichten und entfalten dadurch eine neue, unerwartete Ästhetik. In Zusammenarbeit mit der Professur Digital Design and Fabrication (T.T. Prof. Dörstelmann) untersuchen Sie die digitale Fertigung von sortenreinen Altholzverbindungen und realisieren einen Prototypen Ihres Elements mit robotischen Fertigungsverfahren.

Die Architektur wird dabei vom Detail zum Ganzen gedacht: Aus dem einzelnen Bauteil entwickelt sich ein räumliches und gestalterisches Prinzip, das den gesamten Entwurf prägt. Zugleich wird untersucht, wie das jeweilige Element das Wohnkonzept beeinflusst und formt.

Zum Nachweis der Skalierbarkeit stehen zwei reale Grundstücke zur Verfügung – eines kleinteilig in Stuttgart, eines großmaßstäblich in einem neu erschlossenen Wohngebiet. Aufbauend auf das Studio ist im Rahmen der IBA'27 die Umsetzung eines 1:1-Demonstrators vorgesehen.

Eine Tagesexkursion mit Ortsbegehung ist geplant.

Wann? mittwochs und donnerstags im Studio

**Studio Ordnung: Luxus und Notwendigkeit (Clauss/Inderbitzin)**

1731251, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Architektur geht immer über das Notwendige hinaus. Ihre Mittel erlauben jedoch einen räumlichen Luxus jenseits üblicher Vorstellungen. Welche Rolle spielen dabei Proportion, Maßstab, Richtung, Licht, Material und Gebrauch? Was macht «luxuriöse» Räume aus? Liegt eine Form von Luxus im Kollektiven? Sind derartige Räume anpassbar, oder liegt deren Reichtum nur im Detail?

Im kommenden Semester möchten wir untersuchen, welche Elemente und Eigenschaften einem Wohnraum außergewöhnliche Qualitäten geben. Neben dem Erkunden vom räumlichen Potential bekannter Wohntypologien suchen wir nach Strategien, die Großzügigkeit in Wohnräumen versprechen und gängige Konventionen des Wohnens hinterfragen. Wir wollen Räume luxuriös denken, ohne die begrenzten Ressourcen aus den Augen zu verlieren.

Wir arbeiten vom Kleinen ins Große. Zu Beginn erträumen wir eine kontextlose Wohntypologie. Ausgehend vom einzelnen Element und Raum werden räumliche Zusammenhänge und schließlich ein Grundriss mit eingeschriebener Wohnform entwickelt. Spezifische Entwurfsparameter werden den einzelnen Gruppen zugeteilt.

Darauf aufbauend erarbeiten wir Wohnarchitekturen im konkreten Kontext. Im Sinne einer inneren Verdichtung werden den Gruppen Karlsruher Orte zugewiesen. Hier soll die erarbeitete Wohnform zu einem Haus weiterentwickelt werden, das sich in einer Art Assemblage in seine Nachbarschaft eingefügt.

Regeltermin: Mi 14.00-18.00 Uhr, Studio, Präsenz

1. Treffen: 29.10.2025, Studio

Zwischenkritiken: werden noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: 14.-16.11.2025

Abgabe/Präsentation: 24./25.02.2026

Bearbeitungsform: In Zweiergruppen

T

4.38 Teilleistung: Entwurf in Studio Raum [T-ARCH-109958]

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103547 - Studio Raum](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710101	Entwerfen in Studio Raum (Frohn)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Mori, Wasel, Rucci
WS 25/26	1710201	Entwerfen in Studio Raum (Bru)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Schneider, Amon, Brückner
WS 25/26	1710301	Entwerfen in Studio Raum (Hartmann): Starting with the End. S-Bahn Berlin	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

300 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwerfen in Studio Raum (Frohn)

1710101, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Das Erstsemesterstudio Raum beginnt mit der Aufforderung an die Studierenden, ihre Alltagsroutinen und ihre alltägliche Umwelt als Ineinandergreifen von raumnutzenden, raumwahrnehmenden sowie raumbildenden Handlungen und Erfahrungen neu zu entdecken. Das scheinbar Bekannte, Gekonnte und Gewohnte verflüchtigt sich zugunsten erneut zu entdeckender und neu entwerfender Möglichkeitsräume. Gewohnheitstiere und Routiniers werden zu Entdeckern und Entwerfern des Überraschenden im Alltäglichen.

Mit Pflichtexkursion

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 – 17:30, Studio Raum 127 (Geb. 11.40)

1. Treffen: Fr. 24.10.25 um 14:00 Uhr im Studio Raum 127 (Geb. 11.40)

Pflichtexkursion: 28. – 30.11.25

Abgabe/Prüfung: Mi, 12.02.26

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

V

Entwerfen in Studio Raum (Bru)

1710201, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Design Studio Raum Bru/GBL 1. Semester (WS 25/26)

Mythology

Global Tools

Borderline(s) Investigation #02

«But what must be firmly established at the outset is that myth is a system of communication, that it is a message. This allows us to perceive that myth cannot be an object, a concept or an idea; it is a mode of meaning, a form» (Roland Barthes, Mythologies, 1957).

Ausgehend von der Analyse einer Reihe von Bildern zu einem ausgewählten Projekt bilden wir das, was wir als Mythos bezeichnen. Durch das Sammeln und Erstellen verschiedener architektonischer und nicht-architektonischer Dokumente erzählen wir eine bestimmte Geschichte zu diesem Projekt. Indem wir alle Elemente zusammenfügen, erstellen wir einen Atlas und schaffen so eine neue Erzählung, unsere eigene Mythologie.

Diese Analyse ist natürlich architektonischer Natur, mit der Erstellung von Forschungsmodellen und Zeichnungen in verschiedenen Maßstäben. Aber sie ist nicht nur architektonisch: Sie ist auch die Konstruktion der „Mythologie“ der architektonischen Leichtigkeit.

In der Architektur und ihrem Kontext stellt sich die Frage der Darstellung und damit die Frage der Kommunikation. Welche Werkzeuge und welche Koordination von Instrumenten sind erforderlich, um in diesen Dialog einzutreten?

Claude Lévi-Strauss zufolge ist „der Bricoleur“ geschickt darin, eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben zu erledigen; [...] sein Universum an Instrumenten ist begrenzt, und die Regeln seines Spiels bestehen immer darin, sich mit „dem zu begnügen, was gerade zur Hand ist“, d. h. mit einer Reihe von Werkzeugen und Materialien, die immer endlich und zudem heterogen sind [...].

PHASE I – KICK-OFF TASK

PHASE II – MYTHOLOGY

Lehrsprache: Englisch (deutsch)

Präsentation: 15.10.2025, 10:00 Uhr, Egon-Eiermann-Hörsaal

1. Treffen: 29.10.2025, 14:00 Uhr, Studio

Konsultationen: Mittwochs ab 14:00 Uhr

Studio-Tutorium: Mo-Fr. 14:00 - 17:15 Uhr

Studio-Exkursion: 28.11.2025 - 30.11.2025

Zwischenkritik: zu bestätigen

Abgabe + Präsentation: 18.02.2026 - 19.02.2026

**Entwerfen in Studio Raum (Hartmann): Starting with the End. S-Bahn Berlin****Projekt (PRO)
Präsenz**1710301, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

An der Professur Bauplanung und Entwerfen ist die Komplexität der Realität Ausgangspunkt für Architektur. Jeder Entwurf ist eine Schnittstelle zwischen Kulturen, Geometrien und Sprachen, die im städtischen Gefüge einer Stadt miteinander verwoben sind.

Der Standort Ihres ersten Designstudios wird in Berlin sein, und wir werden uns mit der Rolle der S-Bahn-Stationsarchitektur als Vermittler zwischen öffentlichem Raum und Infrastruktur befassen. Die praktischen Einschränkungen dieses komplexen Standorts sollten als Chance gesehen werden, sinnvolle architektonische Vorschläge zu entwickeln, anstatt nur eine Reihe technischer Lösungen zu finden.

Wie kann man sich eine Plattform für das kollektive Leben vorstellen, die die Entwicklung eines Gebäudes im Laufe der Zeit und seine Instandhaltungsfähigkeit respektiert und versteht? Das Ziel Ihrer Projekte wird es sein, Architekturen für kollektive Zwecke zu entwickeln, indem Sie mit den zahlreichen Bereichen des öffentlichen Nahverkehrsnetzes Berlins interagieren.

Das Semester besteht aus Gruppen- und Einzelarbeiten, die von den Dozenten durch wöchentliche Tischkritiken begleitet werden. Die Projektarbeit wird durch gemeinsame Aktivitäten und Teilaufgaben ergänzt:

- Exkursion nach Berlin und Arbeit vor Ort
- „Toolbox“: Die Studierenden lernen und üben verschiedene architektonische Darstellungsweisen.
- Moderierte Gruppendiskussionen
- Zwischenkritik: Die Studierenden präsentieren und diskutieren ihre Arbeiten vor ihren Kommilitonen und Lehrenden.
- Abschlusskritik: Die Studierenden präsentieren und diskutieren ihr Projekt vor ihren Kommilitonen, Lehrenden und einer Jury aus externen Gästen.

Regeltermin: Montag bis Freitag 14:00 - 17:30 Uhr, Geb. 11.40**Erstes Treffen:** Mit 29.10.2025, 14:00 Uhr, R204 Zeichensaal Geb.20.40**Exkursion:** 28.11.2025-30.11.2025 Berlin**Schlusskritik:** 18.02.2026**Bearbeitungsform:** Einzel- und Gruppenarbeit**Sprache:** Englisch

T

4.39 Teilleistung: Explorative digitale Methoden [T-ARCH-111673]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105817 - Explorative digitale Methoden](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720803	Explorative digitale Methoden	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Dörstelmann, Fuentes Quijano

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls, sowie der erfolgreichen Bearbeitung der Semesterarbeit

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Explorative digitale Methoden

1720803, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Lehrveranstaltung vermittelt sowohl praktische Anwendungskompetenz als auch theoretisches Hintergrundwissen zur reflektierten Verwendung digitaler Werkzeuge im architektonischen Entwurfsprozess.

Aufbauend auf den vorangegangenen Kursen Architekturgeometrie und Integrative Digitale Methoden legt die Lehrveranstaltung Grundlagen kontrollierter Entscheidungsfindungsprozesse im digitalen Entwurf und Studierende entwickeln das erforderliche Wissen zur integrativen und explorativen Geometriegenerierung an der Schnittstelle gestalterischer und performativer Entwurfskriterien. Ziel ist es, Kenntnisse im parametrischen visuellen Programmieren in ihre Arbeitsabläufe zu integrieren und im Architekturstudium zielführend einsetzen zu können.

Erstes Treffen: Freitag, 31.10.2025

Prüfung: 06.03.2026

T**4.40 Teilleistung: Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung [T-ARCH-111657]****Verantwortung:** Prof. Markus Neppl**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105810 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung mündlich**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731051	Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Neppl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten

Arbeitsaufwand

60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung**1731051, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Alle großen und kleinen Städte in Deutschland spüren eine große Dynamik in den Feldern Bevölkerungsentwicklung, Arbeitsplatzsicherung, Mobilitätsangebot, Klimaanpassung und Ressourceneffizienz. Das einfache Abwarten, das ausschließlich auf seine eigene Gemarkung gerichtete Denken und das bloße Reagieren reichen nicht mehr aus, um die Zukunftsfragen zu beantworten.

Um in diesen gesellschaftlichen Diskussionen einen relevanten Beitrag leisten zu können, müssen die für eine wirkungsvolle Kommunikation notwendigen Begriffe klar eingeordnet und allgemein verständlich sein. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die aktuellen Themenfelder und Hintergründe der Stadtentwicklung und ermöglicht so einen Einstieg in die aktuelle Debatte über die Zukunft unserer urbanen Lebensformen.

Regeltermin: Di, 9.45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, Hörsaal Nr. 9 / Egon-Eiermann-Hörsaal

Termine Vorlesung: 28.10., 04.11., 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26

Mündl. Prüfung: 02.-03.03.2026

T**4.41 Teilleistung: Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie [T-ARCH-111752]**

Verantwortung: Bernd Seeland
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
3 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Werkstatteinführung.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107340 - Werkstatteinführung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T**4.42 Teilleistung: Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau [T-ARCH-107342]**

Verantwortung: Bastian Gäng
Andreas Heil
Philipp Jäger

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Unregelmäßig

Version
1

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Werkstatteinführung.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107340 - Werkstatteinführung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

4.43 Teilleistung: Grundlagen der Architekturtheorie [T-ARCH-113242]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106571 - Grundlagen der Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710401	Wer hat Angst vor Architekturtheorie?	4 SWS	Vorlesung (V) / 	Wilkinson

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Architekturtheorie - Übung".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-113243 - Grundlagen der Architekturtheorie - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Wer hat Angst vor Architekturtheorie?

1710401, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

T

4.44 Teilleistung: Grundlagen der Architekturtheorie - Übung [T-ARCH-113243]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106571 - Grundlagen der Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710401	Wer hat Angst vor Architekturtheorie?	4 SWS	Vorlesung (V) / 	Wilkinson

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Wer hat Angst vor Architekturtheorie?

1710401, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

T

4.45 Teilleistung: Grundlagen der Baukonstruktion [T-ARCH-107291]

Verantwortung: Prof. Dennis Müller**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Baukonstruktion/Lehrgebiet Grundlagen d. Baukonstruktion

Bestandteil von: [M-ARCH-103554 - Grundlagen der Baukonstruktion](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720501	Grundlagen der Baukonstruktion	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	Wappner, Schneemann, Klinge, Hörmann, Michalski, Calavetta, Weber, Kochhan

Legende: ■ Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Gefüge“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Gefüge. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Baukonstruktion1720501, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe „Grundlagen der Baukonstruktion“ ist eng an die Inhalte des Studios gekoppelt. Die Vorlesungen gliedern sich nach Bauteilen und Konstruktionsweisen. Sie vermitteln anhand von sowohl aktuellen, als auch klassischen Beispielen einen vertieften Einblick in die Zusammenhänge von Material, Detail, Konstruktion und Entwurf. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht auf der Vermittlung technischer Grundlagen, sondern es soll die eigenen Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt werden. Die Vorlesungsreihe wird durch Tutorien ergänzt und bietet Grundlage und Anreiz für das Selbststudium, das essentiell für die Arbeit im Studio ist.

Regeltermin: Mi 9:45-13:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann Hörsaal

T

4.46 Teilleistung: Grundlagen der Entwurfslehre [T-ARCH-107303]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Prof. Simon Hartmann

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Raum und Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-103566 - Grundlagen der Entwurfslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710103	Grundlagen der Entwurfslehre (Übung)	1 SWS	Übung (Ü) / ●	Frohn, Mori, Wasel, Rucci
WS 25/26	1710302	Grundlagen der Entwurfslehre (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Hartmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung werden wesentliche Inhalte der in der Vorlesung behandelten Themen und den zur Verfügung gestellten Begleittexten und Zeichnungen abgefragt. Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt ca. 150 Minuten.

Die Bearbeitung der Begleitübung geschieht in der Regel in Vierer- bis Fünfergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen und Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle der Übung erfolgt im Rahmen einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Entwurfslehre (Übung)

1710103, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen der Begleitübung zur Vorlesungsreihe «Grundlagen der Entwurfslehre» werden ausgewählte baugeschichtlich relevante Architekturen analysiert. Ziel der Übung ist es, konkrete architektonische Bauten aus unterschiedlichen Epochen unter spezifischen Aspekten wie räumlicher Struktur sowie funktionaler Gliederung zu untersuchen und in Form von Zeichnungen und Modellen darzustellen und zu präsentieren.

Regeltermin: Mi, / 10:00 - 11:00 / 20.40 Grüne Grotte

Erste Treffen: Mi, 29.10.2025 / 11:30 - 13:00 / 20.40 Fritz-Haller Hörsaal (HS37)

Abgabe/Prüfung: Mi, 21.01.26 - Mi, 28.01.26 - Mi, 04.02.26 / 09:45 - 11:15 / 20.40 Hörsaal 9

V

Grundlagen der Entwurfslehre (Vorlesung)

1710302, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Vorlesungsreihe „Grundlagen der Entwurfslehre“ setzt sich mit einer breiten Palette von relevanten architektonischen Themen und Projekten auseinander und dient als Fundament Ihres architektonischen Vokabulars.

Regeltermin: Mi, 11:30 – 13:00, 20.40. Fritz-Haller-Hörsaal (HS37)

1. Treffen: 29.10.2025, 11:30 – 13:00, 20.40. Fritz-Haller-Hörsaal (HS37)

Klausur: 04.03.2026

T

4.47 Teilleistung: Grundlagen der Gebäudelehre [T-ARCH-107309]

Verantwortung: Prof. Stéphanie Bru
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Gebäudelehre
Bestandteil von: [M-ARCH-103572 - Grundlagen der Gebäudelehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710202	Grundlagen der Gebäudelehre (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) /	Bru, Zaparta

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierte Studienleistung "Grundlagen der Gebäudelehre - Übung"

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-109233 - Grundlagen der Gebäudelehre - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Gebäudelehre (Vorlesung)

1710202, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Um die Gegenwart zu verstehen, muss man ihre Widersprüche hinterfragen. Die Epoche oszilliert zwischen Exzess und Sparsamkeit, Beschleunigung und Unsicherheit, Innovation und Obsoleszenz. Diese Spannungen prägen unseren Lebensstil und wirken sich unmittelbar auf die Architektur aus. Wie können wir auf diese Komplexität reagieren, ohne Formen erstarren zu lassen oder Nutzungen einzuschränken? Die architektonische Typologie wird zu einem Instrument der Erkundung: Sie ist kein starres Modell, sondern eine offene Struktur, die sich an die Veränderungen der Realität anpassen lässt. In diesem Semester werden wir anhand von Lektüre und Diskussionen analysieren, wie die Ökonomie - nicht als Zwang, sondern als Mittel - es uns ermöglicht, neue räumliche Arrangements zu erfinden und unsere Lebensweise zu überdenken.

Regeltermin: Di 11.30 - 13.00

1. Treffen: Di, 22.04.2025, 11:30 HS Egon Eiermann

Prüfung: Do, 07.08.2025

Sprache: Englisch

T

4.48 Teilleistung: Grundlagen der Gebäudelehre - Übung [T-ARCH-109233]**Verantwortung:** Prof. Stéphanie Bru**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Gebäudelehre

Bestandteil von: [M-ARCH-103572 - Grundlagen der Gebäudelehre](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Sommersemester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1710203	Grundlagen der Gebäudelehre (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / 	Bru, Zaparta, Brückner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Studienleistung besteht aus der semesterbegleitenden Abgabe der Übungen zur Vorlesung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Gebäudelehre (Übung)1710203, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**
Präsenz**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe 'Grundlagen der Gebäudelehre' wird durch Übungen ergänzt.

Regeltermin: Dienstag 09:45 - 11:15 Uhr

Erstes Treffen: Dienstag 29.04.2025

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

T

4.49 Teilleistung: Grundlagen der Kunstgeschichte [T-ARCH-113244]

Verantwortung: Prof. Dr. Inge Hinterwaldner
Prof. Dr. Oliver Jehle

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-106572 - Grundlagen der Kunstgeschichte](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Wintersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741311	Kunstgeschichte: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fiorentini Elsen
WS 25/26	1741312	Kunstgeschichte: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung zu den Inhalten der zwei besuchten Vorlesungen im Umfang von insgesamt ca. 120 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kunstgeschichte: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute

1741311, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

Regeltermin: Di 17:30 - 19 Uhr Fritz-Haller-Hörsaal

1. Treffen: 28.10.2025

Abgabe/Prüfung:

V

Kunstgeschichte: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

1741312, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

Regeltermin: Do 11:30 - 13 Uhr Fritz-Haller-Hörsaal

1. Treffen: 30.10.2025

Abgabe/Prüfung:

T

4.50 Teilleistung: Grundlagen der Lichttechnik [T-ARCH-110403]**Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung mündlich**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Sem.**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720960	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen der Lichttechnik	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Alanis Oberbeck

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen der Lichttechnik1720960, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Lichttechnik und Lichtplanung aus Sicht der Architektur. In der Vorlesung werden physikalische und physiologische Grundlagen des Lichts, Fragen der Wahrnehmung, der Zusammenhang zwischen Licht und Gesundheit, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo. 11:30 - 15:30 Uhr (14 - tägig), 20.40, Grüne Grotte

1. Termin: 27.10.2025, 11:30 - 15:30 Uhr

Prüfungszeitraum: 02.03.2026,

Teilnehmerzahl: 12

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Ausgewählte Gebiete der Bauphysik " im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Schallschutz" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

T**4.51 Teilleistung: Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude [T-ARCH-110402]****Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720962	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen energieeffiziente Gebäude	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V**
Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen energieeffiziente Gebäude Vorlesung (V)
 1720962, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**
Inhalt

In der Vorlesung Energieeffiziente Gebäude werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Di. 14:00 - 15:30 Uhr R240 Bauko

1. Veranstaltung: Di. 22.04.2025 14:00 Uhr

Prüfungsdatum: 11.08.2025/12.08.2025

Teilnehmerzahl: 10

T

4.52 Teilleistung: Grundlagen der Stadtplanung [T-ARCH-106581]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Maurus Schifferli

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103571 - Grundlagen der Stadtplanung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1731151	Grundlagen der Stadtplanung: Stadt lesen. Stadt gestalten. (Engel)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Engel
SS 2025	1731203	Grundlagen der Stadtplanung: Landschaftsarchitektur (Schifferli)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Schifferli, Romero Carnicero

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15 Minuten.

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen der Stadtplanung: Stadt lesen. Stadt gestalten. (Engel)

1731151, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Städte sind mit drängenden sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen konfrontiert. Die Vorlesung vermittelt Grundlagen zu den aktuellen Aufgabenfeldern und gibt einen Überblick über das Repertoire des Städtebaus. Sie präsentiert Methoden des kritischen Analysierens städtebaulicher Phänomene und Zusammenhänge sowie Prinzipien des städtebaulichen Entwerfens. Am Beispiel von historischen und aktuellen Stadtentwicklungsprojekten werden Morphologien und Typologien der Stadt, Erschließungsnetze und Mobilitätsformen, strategische Planungsansätze und Partizipationsformen u.v.m. erläutert. Die Veranstaltung liefert die notwendigen inhaltlichen und theoretischen Grundlagen für die Entwurfsarbeit im „Studio Kontext“.

Regeltermin: Mi, 09:45 – 11:15 Uhr, 20.40 Fritz Haller Hörsaal (HS37)

1.Treffen: Mi 23.04.2025

Prüfung: 20.08.2025, 21.08.2025, 22.08.2025

V

Grundlagen der Stadtplanung: Landschaftsarchitektur (Schifferli)

1731203, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesung werden die Grundlagen zu den Themenfeldern Städtebau und Stadtplanung im Bezug zu bedeutenden Landschaftselemente vermittelt. Von Geographie und Geologie bis zum Flüsse und Grünräume der Stadt, prägen sie die Städtische Entscheidungen, und ihren Einfluss wird kritisch analysiert. Die Veranstaltung liefert die notwendigen inhaltlichen und theoretischen Grundlagen für die Entwurfsarbeit im „Studio Kontext“. Entwurfsrelevante Themen werden an konkreten Beispielen besprochen und analysiert

1.Treffen: 23.04.2025 11:30 - 13:00, und Geb.20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (HS37)

Vorlesungstermine: Wochentlich Mittwochs

Prüfung: 20.08.2025, 21.08.2025, 22.08.2025

T**4.53 Teilleistung: Grundlagen der Tragwerkslehre [T-ARCH-114326]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-107279 - Grundlagen der Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart
Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
4 LP

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 120 Minuten.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung". Diese besteht aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-114327 - Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

120 Std.

T**4.54 Teilleistung: Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung [T-ARCH-114327]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-107279 - Grundlagen der Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten.

Voraussetzungen

keine

T

4.55 Teilleistung: Grundlagen des Brandschutzes [T-ARCH-110401]**Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung mündlich**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Sommersemester**Dauer**
1 Sem.**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720961	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Brandschutzes	2 SWS	Vorlesung (V) /	Wagner, Hermann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Brandschutzes1720961, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

In der Vorlesung Brandschutz werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr. 09:45 - 13:00 Uhr 14 - täglich R240 Bauko

1. Veranstaltung: Fr. 25.04.2025, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 08.08.2025

Teilnehmerzahl: 10

T

4.56 Teilleistung: Grundlagen des Schallschutzes [T-ARCH-110400]**Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung mündlich**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Dauer**
1 Sem.**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720961	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Schallschutzes	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Grunau

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Schallschutzes1720961, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Den Studierenden wird ein vertiefter Einblick in den Schallschutz von Gebäuden und die Raumakustik gegeben. In der Vorlesung werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr 11:30-13:00, und Fr 13:15-14:45 nach Absprache 14tgl, 2.40. HS 9

1. Termin: Freitag, 31.10.2025, 11:30 - 13:00 Uhr, HS 9

Prüfungstermin: 06.03.2026

Teilnehmerzahl: 10

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Ausgewählte Gebiete der Bauphysik" im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Lichttechnik" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

T

4.57 Teilleistung: Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere [T-ARCH-114867]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik**Bestandteil von:** M-ARCH-107592 - Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720991	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	2 SWS	Seminar (S) / ●	Schossig

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere1720991, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)**
Präsenz**Inhalt**

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO₂ Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Vorlesung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung. Den Abschluss soll eine Exkursion zu einem Beispielquartier bilden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 05.04.2025, 11.30 Uhr

mündliche Prüfung: 27.03.2026

Teilnehmerzahl: 20

T**4.58 Teilleistung: Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie [T-BGU-107444]**

Verantwortung: Dr.-Ing. Thomas Vögtle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: [M-BGU-104004 - Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	6072203	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Weidner
WS 25/26	6072203	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	3 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Weidner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie**

6072203, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme- wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 09:45-13:00

1.Treffen: Fr, 25.04.2025

Teilnehmerzahl: 10 Master, 10 Bachelor

V**Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie**

6072203, WS 25/26, 3 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 09:45 - 13:00, Schwidewsky HS / SKY

Organisatorisches

1. Hälfte der Vorlesungszeit

T

4.59 Teilleistung: Integrative digitale Methoden [T-ARCH-111672]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105816 - Integrative digitale Methoden](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720802	Integrative Digitale Methoden	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Dörstelmann, Feldmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls, sowie der erfolgreichen Bearbeitung der Semesterarbeit

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Integrative Digitale Methoden

1720802, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Grundkenntnisse der "Architekturgeometrie" werden durch integrative digitale Methoden vertieft und erweitert. In der ersten Semesterhälfte werden analoge und digitale Entwurfsstrategien für einen synergetischen Workflow vermittelt, während der Fokus in der zweiten Hälfte auf Darstellungsmethoden liegt.

Der Kurs führt Methoden ein, die zuvor erlernte Inhalte festigen und die digitalen Fähigkeiten der Studierenden weiterentwickeln, darunter 3D-Modellierung, Renderings, Bildbearbeitung, Layouting sowie 3D-Scanning und -Druck.

Der Schwerpunkt liegt auf der Verknüpfung verschiedener Methoden und der Vermittlung, wie diese integrativ in einem durchgehenden Entwurfsprozess zur Lösung komplexer Herausforderungen eingesetzt werden können.

Erstes Treffen: Freitag, 25.04.2025

Prüfung: 15.08.2025

T**4.60 Teilleistung: Materialkunde [T-ARCH-107290]**

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Nachhaltiges Bauen
Bestandteil von: [M-ARCH-103553 - Materialkunde](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung schriftlich

Leistungspunkte
 4 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720603	Materialkunde	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hebel, Böhm

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Materialkunde**

1720603, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesungsreihe wird ein Überblick über die Entstehung bzw. Herstellung sowie den spezifischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten der wichtigsten Baumaterialien vermittelt. Dabei werden Aspekte des fachgerechten und konstruktiv sinnvollen Einsatzes der Materialien, Beständigkeiten und Schutzmassnahmen, Vor- und Nachteile gegenüber anderen Baustoffen, wie auch Beispiele herausragender Anwendungen in historischen und zeitgenössischen Bauten vorgestellt. Neben bekannten und weit verbreiteten Baumaterialien werden auch neuartige und alternative Materialien und deren Erforschung diskutiert. Den Studierenden soll ein respektvolles und nachhaltiges Materialverständnis vermittelt werden wobei das Wissen um die spezifischen Eigenheiten und Einsatzmöglichkeiten der Materialien selbstverständlich in die Entwurfsplanung einfließen soll.

Organisatorisches

Freitags, 09:45-13:00Uhr
 Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal
 Erstes Treffen: 31.10.2025
 Prüfung: Freitag, 27.02.2026

Fridays, 9:45-1:00 am
 Bldg. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal
 First meeting: 31.10.2025
 Submission/Exam: Friday, 27.02.2026

T**4.61 Teilleistung: Methodische und technische Planungshilfsmittel [T-ARCH-107329]**

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Building Lifecycle Management
Bestandteil von: [M-ARCH-103589 - Methodische und technische Planungshilfsmittel](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1720705	Methodische und technische Planungshilfsmittel : Grundlagen der BIM-Modellierung	2 SWS	Seminar (S) /	von Both, Koch, Schöner, Sartorius
WS 25/26	1720705	Methodische und technische Planungshilfsmittel: Grundlagen der BIM-Methodik	2 SWS	Seminar (S) /	von Both, Sartorius, Schöner, Koch

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung und einer 15-minütigen Präsentation mit Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V**Methodische und technische Planungshilfsmittel : Grundlagen der BIM-Modellierung**

1720705, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Fünf gute Gründe, warum Architekten ihre Planung nicht nur in 3D, sondern auch BIM-konform ausarbeiten sollten, sind:

1. Zeitersparnis beim Zeichnen
2. Fehlervermeidung
3. Transparenz in der Planung
4. Programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung
5. Die Kommunikation mit Projektbeteiligten vereinfachen

Dieser Kurs bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden Theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Gestartet wird mit einem vorbereiteten 3D-Modell (Stand Leistungsphase 2). Im Laufe des Semesters wird eine BIM-konforme Modellentwicklung bis zur Leistungsphase 6 mitverfolgt.

Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Das Seminar findet online statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Eine Internetverbindung über die gesamte Seminarzeit. Einen MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentliche 1,5h online Vorlesung

Wöchentliche Veranstaltungen regulär (online): Mo 11:30-13:00 Uhr, MS Teams

1. Treffen: Montag 28.04.2025, 11:30 Uhr, BLM

Prüfungstermin: Dienstag, 11.08.2025

Prüfung anderer Art

**Methodische und technische Planungshilfsmittel: Grundlagen der BIM-Methodik**1720705, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Fünf gute Gründe, warum Architekten ihre Planung nicht nur in 3D, sondern auch BIM-konform ausarbeiten sollten, sind:

- Zeitersparnis beim Zeichnen,
- Fehlervermeidung,
- Transparenz in der Planung,
- programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung
- und die Kommunikation mit Projektbeteiligten zu vereinfachen.

Dieser Kurs bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Du erfährst, worauf es als BIM-Koordinator ankommt und begleitest eine BIM-konforme Projektentwicklung bis zur Leistungsphase 6.

Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Prüfung anderer Art

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Ein MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD, ab Bachelor 5

Zeitplan: Wöchentliche 1,5h Vorlesung.

Reguläre Veranstaltungen: Vorlesung: 11:30-13:00 Uhr, Geb. 20.21 K-Pool

1. Treffen: Mo 27.10.2025, 11:30-13:00 Uhr, Geb. 20.21 K-Pool

Prüfungstermin: Dienstag, 02.03.2026

T

4.62 Teilleistung: Nachhaltiges Bauen [T-ARCH-113250]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106577 - Integrales Entwurfsprojekt](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung mündlich

Leistungspunkte
 2 LP

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720602	Nachhaltiges Bauen	2 SWS	Vorlesung (V) /	Hebel

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Nachhaltiges Bauen

1720602, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesungsreihe werden Grundlagen und Überlegungen zum Themenkreis des Nachhaltigen Bauens vorgestellt und diskutiert. Dabei wird einerseits die Bedeutung der Thematik in ihrer historischen Dimension und andererseits ihre Relevanz für zukünftige Bauaufgaben beleuchtet. Im Fokus steht die Frage nach dem sinnvollen und ethisch vertretbaren Einsatz natürlicher Ressourcen im Bauwesen. Der Begriff der Nachhaltigkeit wird in seiner ökologischen, ökonomischen, soziologischen und ästhetischen Dimension spezifisch für zukünftige Bauaufgaben diskutiert. Studierende sollen in die Lage versetzt werden selbstständig und kritisch die beschriebenen Themenkomplexe zu reflektieren und in ihre Entwurfsplanungen selbstverständlich zu integrieren.

Mittwochs, 09:45-11:15Uhr

Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (EG)

Erste Vorlesung: 29.10.25

Prüfung: 04.03.26

T

4.63 Teilleistung: Praktikum im Bauhauptgewerbe [T-ARCH-111753]**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
3 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700041	Praktikum im Bauhauptgewerbe		Praktikum (P)	

Erfolgskontrolle(n)

Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten, der mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen ist. Der Praktikumsbericht sollte reflektieren, inwieweit die während des Praktikums gemachten Tätigkeiten und Erfahrungen das weitere Studium beeinflussen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

90 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Praktikum im Bauhauptgewerbe1700041, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Praktikum (P)****Inhalt**

Im Modul Schlüsselqualifikationen kann auch ein Baupraktikum im Bauhauptgewerbe im Umfang von 90 Stunden Arbeitszeit (12 Tage Vollzeit/3LP) angerechnet werden. Für die Anerkennung ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Studiendekanat der Fakultät einzureichen.

T**4.64 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet [T-ARCH-111746]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.65 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet [T-ARCH-111747]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.66 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet [T-ARCH-111748]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.67 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet [T-ARCH-111749]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**
2 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.68 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet [T-ARCH-111750]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T**4.69 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet [T-ARCH-111751]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

Arbeitsaufwand

60 Std.

T

4.70 Teilleistung: Seminarwoche 1 [T-ARCH-111677]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-105821 - Seminarwoche

Teilleistungsart
StudienleistungLeistungspunkte
2 LPNotenskala
best./nicht best.Turnus
Jedes SommersemesterVersion
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1700034	Seminarwoche: analog und schwarz/weiß – Studienwerkstatt Fotografie	1 SWS	Block (B) / ●	Seeland
SS 2025	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	2 SWS	Seminar (S) / ●	Frohn, Streicher
SS 2025	1710206	Seminarwoche: La Conquête du Soleil (Bru)	1 SWS	Block (B) / ●	Bru, Zaparta
SS 2025	1710304	Seminarwoche: Athen	2 SWS	Block (B) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello
SS 2025	1710360	Seminarwoche: „Möbel unter freiem Himmel“	2 SWS	Block (B) / ●	Craig, Okujeni
SS 2025	1710412	Seminarwoche: Architecture on Display	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Fankhänel
SS 2025	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin	1 SWS	Block (B) / ●	Rambow
SS 2025	1720509	Seminarwoche: München Reloaded (Wappner)	1 SWS	Block (B) / ●	Wappner, Kochhan, Sadi
SS 2025	1720556	Seminarwoche: Ultra zirkulär (Klinge)	1 SWS	Block (B) / ●	Klinge, Michalski, Weber
SS 2025	1720608	Seminarwoche: Kopenhagen - hyggelig und kreislauffähig	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Hebel, Yi, Boerman
SS 2025	1720610	Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Müller, Busse, Gerteiser
SS 2025	1720651	Seminarwoche: Bauen mit Stroh - Praxislabor	1 SWS	Block (B) / ●	Kaiser, Büchle, Erlewein
SS 2025	1720706	Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung	2 SWS	Block (B) / ●	von Both, Sartorius, Schöner
SS 2025	1720761	Seminarwoche: Digital Skins	1 SWS	Block (B) / ●	La Magna, Dörstelmann, Fuentes Quijano, Andersson Largueche
SS 2025	1720810	Seminarwoche: RoboticWoodConstruction	1 SWS	Block (B) / ●	Dörstelmann, La Magna, Fischer, Zanetti, Witt, Haußer
SS 2025	1720983	Seminarwoche: Nutze deine Sinne – Subjektive und objektive Bewertung von Räumen		Block (B) / ●	Wagner, Mann, Kaul
SS 2025	1731094	Seminarwoche: Sonne x Denkmalschutz	1 SWS	Block (B) / ●	Neppl, Zeile
SS 2025	1731199	Seminarwoche: Das essbare Unsichtbar (Engel)	1 SWS	Block (B) / ●	Engel, Lev, Staab
SS 2025	1731219	Seminarwoche: Die Gärten von Suzhou	1 SWS	Block (B) / ●	Schifferli, Romero Carnicero, Mühlbauer, Zuber
SS 2025	1731299	Seminarwoche: Islas Baleares	1 SWS	Block (B) / ●	Inderbitzin, Trachsler, von Zepelin, Nalbach

SS 2025	1741386	Architekturgeschichte: Seminarwoche: Frauen im Bauwesen	2 SWS	Block (B) / 	Stolz
SS 2025	1741389	Exkursion: Seminarwoche: Naturstein	2 SWS	Block (B) / 	Brehm, Silvestri
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Franco
SS 2025	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	2 SWS	Block (B) / 	Papenbrock
SS 2025	1800028	Seminarwoche: Naturkundschaften	2 SWS	Block (B) / 	Lopez
SS 2025	1800033	Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta		Exkursion (EXK) / 	Gellautz, Scheurmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:



Seminarwoche: analog und schwarz/weiß – Studienwerkstatt Fotografie

1700034, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Nach einer kurzen Einführung in die Bedingungen und Zusammenhänge der Fotografie sowie die Handhabung der Kameras werden wir uns auf Motivsuche begeben und anschließend die Filme typengerecht in unseren Labor entwickeln. Zum Abschluss erstellen wir mit den Vergrößerungsgeräten S/W Fotoabzüge.

Termin: 10.-13.06.2024

1.Treffen: 10.06.2024, 10:00 Uhr, Geb. 20.40, R-102 Studienwerkstatt Fotografie

Kosten: 15,00 Euro

Teilnehmerzahl: 6



Seminarwoche: Archival Bastards

1710109, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in die Fülle des im SAAI aufbewahrten architektonischen Wissens einzutauchen und es als Anstoß für die eigene Entwurfspraxis zugänglich und sinnvoll zu machen. Anstatt den üblichen Silos der Klassifizierung (nach Autor, Datum oder Typ) zu folgen, versucht das Seminar, Archivmaterial zusammenzubringen, das nicht dazu bestimmt war, zusammenzutreffen.

Mit dem Schwerpunkt auf Einfamilienhaus-Typologien werden Sie mit einer Reihe von vorselektierten Schnittzeichnungen von Projekten verschiedenster Architekten und historischer Epochen arbeiten. Mithilfe verschiedener Strategien der visuellen Assoziation, wie z. B. exquisite Korps, Palimpsest und Cut-up, werden Sie zwei dieser scheinbar nicht miteinander verbundenen Zeichnungen zusammenbringen und so Ihren eigenen architektonischen "Einfamilienhaus-Bastard" schaffen.

Durch diesen Prozess der Bastardisierung erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen von architektonischen Antagonisten beruht. Das Ergebnis wird eine Reihe von drei operativen Schnittzeichnungen sein, von denen jede auf einem spezifischen Ansatz zur visuellen Assoziation basiert.

Werden Ihre Bastarde architektonische Kompromisse sein? Können sie als eine Synthese gelesen werden? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen beiden Quellen?

TERMINE:

Di, 10.06.2025 _ 10:00 - 18:00

Mi, 11.06.2025 _ 10:00 - 18:00

Do, 12.06.2025 _ 10:00 - 18:00

Fr, 13.06.2025 _ 10:00 - 12:00

**Seminarwoche: La Conquête du Soleil (Bru)**1710206, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Der Sommer ist die Jahreszeit der Offenbarung, in der wir erfahren können, wie Licht und Hitze auf uns wirken, sowohl emotional als auch körperlich. Reaktionen auf dieses Licht und diese Hitze werden sichtbar in Form von Reizung, Schutz und Regulierung. Die Sommerarchitektur ist also diejenige, die eine ganze Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten bietet, die sowohl aneignend als auch schützend sind, um diese schöne Jahreszeit erlebbar zu machen.

In der Seminarwoche entwickeln die Studierenden auf der Basis von standardisierten Elementen aus dem Gerüstbau Strukturen, die im Sommer an verschiedenen Orten aufgestellt werden und Schatten spenden. Im Sinne von Effizienz und Suffizienz in Bezug auf nachhaltige Bauweisen können diese Objekte schnell auf- und abgebaut und an anderer Stelle für eine andere Funktion wiederverwendet werden. Dieses feste System soll durch bewegliche, mit Sonnenlicht betriebene Elemente ergänzt werden. Die Bewegung kann zum einen kühlend und zum anderen als ein Attraktor wirken, der als Anziehungspunkt dient und zum Zusammenkommen einlädt.

Die Installationen sind als hybride Typen konzipiert, die mehrere Funktionen und Deutungsebenen zulassen - sie verwandeln Außenräume, sind Orte des Verweilens und des Austauschs und sind gleichzeitig Skulpturen, die das mögliche Zusammenspiel von Natur, Technik und Architektur sichtbar machen, auf die Überhitzung durch den Klimawandel reagieren und auf eine spielerische Art darauf hinweisen.

Veranstaltungsform: Präsenz

Teilnehmerzahl: 16

Termine: 10.-13.06.2025 ganztägig,

Erstes Treffen: 10:00 Uhr, in Geb. 20.40. R113 Seminarraum GBL

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Abgabe/Präsentation: 13.06.2025

Lehrende: Prof. Stéphanie Bru/Eleni Zaparta

**Seminarwoche: Athen**1710304, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Unsere Seminarreise führt uns nach Athen, wo die Studierenden neben der Besichtigung von historischen und zeitgenössischen Gebäuden mit einer Vielzahl an zeitgenössischen Architekturbüros in Kontakt kommen.

Das Videomaterial von den Besichtigungen und den Interviews wird zu einer kollektiven Abschlussreportage in Form von Kurzfilmen münden.

Sprache: Englisch/Deutsch**Unterrichtsformat:** On-site**First Meeting and Presentation of the Program:** 04.06.2025, 11 Uhr**Schedule:** 10.06.2025–13.06.2025**Participation criteria:** Open to all KIT affiliates**Bearbeitungsform:** Gruppenarbeit**Deliverables:** Kurzfilme (Interviews+Filmisches Portrait eines Gebäudes)**Seminarwoche: „Möbel unter freiem Himmel“**1710360, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

In diesem Seminar widmen wir uns dem Stadtmöbiliar und seiner Rolle in der Gestaltung urbaner Räume. Stadtmöbiliar umfasst Elemente wie Bänke, Abfallbehälter, Beleuchtung und Spielgeräte, die sowohl funktional als auch ästhetisch sind.

Wir untersuchen die Funktionalität und Gestaltung von Stadtmöbiliar und wie es zur Lebensqualität beiträgt sowie soziale Interaktionen fördert. Die Teilnehmer*innen führen eine zeichnerische Recherche durch, um ein Vokabular der verschiedenen Elemente zu entwickeln und diese mit urbanen Orten zu verbinden.

Im Seminar erkunden wir Stadtteile, analysieren bestehendes Mobiliar. In täglichen Feedbackrunden tauschen wir Gedanken und Skizzen aus, um innovative Ansätze zur Gestaltung urbaner Räume zu fördern."

Treffpunkt am 10.06.2025 09:00 Zeichensaal Gebäude 20.40 Raum 204

10.06.-13.06.2025 09:00-18:00

Organisatorisches

10.06.-13.06.25 09:00-18:00 Uhr

**Seminarwoche: Architecture on Display**1710412, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)
Präsenz****Inhalt**

Was zählt man in einem Archiv unter Architektur? Die diesjährige Seminarwoche wirft einen Blick auf den großen Nachlass an architektonischen Kinderbüchern, die im saai aufbewahrt werden und untersucht sie als physische Artefakte, als Träger architektonischer Bedeutung und als Ausstellungsstücke.

Die Studierenden erhalten Einblicke in Archivierungs- und Konservierungspraktiken und erarbeiten eine Entwurfsskizze, bei der eine Ausstellungsstrategie für Architekturbücher entwickelt werden soll.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Seminarwoche findet an 4 Tagen, 10.-13.6., ganztätig statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin**1710455, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Architektur und Stadt entstehen durch Kommunikation und Konflikt. Nirgendwo kann man das besser sehen und erleben als in Berlin. Wir werden in vier intensiven Tagen wichtige Orte vergangener und gegenwärtiger Architekturdebatten aufsuchen, von den Internationalen Bauausstellungen 1957 und 1984/87 über die Museumsinsel und das Kulturforum bis zur Stadtmitte mit dem Humboldtforum und der geplanten Bauakademie sowie im Kontrast dazu "alternative" Planungsstandorte wie den Alten Blumengroßmarkt oder das Spreefeld und den Holzmarkt. Dabei werden wir uns überwiegend zu Fuß vorwärts bewegen, um die Auswirkungen von Planungsentscheidungen und Verhandlungsprozessen auf das Erleben und Benutzen von Stadt konkret und am eigenen Leib zu erfahren.

An- und Abreise nach Berlin müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 300 Euro

Blocktermin: Di 10.06.–Fr 13.06.2025, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Di, 10.06.2025, 9:00 Uhr, Ort wird über ILIAS bekanntgegeben

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: München Reloaded (Wappner)**1720509, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Nach fünfzehn Jahren am KIT in Karlsruhe rundet diese mehrtägige Exkursion nach München und Umgebung eine enge Beziehung der Professur mit beiden Städten, ihren Menschen, ihren Traditionen und ihrem architektonischen Erbe und den Qualitäten und Besonderheiten der Gegenwart ab.

München Reloaded will sich mit der Erneuerung und der Transformation der Stadt auseinandersetzen und verschiedene Aspekte und Orte Münchens erkunden, die die aktuellen Debatten der Architektur und Stadtplanung widerspiegeln und somit Möglichkeiten anbietet, die dynamische und zukunftsweisende Entwicklung der Stadt hautnah zu erleben und zu genießen.

Diese detaillierte Betrachtung stadträumlicher Dimensionen bis hin zum baulichen Detail, möchte verschiedene Perspektiven auf die Herausforderungen und Chancen einer fortwährenden urbanen Transformation hautnah erlebbar machen und sich vor Ort darüber intensiv auszutauschen.

Vorabbesprechung mit Aufgabenverteilung nach Absprache

11.06.2025 - 13.06.2025, Exkursion, ganztätig

Ort: München

Kosten: ca. 250 €

Teilnehmerzahl: 10 Plätze Bachelor, 10 Plätze Master

**Seminarwoche: Ultra zirkulär (Klinge)**1720556, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Während des viertägigen Workshops an der Fakultät dreht sich alles um das nachhaltige Arbeiten mit Altholz und Lehmbautechniken. Die Teilnehmenden lernen reversible Holzverbindungen aus Altholz zu entwerfen und herzustellen, wobei das Material vorher aufgearbeitet und von Schadstoffen befreit wird. Ergänzt wird dies durch einen intensiven Stampflehm-Workshop. Die praktische Umsetzung und das Arbeiten in der Holzwerkstatt stehen im Vordergrund, ergänzt durch theoretische Einführungen und Sicherheitsunterweisungen.

Zeitraum: 10.06.2025 – 13.06.2025 ganztägig

Ort: Karlsruhe

Teilnehmerzahl: 20 Plätze Bachelor / Master

**Seminarwoche: Kopenhagen - hyggelig und kreislauffähig**

1720608, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt

Wir reisen mit dem Zug nach Kopenhagen, um am Beispiel der nordeuropäischen Metropole zu erkunden, wie es Dänemark geschafft hat, zum erfolgreichsten Protagonisten nachhaltigen Bauens in Europa zu werden. Wir wollen davon lernen.

Durch die Besichtigung innovativer Pionierprojekte - Lendager, EFFEKT, C.F. Moeller u.a. - werden wir uns die Potenziale klimaresilienter Städte, Konzepte des zirkulären Bauens und intelligente Ansätze der CO2-Bilanzierung bewusst machen.

Durch akademische Gastvorträge erhalten wir praxisnahe Einblicke am Puls der Zeit und Exkursionen ins *Hyggelige* runden das Programm unserer Bildungsreise ab.

Kostenrahmen: 500 – 750 Euro

Erstes Treffen: 15.05.2025, 14:00 Uhr, Geb. 11.40 Raum 26

Exkursion: 09.06. – 14.06.2025

Organisatorisches**Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards**

1720610, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt

In einem kleinen Dorf aus acht verlassenen und teilweise zerfallenen Steinhäusern in den Wäldern des Piemont, Norditalien beteiligen wir uns an deren Wiederaufbau und machen uns dadurch mit der traditionellen Steinarchitektur vertraut. Wir arbeiten Hands-on mit den vor Ort verfügbaren Materialien und alten Bautechniken mittels Steinmetzarbeiten und der Anwendung von Thermoputzen aus Kalk und Hanf. Theoretisches Wissen zu lokaler Architekturgeschichte und Baukultur erlangen wir unter anderem über den Besuch einer lokalen Restaurierungsstätte.

1. Treffen: Di, 6.5.25, 15:30h

Exkursion: Di, 10.6. - Fr, 13.6.25

Kosten: ca. 350€ inkl. Mahlzeiten

Anreise: Selbstorganisation

Unterkunft: Zeltplätze vor Ort vorhanden. Selbstbuchung bei anderweitiger Unterkunft.

Veranstaltungsform: Hands-on Workshop

Schutzausrüstung: obligatorisch&selbstorganisiert (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille)

**Seminarwoche: Bauen mit Stroh - Praxislabor**

1720651, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Praxislabor haben Sie die Gelegenheit, das *Bauen mit Stroh* hautnah zu erleben. Während der 4-tägigen Exkursion mit Übernachtung u.a. am Bodensee besuchen wir ausgewählte zeitgenössische, süddeutsche und schweizerische Stroh und Holzbauprojekte. Lokale Architekt:innen führen Sie mit praxisnahen Einblicken zur Materialverwendung durch realisierte Bauwerke und laufende Baustellen.

In der Zimmerei Grünspecht (Freiburg) setzen Sie Ihr neu-erworbenes Wissen in die Praxis um.

Innerhalb des Workshops erlernen Sie unter Anleitung von Lehmbauer:innen und Zimmermeister:innen das fachgerechte Bauen einer Strowand, Verarbeitung von Lehmputz und Schneiden der Strohballen.

Kooperationspartner:innen: Zimmerei Grünspecht

1. Treffen: Mi. 23.04.2025, 13:00 - 14:00Uhr Raum: TBA

Teilnehmerzahl: 25 Bachelor/Master

Studienschwerpunkt: (Bautechnologie)

Veranstaltungsform: Exkursion, Workshop

Kosten pro Studierende:r ca. 350 – 400€ (inkl. Fahrt, Übernachtung und Materialkosten)

Organisatorisches

Seminarwoche: 10-13 Juni 2025

**Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung**

1720706, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erforderte, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne Listen für die Mengenermittlung in ArchiCAD anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht notwendig.

Voraussetzung zur Teilnahme: Die Teilnehmerbesitz ein Laptop mit einer ARCHICAD Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesung und Übungen.

Termin: 10.-13.06.2025 ab 09:00 Uhr, Ganztätig, Grüne Grotte

Teilnehmerzahl: 20

Organisatorisches

10.-13.06.2025 ab 09:00 Uhr, Ganztätig

**Seminarwoche: Digital Skins**

1720761, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierten Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar, eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Design of Structures (dos) und Digital Design and Fabrication (DDF), wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Netz- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen sowie 3D-gedruckte Testobjekte umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: TBA

Gbd. 20.40, R tba

Abgabe/Prüfung: Fr. 13.06.2025

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: RoboticWoodConstruction**

1720810, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

In Zusammenarbeit mit *DasFest2025* entsteht ein großformatiger Besucherpavillon im Maßstab 1:1, der digitales kreislaufgerechtes Bauen demonstriert und Ort für Diskussion rund um das Thema Klima sein wird.

RoboticWoodConstruction ermöglicht Einblicke in digitale Gestaltung und automatisierte robotische Fertigungsprozesse mit Rest- und Abfallholz.

Mithilfe computergestützter Modelle und der Anwendung moderner Technologie wird Restholz (weiter)verwendet, um eine kreislauffähige und ressourcenschonende Architektur zu ermöglichen.

Während dieser *Bauwoche* arbeiten Studierende handwerklich mit manuellen Werkzeugen mit dem Material Holz und können gleichzeitig Einblicke in automatisierte robotische Fertigung erlangen.

10.06. - 13.06.2025

Teilnehmerzahl: 20

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V

Seminarwoche: Nutze deine Sinne –Subjektive und objektive Bewertung von Räumen

1720983, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Wie nehmen wir Räume wahr und wie können wir komfortable Räume entwerfen? Im Seminar werden zunächst wichtige Einflussgrößen des Raumklimas – thermisch, olfaktorisch, visuell, auditiv - auf den Komfort betrachtet. Zusätzlich werden Fragen der Wahrnehmung, der Beurteilung und der zugehörigen Bewertungskriterien besprochen. Mithilfe von Messgeräten und einem Fragebogen werden dann eigene Untersuchungen von Räumen in Karlsruhe durchgeführt. Anhand der ausgewerteten Daten werden die Ergebnisse diskutiert – insbesondere auch ob und wie die Räume Bedürfnisse und Erwartungen von Nutzern hinsichtlich des Komforts erfüllen. Ziel ist es, daraus Erkenntnisse für das Entwerfen komfortabler Räume zu gewinnen.

Seminarwoche: 10.06.2025 bis 13.06.2025 R.240

1. Termin: 10.06.2025, 10:00 Uhr

Prüfung: 13.06.2025

Plätze: 9 Bachelor, 7 Master

V

Seminarwoche: Sonne x Denkmalschutz

1731094, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Wie viel Solar verträgt die Altstadt, ohne dass der Denkmalschutz Schnappatmung bekommt? In unserer Seminarwoche in Landsberg am Lech nehmen wir den Spagat zwischen Energiewende und Ästhetik unter die Lupe. Mit Exkursionen vor Ort, digitalen Zwillingen und echten Expert:innen wenden wir ein praxiserprobtes Ablaufschema an, um smarte Solarlösungen für historische Dächer zu finden. Ziel ist eine Stadt, die Sonne tankt, ohne ihr Gesicht zu verlieren. Gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt Landsberg am Lech und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Wir erproben, modellieren, fotografieren, diskutieren, besichtigen.

Seminarwoche: 10.-13.06.2025

1.Treffen: 10.06.2025, vor Ort in Landsberg

Exkursion: 10.-12.06.2025 nach Landsberg am Lech

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: Keine (Kosten für Fahrt und Übernachtung nach / in Landsberg werden übernommen), Anreise mit Bahn, vor Ort mit Kleinbussen

Teilnehmer: 18

V

Seminarwoche: Das essbare Unsichtbar (Engel)

1731199, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Was bedeutet es, in einer *essbaren Stadt* zu leben? Wie können wir verborgene Plätze sichtbar machen? Diese beiden Fragen wollen wir in dieser Seminarwoche vertieft untersuchen. In Zusammenarbeit mit *Junge Architektur Karlsruhe* und *Urbane Gärten* werden wir Gestaltungskonzepte für ausgewählte Räume in Karlsruhe, die sich oft unserer Aufmerksamkeit und physischen Präsenz entziehen, entwickeln. Diese verborgenen Räume werden analysiert und dann in Experimentierfelder der „Essbare Stadt“ umgewandelt. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit auf einige der weniger auffälligen Bereiche von Karlsruhe zu lenken und mit den Bewohnern in einen Dialog über ihre Zukunft zu treten. Die Ergebnisse werden im Rahmen des Festivals *Architektur Zeit 2026* umgesetzt.

Blocktermin: Di 10.- Fr 13.06.2025, 11.40, R013)

1. Treffen: Di 10.06.2025, 09:30 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 13.06.2025

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Die Gärten von Suzhou**

1731219, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Die Inspiration für die Gärten von Suzhou reicht weit über die Stadtgrenzen hinaus und findet ihren Ursprung in der imposanten Landschaft des Huangshan-Gebirges. Die charakteristischen Felsformationen, die von Nebelschwaden durchzogenen Höhenzüge und die jahrhundertealten Kiefern von Huangshan wurden über Generationen hinweg in chinesischen Kunstwerken, Kalligrafien und literarischen Schriften verewigt. Diese beeindruckenden Naturbilder dienten Gartenmeistern maßgebliche Referenz und prägten die Konzeption ihrer künstlich geschaffenen Landschaften.

Die Gärten von Suzhou, von denen einige bereits seit über 1100 Jahren existieren, zählen zu den ältesten noch erhaltenen Beispielen der traditionellen chinesischen Gartenkunst. Sie sind bedeutende Zeugnisse einer Kultur, die sich durch eine tiefgehende philosophische Verbindung zwischen Mensch und Natur auszeichnet. Ihre Entwurfsprinzipien beruhen auf der Balance zwischen Natur und Artefakt – eine Synthese aus Urwuchs und Abstraktion, die essenziell für das chinesische Verständnis von Ästhetik und Harmonie ist.

Im Rahmen der Seminarreise nach Suzhou, China, erfolgt eine Annäherung an die Gartenkultur über ihre landschaftlichen archetypischen Ideale. Dabei besuchen wir die ältesten, noch erhaltenen Gärten der Welt, um deren kulturelle, ideelle und philosophische Bedeutung vor Ort zu erschließen.

Teilnahme komplett auf Englisch sollte möglich sein.

Blocktermin: 07.06.2025 - 15.06.2025

Seminarbasar: 14.4.2025

Anmeldeschluss und Veranstaltung Reiseinformation: 16.4.2025 17.00 Uhr (Geb.11.40, R 126)

Kosten: 1.150,00

Teilnehmerzahl: 15 (Bachelor: 10 ; Master: 5)

**Seminarwoche: Islas Baleares**

1731299, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

In der Seminarwoche segeln wir auf dem Meer um die Balearischen Inseln mit Mallorca, Menorca und Ibiza. Während den Fahrten bereiten wir uns auf die Besichtigungen an Land vor. Dabei wollen wir unsere Aufmerksamkeit auf die Beziehung von Architektur und Territorium richten. Sie wird bestimmt von der Schönheit der Topografie, dem Meer und einer mediterranen Vegetation, welche gleichermaßen die Architektur und Mentalität dieses Kulturraums prägen. Abseits des Tourismus finden wir außergewöhnliche historische wie zeitgenössische Bauten. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 7.6.25-14.06.25

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: zirka 600 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: 15

**Architekturgeschichte: Seminarwoche: Frauen im Bauwesen**

1741386, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Das Seminar „Frauen im Bauwesen“ widmet sich Architektinnen, Bauingenieurinnen, Stadtplanerinnen und Designerinnen, die in der Forschung bislang zu wenig Aufmerksamkeit erfahren haben. In der Projektwoche werden wir uns intensiv mit den Biografien und Werken von Frauen aus unterschiedlichen Bereichen des Bauwesens vom ausgehenden 19. bis in das 21. Jahrhundert befassen und unter Berücksichtigung des historischen Kontexts deren Wirken analysieren. Geplant ist in dieser Woche außerdem ein Besuch des saai, um mit Originalquellen arbeiten zu können. Erwartet wird neben einer regelmäßigen Teilnahme und Mitarbeit, die Übernahme eines Referates und das Anfertigen eines Protokolls.

1.Treffen: Di 10.06.2025, 09:30 Uhr, Geb. 20.40 Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Raum 015

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Organisatorisches

Seminarwoche: 10.06.2025-13.06.2025

**Exkursion: Seminarwoche: Naturstein**

1741389, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Im Süddeutschen Raum ist Naturstein seit Jahrhunderten ein beliebtes Baumaterial. Bereits die Römer verarbeiteten den Rohstoff in großen Mengen. Auch heute werden die Qualitäten von Naturstein in der Architektur geschätzt. Das Material ist robust, wiederverwendbar und weist eine gute CO²-Bilanz auf. Die Vielfalt der natürlichen Farben und möglichen Oberflächenbearbeitungen erlaubt spannende gestalterische Möglichkeiten.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick von der Antike über das Mittelalter bis zur Gegenwart zum Thema Natursteinabbau und Verwendung. Wir wandern zu römischen, mittelalterlichen und in Betrieb befindlichen Steinbrüchen. Zudem werden Bauten aus der Antike, Mittelalter und Gegenwart besichtigt.

1. Treffen: Di 10.06.2025, 9:00 Uhr, Parkplatz hinter der Architekturfakultät, Englerstraße 7

Teilnehmerzahl: 4 Bachelor, 4 Master (Begrenzte Mitfahrplätze, es ist möglich die Fahrt zu den Exkursionsorten selbst zu organisieren).

Kosten: max. 60 Euro pro Person (ohne Verpflegung)

Mitzubringen sind: festes Schuhwerk, unempfindliche Kleidung, Kondition

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe**

1800025, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffiti im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 10.6. bis 13.6.2025

Prüfung: 13.6.2025

Plätze: 20

Organisatorisches

10. - 13. Juni 2025

**Seminarwoche: Naturkundschaften**

1800028, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Wie erleben wir Natur in der Stadt? Pflanzen erzählen von lokalen Gegebenheiten und klimatischen Veränderungen – ein „grünes Narrativ“, das den Ausgangspunkt für kunstgeschichtliche Recherche und kreativen Schaffensprozess bildet. Die Übung verbindet Theorie und Praxis: vom Erkunden der Pflanzenwelt bis zur visuellen Umsetzung. Es zeigt die Basis der künstlerischen Recherche, die Grundlagen zur Entstehung eines Kunstwerks und die Betrachtung der besonderen Situation, wenn Theoretiker*innen selbst Teil des Prozesses sind. Der Kurs lädt dazu ein, Natur nicht nur zu beobachten, sondern künstlerisch zu erforschen und zu gestalten, mit unterschiedlichen Methoden von digital bis analog. Dabei werden Unterschiede zwischen wissenschaftlichem und künstlerischem Arbeiten beleuchtet: Während Wissenschaft analytisch und datenbasiert vorgeht, ist die künstlerische Recherche subjektiv und experimentell.

Seminarwoche: 10.6. bis 13.6.2025

Prüfung: 13.6.2025

Plätze: 20

Organisatorisches

Seminarwoche: 10. - 13. Juni 2025

**Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta Exkursion (EXK)**

1800033, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

Inhalt

Die mehrtägige Exkursion konzentriert sich auf die Geschichte(n) der Stadt Kassel, ihre architektonische und historische Vielfalt und ihre kunsthistorische Bedeutung. Anhand von Fallbeispielen – wie dem Museum Fridericianum als Museum der Aufklärung und später ‚Museum der 100 Tage‘, der Wohnbausiedlung documenta urbana oder dem Beuys-Projekt 7000 Eichen – spannen wir einen großen Bogen: von der ehemaligen Residenzstadt, ihrer komplexen Landschaftsarchitektur, über die Industrialisierung, Zerstörung bis zum Wiederaufbau. Begleitet von Referaten erschließen wir vor Ort Entwicklungsprozesse und historische Kontexte. Das Wirken prägender Architekt*innen, wie Simon Louis du Ry, Inken und Hinrich Baller, Hillmer und Sattler, stellen wir in Dialog mit Künstler*innen wie Albrecht Dürer, Rembrandt von Rijn, Gerhard Richter, Marina Abramović, Rebecca Horn oder Maria Lassnig.

Organisatorisches

9.-15.6.2025

T

4.71 Teilleistung: Seminarwoche 2 [T-ARCH-111678]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105821 - Seminarwoche

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1700034	Seminarwoche: analog und schwarz/weiß – Studienwerkstatt Fotografie	1 SWS	Block (B) / ●	Seeland
SS 2025	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	2 SWS	Seminar (S) / ●	Frohn, Streicher
SS 2025	1710206	Seminarwoche: La Conquête du Soleil (Bru)	1 SWS	Block (B) / ●	Bru, Zaparta
SS 2025	1710304	Seminarwoche: Athen	2 SWS	Block (B) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello
SS 2025	1710360	Seminarwoche: „Möbel unter freiem Himmel“	2 SWS	Block (B) / ●	Craig, Okujeni
SS 2025	1710412	Seminarwoche: Architecture on Display	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Fankhänel
SS 2025	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin	1 SWS	Block (B) / ●	Rambow
SS 2025	1720509	Seminarwoche: München Reloaded (Wappner)	1 SWS	Block (B) / ●	Wappner, Kochhan, Sadi
SS 2025	1720556	Seminarwoche: Ultra zirkulär (Klinge)	1 SWS	Block (B) / ●	Klinge, Michalski, Weber
SS 2025	1720608	Seminarwoche: Kopenhagen - hyggelig und kreislauffähig	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Hebel, Yi, Boerman
SS 2025	1720610	Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Müller, Busse, Gerteiser
SS 2025	1720651	Seminarwoche: Bauen mit Stroh - Praxislabor	1 SWS	Block (B) / ●	Kaiser, Büchle, Erlewein
SS 2025	1720706	Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung	2 SWS	Block (B) / ●	von Both, Sartorius, Schöner
SS 2025	1720761	Seminarwoche: Digital Skins	1 SWS	Block (B) / ●	La Magna, Dörstelmann, Fuentes Quijano, Andersson Largueche
SS 2025	1720810	Seminarwoche: RoboticWoodConstruction	1 SWS	Block (B) / ●	Dörstelmann, La Magna, Fischer, Zanetti, Witt, Haußner
SS 2025	1720983	Seminarwoche: Nutze deine Sinne – Subjektive und objektive Bewertung von Räumen		Block (B) / ●	Wagner, Mann, Kaul
SS 2025	1731094	Seminarwoche: Sonne x Denkmalschutz	1 SWS	Block (B) / ●	Neppl, Zeile
SS 2025	1731199	Seminarwoche: Das essbare Unsichtbar (Engel)	1 SWS	Block (B) / ●	Engel, Lev, Staab
SS 2025	1731219	Seminarwoche: Die Gärten von Suzhou	1 SWS	Block (B) / ●	Schifferli, Romero Carnicero, Mühlbauer, Zuber
SS 2025	1731299	Seminarwoche: Islas Baleares	1 SWS	Block (B) / ●	Inderbitzin, Trachsler, von Zepelin, Nalbach

SS 2025	1741386	Architekturgeschichte: Seminarwoche: Frauen im Bauwesen	2 SWS	Block (B) / ●	Stolz
SS 2025	1741389	Exkursion: Seminarwoche: Naturstein	2 SWS	Block (B) / ●	Brehm, Silvestri
SS 2025	1800017	Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst	2 SWS	Seminar (S) / ●	Franco
SS 2025	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	2 SWS	Block (B) / ●	Papenbrock
SS 2025	1800028	Seminarwoche: Naturkundschaften	2 SWS	Block (B) / ●	Lopez
SS 2025	1800033	Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta		Exkursion (EXK) / ●	Gellautz, Scheurmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminarwoche: analog und schwarz/weiß – Studienwerkstatt Fotografie
1700034, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Nach einer kurzen Einführung in die Bedingungen und Zusammenhänge der Fotografie sowie die Handhabung der Kameras werden wir uns auf Motivsuche begeben und anschließend die Filme typengerecht in unseren Labor entwickeln. Zum Abschluss erstellen wir mit den Vergrößerungsgeräten S/W Fotoabzüge.

Termin: 10.-13.06.2024

1.Treffen: 10.06.2024, 10:00 Uhr, Geb. 20.40, R-102 Studienwerkstatt Fotografie

Kosten: 15,00 Euro

Teilnehmerzahl: 6

V

Seminarwoche: Archival Bastards
1710109, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in die Fülle des im SAAI aufbewahrten architektonischen Wissens einzutauchen und es als Anstoß für die eigene Entwurfspraxis zugänglich und sinnvoll zu machen. Anstatt den üblichen Silos der Klassifizierung (nach Autor, Datum oder Typ) zu folgen, versucht das Seminar, Archivmaterial zusammenzubringen, das nicht dazu bestimmt war, zusammenzutreffen.

Mit dem Schwerpunkt auf Einfamilienhaus-Typologien werden Sie mit einer Reihe von vorselektierten Schnittzeichnungen von Projekten verschiedenster Architekten und historischer Epochen arbeiten. Mithilfe verschiedener Strategien der visuellen Assoziation, wie z. B. exquisite Korps, Palimpsest und Cut-up, werden Sie zwei dieser scheinbar nicht miteinander verbundenen Zeichnungen zusammenbringen und so Ihren eigenen architektonischen "Einfamilienhaus-Bastard" schaffen.

Durch diesen Prozess der Bastardisierung erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen von architektonischen Antagonisten beruht. Das Ergebnis wird eine Reihe von drei operativen Schnittzeichnungen sein, von denen jede auf einem spezifischen Ansatz zur visuellen Assoziation basiert.

Werden Ihre Bastarde architektonische Kompromisse sein? Können sie als eine Synthese gelesen werden? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen beiden Quellen?

TERMINE:

Di, 10.06.2025 _ 10:00 - 18:00

Mi, 11.06.2025 _ 10:00 - 18:00

Do, 12.06.2025 _ 10:00 - 18:00

Fr, 13.06.2025 _ 10:00 - 12:00

Architektur Bachelor (B.Sc.)
Modulhandbuch mit Stand vom 26.09.2025

193



Seminarwoche: La Conquête du Soleil (Bru)

1710206, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Der Sommer ist die Jahreszeit der Offenbarung, in der wir erfahren können, wie Licht und Hitze auf uns wirken, sowohl emotional als auch körperlich. Reaktionen auf dieses Licht und diese Hitze werden sichtbar in Form von Reizung, Schutz und Regulierung. Die Sommerarchitektur ist also diejenige, die eine ganze Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten bietet, die sowohl aneignend als auch schützend sind, um diese schöne Jahreszeit erlebbar zu machen.

In der Seminarwoche entwickeln die Studierenden auf der Basis von standardisierten Elementen aus dem Gerüstbau Strukturen, die im Sommer an verschiedenen Orten aufgestellt werden und Schatten spenden. Im Sinne von Effizienz und Suffizienz in Bezug auf nachhaltige Bauweisen können diese Objekte schnell auf- und abgebaut und an anderer Stelle für eine andere Funktion wiederverwendet werden. Dieses feste System soll durch bewegliche, mit Sonnenlicht betriebene Elemente ergänzt werden. Die Bewegung kann zum einen kühlend und zum anderen als ein Attraktor wirken, der als Anziehungspunkt dient und zum Zusammenkommen einlädt.

Die Installationen sind als hybride Typen konzipiert, die mehrere Funktionen und Deutungsebenen zulassen - sie verwandeln Außenräume, sind Orte des Verweilens und des Austauschs und sind gleichzeitig Skulpturen, die das mögliche Zusammenspiel von Natur, Technik und Architektur sichtbar machen, auf die Überhitzung durch den Klimawandel reagieren und auf eine spielerische Art darauf hinweisen.

Veranstaltungsform: Präsenz

Teilnehmerzahl: 16

Termine: 10.-13.06.2025 ganztägig,

Erstes Treffen: 10:00 Uhr, in Geb. 20.40. R113 Seminarraum GBL

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Abgabe/Präsentation: 13.06.2025

Lehrende: Prof. Stéphanie Bru/Eleni Zaparta



Seminarwoche: Athen

1710304, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Unsere Seminarreise führt uns nach Athen, wo die Studierenden neben der Besichtigung von historischen und zeitgenössischen Gebäuden mit einer Vielzahl an zeitgenössischen Architekturbüros in Kontakt kommen.

Das Videomaterial von den Besichtigungen und den Interviews wird zu einer kollektiven Abschlussreportage in Form von Kurzfilmen münden.

Sprache: Englisch/Deutsch

Unterrichtsformat: On-site

First Meeting and Presentation of the Program: 04.06.2025, 11 Uhr

Schedule: 10.06.2025–13.06.2025

Participation criteria: Open to all KIT affiliates

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Deliverables: Kurzfilme (Interviews+Filmisches Portrait eines Gebäudes)



Seminarwoche: „Möbel unter freiem Himmel“

1710360, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In diesem Seminar widmen wir uns dem Stadtmöbiliar und seiner Rolle in der Gestaltung urbaner Räume. Stadtmöbiliar umfasst Elemente wie Bänke, Abfallbehälter, Beleuchtung und Spielgeräte, die sowohl funktional als auch ästhetisch sind.

Wir untersuchen die Funktionalität und Gestaltung von Stadtmöbiliar und wie es zur Lebensqualität beiträgt sowie soziale Interaktionen fördert. Die Teilnehmer*innen führen eine zeichnerische Recherche durch, um ein Vokabular der verschiedenen Elemente zu entwickeln und diese mit urbanen Orten zu verbinden.

Im Seminar erkunden wir Stadtteile, analysieren bestehendes Mobiliar. In täglichen Feedbackrunden tauschen wir Gedanken und Skizzen aus, um innovative Ansätze zur Gestaltung urbaner Räume zu fördern."

Treffpunkt am 10.06.2025 09:00 Zeichensaal Gebäude 20.40 Raum 204

10.06.-13.06.2025 09:00-18:00

Organisatorisches

10.06.-13.06.25 09:00-18:00 Uhr

**Seminarwoche: Architecture on Display**1710412, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Exkursion (EXK)
Präsenz****Inhalt**

Was zählt man in einem Archiv unter Architektur? Die diesjährige Seminarwoche wirft einen Blick auf den großen Nachlass an architektonischen Kinderbüchern, die im saai aufbewahrt werden und untersucht sie als physische Artefakte, als Träger architektonischer Bedeutung und als Ausstellungsstücke.

Die Studierenden erhalten Einblicke in Archivierungs- und Konservierungspraktiken und erarbeiten eine Entwurfsskizze, bei der eine Ausstellungsstrategie für Architekturbücher entwickelt werden soll.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Seminarwoche findet an 4 Tagen, 10.-13.6., ganztätig statt.

Do 17.07. 18.00-20.00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin**1710455, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Architektur und Stadt entstehen durch Kommunikation und Konflikt. Nirgendwo kann man das besser sehen und erleben als in Berlin. Wir werden in vier intensiven Tagen wichtige Orte vergangener und gegenwärtiger Architekturdebatten aufsuchen, von den Internationalen Bauausstellungen 1957 und 1984/87 über die Museumsinsel und das Kulturforum bis zur Stadtmitte mit dem Humboldtforum und der geplanten Bauakademie sowie im Kontrast dazu "alternative" Planungsstandorte wie den Alten Blumengroßmarkt oder das Spreefeld und den Holzmarkt. Dabei werden wir uns überwiegend zu Fuß vorwärts bewegen, um die Auswirkungen von Planungsentscheidungen und Verhandlungsprozessen auf das Erleben und Benutzen von Stadt konkret und am eigenen Leib zu erfahren.

An- und Abreise nach Berlin müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 300 Euro

Blocktermin: Di 10.06.–Fr 13.06.2025, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Di, 10.06.2025, 9:00 Uhr, Ort wird über ILIAS bekanntgegeben

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: München Reloaded (Wappner)**1720509, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Nach fünfzehn Jahren am KIT in Karlsruhe rundet diese mehrtägige Exkursion nach München und Umgebung eine enge Beziehung der Professur mit beiden Städten, ihren Menschen, ihren Traditionen und ihrem architektonischen Erbe und den Qualitäten und Besonderheiten der Gegenwart ab.

München Reloaded will sich mit der Erneuerung und der Transformation der Stadt auseinandersetzen und verschiedene Aspekte und Orte Münchens erkunden, die die aktuellen Debatten der Architektur und Stadtplanung widerspiegeln und somit Möglichkeiten anbietet, die dynamische und zukunftsweisende Entwicklung der Stadt hautnah zu erleben und zu genießen.

Diese detaillierte Betrachtung stadträumlicher Dimensionen bis hin zum baulichen Detail, möchte verschiedene Perspektiven auf die Herausforderungen und Chancen einer fortwährenden urbanen Transformation hautnah erlebbar machen und sich vor Ort darüber intensiv auszutauschen.

Vorabbesprechung mit Aufgabenverteilung nach Absprache

11.06.2025 - 13.06.2025, Exkursion, ganztätig

Ort: München

Kosten: ca. 250 €

Teilnehmerzahl: 10 Plätze Bachelor, 10 Plätze Master

**Seminarwoche: Ultra zirkulär (Klinge)**1720556, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Während des viertägigen Workshops an der Fakultät dreht sich alles um das nachhaltige Arbeiten mit Altholz und Lehmbautechniken. Die Teilnehmenden lernen reversible Holzverbindungen aus Altholz zu entwerfen und herzustellen, wobei das Material vorher aufgearbeitet und von Schadstoffen befreit wird. Ergänzt wird dies durch einen intensiven Stampflehm-Workshop. Die praktische Umsetzung und das Arbeiten in der Holzwerkstatt stehen im Vordergrund, ergänzt durch theoretische Einführungen und Sicherheitsunterweisungen.

Zeitraum: 10.06.2025 – 13.06.2025 ganztägig

Ort: Karlsruhe

Teilnehmerzahl: 20 Plätze Bachelor / Master

**Seminarwoche: Kopenhagen - hyggelig und kreislauffähig**

1720608, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt

Wir reisen mit dem Zug nach Kopenhagen, um am Beispiel der nordeuropäischen Metropole zu erkunden, wie es Dänemark geschafft hat, zum erfolgreichsten Protagonisten nachhaltigen Bauens in Europa zu werden. Wir wollen davon lernen.

Durch die Besichtigung innovativer Pionierprojekte - Lendager, EFFEKT, C.F. Moeller u.a. - werden wir uns die Potenziale klimaresilienter Städte, Konzepte des zirkulären Bauens und intelligente Ansätze der CO2-Bilanzierung bewusst machen.

Durch akademische Gastvorträge erhalten wir praxisnahe Einblicke am Puls der Zeit und Exkursionen ins *Hyggelige* runden das Programm unserer Bildungsreise ab.

Kostenrahmen: 500 – 750 Euro

Erstes Treffen: 15.05.2025, 14:00 Uhr, Geb. 11.40 Raum 26

Exkursion: 09.06. – 14.06.2025

Organisatorisches**Seminarwoche: re:making architecture - look back and move forwards**

1720610, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt

In einem kleinen Dorf aus acht verlassenen und teilweise zerfallenen Steinhäusern in den Wäldern des Piemont, Norditalien beteiligen wir uns an deren Wiederaufbau und machen uns dadurch mit der traditionellen Steinarchitektur vertraut. Wir arbeiten Hands-on mit den vor Ort verfügbaren Materialien und alten Bautechniken mittels Steinmetzarbeiten und der Anwendung von Thermoputzen aus Kalk und Hanf. Theoretisches Wissen zu lokaler Architekturgeschichte und Baukultur erlangen wir unter anderem über den Besuch einer lokalen Restaurierungsstätte.

1. Treffen: Di, 6.5.25, 15:30h

Exkursion: Di, 10.6. - Fr, 13.6.25

Kosten: ca. 350€ inkl. Mahlzeiten

Anreise: Selbstorganisation

Unterkunft: Zeltplätze vor Ort vorhanden. Selbstbuchung bei anderweitiger Unterkunft.

Veranstaltungsform: Hands-on Workshop

Schutzausrüstung: obligatorisch&selbstorganisiert (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille)

**Seminarwoche: Bauen mit Stroh - Praxislabor**

1720651, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

In diesem Praxislabor haben Sie die Gelegenheit, das *Bauen mit Stroh* hautnah zu erleben. Während der 4-tägigen Exkursion mit Übernachtung u.a. am Bodensee besuchen wir ausgewählte zeitgenössische, süddeutsche und schweizerische Stroh und Holzbauprojekte. Lokale Architekt:innen führen Sie mit praxisnahen Einblicken zur Materialverwendung durch realisierte Bauwerke und laufende Baustellen.

In der Zimmerei Grünspecht (Freiburg) setzen Sie Ihr neu-erworbenes Wissen in die Praxis um.

Innerhalb des Workshops erlernen Sie unter Anleitung von Lehmbauer:innen und Zimmermeister:innen das fachgerechte Bauen einer Strowand, Verarbeitung von Lehmputz und Schneiden der Strohballen.

Kooperationspartner:innen: Zimmerei Grünspecht

1. Treffen: Mi. 23.04.2025, 13:00 - 14:00Uhr Raum: TBA

Teilnehmerzahl: 25 Bachelor/Master

Studienschwerpunkt: (Bautechnologie)

Veranstaltungsform: Exkursion, Workshop

Kosten pro Studierende:r ca. 350 – 400€ (inkl. Fahrt, Übernachtung und Materialkosten)

Organisatorisches

Seminarwoche: 10-13 Juni 2025

**Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung**

1720706, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erforderte, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne Listen für die Mengenermittlung in ArchiCAD anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht notwendig.

Voraussetzung zur Teilnahme: Die Teilnehmerbesitz ein Laptop mit einer ARCHICAD Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesung und Übungen.

Termin: 10.-13.06.2025 ab 09:00 Uhr, Ganztätig, Grüne Grotte

Teilnehmerzahl: 20

Organisatorisches

10.-13.06.2025 ab 09:00 Uhr, Ganztätig

**Seminarwoche: Digital Skins**

1720761, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierten Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar, eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Design of Structures (dos) und Digital Design and Fabrication (DDF), wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Netz- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen sowie 3D-gedruckte Testobjekte umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: TBA

Gbd. 20.40, R tba

Abgabe/Prüfung: Fr. 13.06.2025

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: RoboticWoodConstruction**

1720810, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

In Zusammenarbeit mit *DasFest2025* entsteht ein großformatiger Besucherpavillon im Maßstab 1:1, der digitales kreislaufgerechtes Bauen demonstriert und Ort für Diskussion rund um das Thema Klima sein wird.

RoboticWoodConstruction ermöglicht Einblicke in digitale Gestaltung und automatisierte robotische Fertigungsprozesse mit Rest- und Abfallholz.

Mithilfe computergestützter Modelle und der Anwendung moderner Technologie wird Restholz (weiter)verwendet, um eine kreislauffähige und ressourcenschonende Architektur zu ermöglichen.

Während dieser *Bauwoche* arbeiten Studierende handwerklich mit manuellen Werkzeugen mit dem Material Holz und können gleichzeitig Einblicke in automatisierte robotische Fertigung erlangen.

10.06. - 13.06.2025

Teilnehmerzahl: 20

Ort: DDF_Lab, Hardeckstraße 2a

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V

Seminarwoche: Nutze deine Sinne –Subjektive und objektive Bewertung von Räumen

1720983, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Wie nehmen wir Räume wahr und wie können wir komfortable Räume entwerfen? Im Seminar werden zunächst wichtige Einflussgrößen des Raumklimas – thermisch, olfaktorisch, visuell, auditiv - auf den Komfort betrachtet. Zusätzlich werden Fragen der Wahrnehmung, der Beurteilung und der zugehörigen Bewertungskriterien besprochen. Mithilfe von Messgeräten und einem Fragebogen werden dann eigene Untersuchungen von Räumen in Karlsruhe durchgeführt. Anhand der ausgewerteten Daten werden die Ergebnisse diskutiert – insbesondere auch ob und wie die Räume Bedürfnisse und Erwartungen von Nutzern hinsichtlich des Komforts erfüllen. Ziel ist es, daraus Erkenntnisse für das Entwerfen komfortabler Räume zu gewinnen.

Seminarwoche: 10.06.2025 bis 13.06.2025 R.240

1. Termin: 10.06.2025, 10:00 Uhr

Prüfung: 13.06.2025

Plätze: 9 Bachelor, 7 Master

V

Seminarwoche: Sonne x Denkmalschutz

1731094, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Wie viel Solar verträgt die Altstadt, ohne dass der Denkmalschutz Schnappatmung bekommt? In unserer Seminarwoche in Landsberg am Lech nehmen wir den Spagat zwischen Energiewende und Ästhetik unter die Lupe. Mit Exkursionen vor Ort, digitalen Zwillingen und echten Expert:innen wenden wir ein praxiserprobtes Ablaufschema an, um smarte Solarlösungen für historische Dächer zu finden. Ziel ist eine Stadt, die Sonne tankt, ohne ihr Gesicht zu verlieren. Gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt Landsberg am Lech und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Wir erproben, modellieren, fotografieren, diskutieren, besichtigen.

Seminarwoche: 10.-13.06.2025

1.Treffen: 10.06.2025, vor Ort in Landsberg

Exkursion: 10.-12.06.2025 nach Landsberg am Lech

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: Keine (Kosten für Fahrt und Übernachtung nach / in Landsberg werden übernommen), Anreise mit Bahn, vor Ort mit Kleinbussen

Teilnehmer: 18

V

Seminarwoche: Das essbare Unsichtbar (Engel)

1731199, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Was bedeutet es, in einer *essbaren Stadt* zu leben? Wie können wir verborgene Plätze sichtbar machen? Diese beiden Fragen wollen wir in dieser Seminarwoche vertieft untersuchen. In Zusammenarbeit mit *Junge Architektur Karlsruhe* und *Urbane Gärten* werden wir Gestaltungskonzepte für ausgewählte Räume in Karlsruhe, die sich oft unserer Aufmerksamkeit und physischen Präsenz entziehen, entwickeln. Diese verborgenen Räume werden analysiert und dann in Experimentierfelder der „Essbare Stadt“ umgewandelt. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit auf einige der weniger auffälligen Bereiche von Karlsruhe zu lenken und mit den Bewohnern in einen Dialog über ihre Zukunft zu treten. Die Ergebnisse werden im Rahmen des Festivals *Architektur Zeit 2026* umgesetzt.

Blocktermin: Di 10.- Fr 13.06.2025, 11.40, R013)

1. Treffen: Di 10.06.2025, 09:30 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 13.06.2025

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Die Gärten von Suzhou**

1731219, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Die Inspiration für die Gärten von Suzhou reicht weit über die Stadtgrenzen hinaus und findet ihren Ursprung in der imposanten Landschaft des Huangshan-Gebirges. Die charakteristischen Felsformationen, die von Nebelschwaden durchzogenen Höhenzüge und die jahrhundertealten Kiefern von Huangshan wurden über Generationen hinweg in chinesischen Kunstwerken, Kalligrafien und literarischen Schriften verewigt. Diese beeindruckenden Naturbilder dienten Gartenmeistern maßgebliche Referenz und prägten die Konzeption ihrer künstlich geschaffenen Landschaften.

Die Gärten von Suzhou, von denen einige bereits seit über 1100 Jahren existieren, zählen zu den ältesten noch erhaltenen Beispielen der traditionellen chinesischen Gartenkunst. Sie sind bedeutende Zeugnisse einer Kultur, die sich durch eine tiefgehende philosophische Verbindung zwischen Mensch und Natur auszeichnet. Ihre Entwurfsprinzipien beruhen auf der Balance zwischen Natur und Artefakt – eine Synthese aus Urwuchs und Abstraktion, die essenziell für das chinesische Verständnis von Ästhetik und Harmonie ist.

Im Rahmen der Seminarreise nach Suzhou, China, erfolgt eine Annäherung an die Gartenkultur über ihre landschaftlichen archetypischen Ideale. Dabei besuchen wir die ältesten, noch erhaltenen Gärten der Welt, um deren kulturelle, ideelle und philosophische Bedeutung vor Ort zu erschließen.

Teilnahme komplett auf Englisch sollte möglich sein.

Blocktermin: 07.06.2025 - 15.06.2025

Seminarbasar: 14.4.2025

Anmeldeschluss und Veranstaltung Reiseinformation: 16.4.2025 17.00 Uhr (Geb.11.40, R 126)

Kosten: 1.150,00

Teilnehmerzahl: 15 (Bachelor: 10 ; Master: 5)

**Seminarwoche: Islas Baleares**

1731299, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In der Seminarwoche segeln wir auf dem Meer um die Balearischen Inseln mit Mallorca, Menorca und Ibiza. Während den Fahrten bereiten wir uns auf die Besichtigungen an Land vor. Dabei wollen wir unsere Aufmerksamkeit auf die Beziehung von Architektur und Territorium richten. Sie wird bestimmt von der Schönheit der Topografie, dem Meer und einer mediterranen Vegetation, welche gleichermaßen die Architektur und Mentalität dieses Kulturraums prägen. Abseits des Tourismus finden wir außergewöhnliche historische wie zeitgenössische Bauten. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 7.6.25-14.06.25

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: zirka 600 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: 15

**Architekturgeschichte: Seminarwoche: Frauen im Bauwesen**

1741386, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar „Frauen im Bauwesen“ widmet sich Architektinnen, Bauingenieurinnen, Stadtplanerinnen und Designerinnen, die in der Forschung bislang zu wenig Aufmerksamkeit erfahren haben. In der Projektwoche werden wir uns intensiv mit den Biografien und Werken von Frauen aus unterschiedlichen Bereichen des Bauwesens vom ausgehenden 19. bis in das 21. Jahrhundert befassen und unter Berücksichtigung des historischen Kontexts deren Wirken analysieren. Geplant ist in dieser Woche außerdem ein Besuch des saai, um mit Originalquellen arbeiten zu können. Erwartet wird neben einer regelmäßigen Teilnahme und Mitarbeit, die Übernahme eines Referates und das Anfertigen eines Protokolls.

1.Treffen: Di 10.06.2025, 09:30 Uhr, Geb. 20.40 Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Raum 015

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Organisatorisches

Seminarwoche: 10.06.2025-13.06.2025

**Exkursion: Seminarwoche: Naturstein**

1741389, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Im Süddeutschen Raum ist Naturstein seit Jahrhunderten ein beliebtes Baumaterial. Bereits die Römer verarbeiteten den Rohstoff in großen Mengen. Auch heute werden die Qualitäten von Naturstein in der Architektur geschätzt. Das Material ist robust, wiederverwendbar und weist eine gute CO²-Bilanz auf. Die Vielfalt der natürlichen Farben und möglichen Oberflächenbearbeitungen erlaubt spannende gestalterische Möglichkeiten.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick von der Antike über das Mittelalter bis zur Gegenwart zum Thema Natursteinabbau und Verwendung. Wir wandern zu römischen, mittelalterlichen und in Betrieb befindlichen Steinbrüchen. Zudem werden Bauten aus der Antike, Mittelalter und Gegenwart besichtigt.

1. Treffen: Di 10.06.2025, 9:00 Uhr, Parkplatz hinter der Architekturfakultät, Englerstraße 7

Teilnehmerzahl: 4 Bachelor, 4 Master (Begrenzte Mitfahrplätze, es ist möglich die Fahrt zu den Exkursionsorten selbst zu organisieren).

Kosten: max. 60 Euro pro Person (ohne Verpflegung)

Mitzubringen sind: festes Schuhwerk, unempfindliche Kleidung, Kondition

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Seminar/Seminarwoche: Kuratorische Praxis und das Vermächtnis von Pionier*innen der Computerkunst in der Gegenwartskunst**

1800017, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar untersucht die Überschneidung zwischen der Geschichte der Medienkunst, der kuratorischen Praxis und des anhaltenden Vermächtnisses von Pionier*innen der Computerkunst. Von der Warte einer Dozentin, die Karriere als Kunsthistorikerin, Kuratorin und Produzentin gemacht hat, bietet der Kurs den Studierenden Wege an, um sich praktisch und kritisch mit der Entwicklung computerbasierter Kunst und ihrer Relevanz in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Zudem erlernen sie kuratorische Strategien, solche Arbeiten in Ausstellungen zum Leben zu erwecken. Basierend auf weitreichenden Erfahrungen im Beauftragen und Ausstellen von Werken von Künstler*innen wie Vera Molnar, Manfred Mohr, Roman Verostko und Ernest Edmonds, verbindet der Kurs theoretische und praktische Ansätze. Dies erlangt seinen Höhepunkt in einer Gruppenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Archiv des ZKM | Zentrums für Kunst und Medien. Das Seminar wird in Englisch durchgeführt.

Organisatorisches

Blockveranstaltung: 16.5. + Seminarwoche 10.-13.6.2025 + 26.6.2025

**Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe**

1800025, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffiti im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 10.6. bis 13.6.2025

Prüfung: 13.6.2025

Plätze: 20

Organisatorisches

10. - 13. Juni 2025

**Seminarwoche: Naturkundschaften**

1800028, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wie erleben wir Natur in der Stadt? Pflanzen erzählen von lokalen Gegebenheiten und klimatischen Veränderungen – ein „grünes Narrativ“, das den Ausgangspunkt für kunstgeschichtliche Recherche und kreativen Schaffensprozess bildet. Die Übung verbindet Theorie und Praxis: vom Erkunden der Pflanzenwelt bis zur visuellen Umsetzung. Es zeigt die Basis der künstlerischen Recherche, die Grundlagen zur Entstehung eines Kunstwerks und die Betrachtung der besonderen Situation, wenn Theoretiker*innen selbst Teil des Prozesses sind. Der Kurs lädt dazu ein, Natur nicht nur zu beobachten, sondern künstlerisch zu erforschen und zu gestalten, mit unterschiedlichen Methoden von digital bis analog. Dabei werden Unterschiede zwischen wissenschaftlichem und künstlerischem Arbeiten beleuchtet: Während Wissenschaft analytisch und datenbasiert vorgeht, ist die künstlerische Recherche subjektiv und experimentell.

Seminarwoche: 10.6. bis 13.6.2025

Prüfung: 13.6.2025

Plätze: 20

Organisatorisches

Seminarwoche: 10. - 13. Juni 2025

**Exkursion: Kassel – Von der Stadt der Aufklärung zur Stadt der documenta Exkursion (EXK)**

1800033, SS 2025, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

Inhalt

Die mehrtägige Exkursion konzentriert sich auf die Geschichte(n) der Stadt Kassel, ihre architektonische und historische Vielfalt und ihre kunsthistorische Bedeutung. Anhand von Fallbeispielen – wie dem Museum Fridericianum als Museum der Aufklärung und später ‚Museum der 100 Tage‘, der Wohnbausiedlung documenta urbana oder dem Beuys-Projekt 7000 Eichen – spannen wir einen großen Bogen: von der ehemaligen Residenzstadt, ihrer komplexen Landschaftsarchitektur, über die Industrialisierung, Zerstörung bis zum Wiederaufbau. Begleitet von Referaten erschließen wir vor Ort Entwicklungsprozesse und historische Kontexte. Das Wirken prägender Architekt*innen, wie Simon Louis du Ry, Inken und Hinrich Baller, Hillmer und Sattler, stellen wir in Dialog mit Künstler*innen wie Albrecht Dürer, Rembrandt von Rijn, Gerhard Richter, Marina Abramović, Rebecca Horn oder Maria Lassnig.

Organisatorisches

9.-15.6.2025

T

4.72 Teilleistung: Studiovertiefung [T-ARCH-113252]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106578 - Vertiefung Studio](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720983	Studiovertiefung	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	La Magna, Bechert, Wagner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Leistungen zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Studiovertiefung

1720983, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Studiovertiefung findet begleitend zum Studio Ordnung statt.

T**4.73 Teilleistung: Technische Gebäudeausrüstung [T-ARCH-107296]****Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Building Science and Technology

Bestandteil von: [M-ARCH-103559 - Technische Gebäudeausrüstung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	3

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720951	Technische Gebäudeausrüstung (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner
WS 25/26	1720952	Technische Gebäudeausrüstung (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / 	Wagner, Mann, Kaul

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

Voraussetzungen

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:***V****Technische Gebäudeausrüstung (Vorlesung)**1720951, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

In der Vorlesung werden die Themenfelder Medienversorgung, Heizungs- und Lüftungstechnik, Trinkwasserversorgung und Gebäudeentwässerung, Kühlung/Klimatisierung, Lichttechnik, Elektroplanung sowie Installationsplanung behandelt. Neben der Beschreibung der Funktionsweise des jeweiligen technischen Systems und dessen Komponenten sowie relevanter Kenngrößen steht die praktische Ausführung sowie der Bezug zum Entwurf im Vordergrund. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo 11:30 - 13:00 Uhr, 20.40 Fritz-Haller-Hörsaal

1. Veranstaltung: Montag, 27.10.2025, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 09./10.03.2026

V**Technische Gebäudeausrüstung (Übung)**1720952, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)
Präsenz****Inhalt**

In den Übungen wird das Dimensionieren von Systemen und Komponenten der Gebäudetechnik geübt sowie das konzeptionelle Entwerfen verschiedener technischer Systeme im Kontext des Gebäudeentwurfs praktiziert. Hierzu werden Methoden und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs von Gebäuden eingeführt.

Regeltermin: Montag, 09:45 -11:15 Uhr, Fritz-Haller-Hörsaal

1. Veranstaltung: Montag, 03.11.2025, 09:45 Uhr

T

4.74 Teilleistung: Tragwerkslehre [T-ARCH-107295]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [M-ARCH-103558 - Tragwerkslehre](#)**Teilleistungsart**
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**
4 LP**Notenskala**
Drittelnoten**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720751	Tragwerkslehre (Vorlesung)	2 SWS	Vorlesung (V) / 	La Magna, Bechert
WS 25/26	1720752	Tragwerkslehre (Übung)	2 SWS	Übung (Ü) / 	La Magna, Bechert, Haußer, Andersson Lagueche

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 180 Minuten über die Vorlesungsinhalte.

Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierte Studienleistung "Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-109235 - Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Tragwerkslehre (Vorlesung)1720751, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**
Präsenz**Inhalt**

Im Modul Tragwerkslehre werden sowohl die grundlegenden Funktions- und Wirkungsweisen der wesentlichen unterschiedlichen Tragwerke (physikalische und technische Grundlagen) als auch die Bedeutung des Tragwerksentwurfs im architektonischen Entwurfsprozess im Hinblick auf Form, Funktion, Nachhaltigkeit und Gestalt vermittelt.

Regeltermin: Do. 9:45 bis 11:15 Uhr

1. Treffen: Do. 30.10.2025, 9:45 Uhr

Prüfungstermin:

Hauptprüfung: Do. 26.02.2026

Nachprüfung: Di. 07.04.2026

Literaturhinweise

V

Tragwerkslehre (Übung)1720752, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Übung (Ü)**
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen der Lehrveranstaltung zur Tragwerkslehre sind zusätzlich drei Studiobetreuungen (jeweils ca. 4 Stunden), zwei Zwischenpräsentationen („Pin-Ups“, jeweils ca. 8 Stunden) sowie eine Schlusspräsentation (ca. 8 Stunden) vorgesehen.

Die Prüfungszulassung setzt sowohl die erfolgreiche tragwerksplanerische Durcharbeitung des Entwurfs als auch das Bestehen der wöchentlichen Hausübungen voraus.

Regeltermin: Do. 11:30 bis 13:00 Uhr

1. Treffen: Do. 30.10.2025, 11:30 Uhr

Prüfungstermine:

Hauptprüfung: Do. 26.02.2026

Nachprüfung: Di. 07.04.2026

T**4.75 Teilleistung: Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs
[T-ARCH-109235]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für ArchitekturKIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und
Konstruktives Entwerfen**Bestandteil von:** [M-ARCH-103558 - Tragwerkslehre](#)**Teilleistungsart**
Studienleistung**Leistungspunkte**
0 LP**Notenskala**
best./nicht best.**Turnus**
Jedes Wintersemester**Version**
1**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus der semesterbegleitend zu erbringenden tragwerksplanerischen Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Material“. Im Laufe des Semesters finden dazu bis zu drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Dieser Teil der Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Modul „Studio Material“. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

keine

T

4.76 Teilleistung: Vermessung [T-BGU-108019]

Verantwortung: Dr.-Ing. Manfred Juretzko
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: [M-ARCH-105811 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
1 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Sommersemester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1741356	Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung	4 SWS	Praktische Übung (PÜ) / 	Medina Warmburg, Juretzko, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung Vermessung besteht aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung

1741356, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktische Übung (PÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine maß genaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk vermessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

Ablauf:

Die Bauaufnahme 2024 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Vierergruppen, in denen sie sich selbst organisieren.

Abgabe/Prüfung: 18.07.2025

T**4.77 Teilleistung: Vertiefte Vermessungskunde für Architekten [T-BGU-107443]**

Verantwortung: Dr.-Ing. Manfred Juretzko
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: [M-BGU-104002 - Vertiefte Vermessungskunde für Architekten](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art setzt sich zusammen aus folgenden Teilen: 3 vorbereitende Rechenübungen, Teilnahme an 3 praktischen Übungen, die (zeichnerische) Ausarbeitung einer der praktischen Übungen sowie die Erstellung eines (fiktiven) Lageplans zum Baugesuch.

Voraussetzungen

keine

T**4.78 Teilleistung: Vertiefung Bachelorarbeit [T-ARCH-113251]**

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106578 - Vertiefung Studio](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus der Bearbeitung der Aufgabe „Vertiefung Bachelorarbeit“ in der Regel als Einzelarbeiten oder in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten, Vorträgen werden studienbegleitend im Rahmen von Präsentationen oder Workshops dargestellt und bewertet.

Voraussetzungen

keine

T

4.79 Teilleistung: Werkstatteinführung [T-ARCH-107340]

Verantwortung: Bastian Gäng
Andreas Heil
Philipp Jäger

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
1 LP

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	1700040	Werkstatteinführung	1 SWS	Praktische Übung (PÜ) /	Gäng, Jäger, Busch, Hochman
WS 25/26	1700042	Werkstatteinführung	1 SWS	Praktische Übung (PÜ)	Busch, Gäng, Hochman, Jäger

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Werkstattführerschein auf dem der Besuch der Einführungskurse der einzelnen Werkstätten attestiert wird.

Voraussetzungen

keine

Arbeitsaufwand

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Werkstatteinführung

1700040, SS 2025, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktische Übung (PÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Verlauf des Bachelorstudiums müssen Einführungen in allen Studienwerkstätten absolviert werden (außer Fotowerkstatt).

Teilweise sind die Einführungen an bestimmte Lehrveranstaltungen gekoppelt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Lehrveranstaltungen und auf den Homepages der einzelnen Studienwerkstätten.

Prüfung: Teilnahme wird auf Werkstattführerschein bestätigt

V

Werkstatteinführung

1700042, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktische Übung (PÜ)

Inhalt

Im Verlauf des Bachelorstudiums müssen Einführungen in allen Studienwerkstätten absolviert werden.

Teilweise sind die Einführungen an bestimmte Lehrveranstaltungen gekoppelt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Lehrveranstaltungen.

Amtliche Bekanntmachung

2021

Ausgegeben Karlsruhe, den 28. Juli 2021

Nr. 52

Inhalt

Seite

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur	179
--	-----

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur

vom 27. Juli 2021

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 4 und § 20 Absatz 2 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten KIT-Weiterentwicklungsgesetzes (2. KIT-WG) vom 04. Februar 2021 (GBl. S. 77, 83 ff.) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Vierten Hochschulrechtsänderungsgesetzes (4. HRÄG) vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1204 ff.) hat der KIT-Senat am 19. Juli 2021 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 27. Juli 2021 erteilt.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums, akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte
- § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen
- § 6 Durchführung von Erfolgskontrollen
- § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren
- § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen
- § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs
- § 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen
- § 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt
- § 11 Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten
- § 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- § 14 Modul Bachelorarbeit
- § 15 Zusatzleistungen
- § 15 a Mastervorzug
- § 16 Überfachliche Qualifikationen
- § 17 Prüfungsausschuss
- § 18 Prüfende und Beisitzende
- § 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

II. Bachelorprüfung

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

III. Schlussbestimmungen

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

Präambel

¹Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. ²Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

¹Diese Bachelorprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Bachelorstudiengang Architektur am KIT.

§ 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) ¹Im Bachelorstudium sollen die wissenschaftlichen Grundlagen und die Methodenkompetenz der Architektur vermittelt werden. ²Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren zu können sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können.

(2) ¹Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“ für den Bachelorstudiengang Architektur verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) ¹Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

(2) ¹Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. ²Die Fächer und ihr Umfang werden in § 20 festgelegt. Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) ¹Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. ²Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). ³Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. ⁴Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) ¹Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 180 Leistungspunkte.

(5) ¹Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder in englischer Sprache angeboten.

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) ¹Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. ²Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

³Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) ¹Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) ¹Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. ²Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

(4) ¹Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

(5) ¹Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

(1) ¹Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. ²In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich beim Prüfungsausschuss erfolgen. ³Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. ⁴Auch die Anmeldung der Bachelorarbeit erfolgt im Studierendenportal, Näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) ¹Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. ²Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden.

(3) ¹Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Bachelorstudiengang Architektur am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen gemäß § 14 Abs. 7 Satz 1 der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Bachelorstudiengang Architektur den Prüfungsanspruch nicht verloren hat.

(4) ¹Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. ²Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. ³Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. ⁴Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

(5) ¹Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

(1) ¹Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

(2) ¹Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Qua-

lifikationsziele des Moduls festgelegt. ²Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. ³Im Einvernehmen von Prüfender bzw. Prüfendem und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prüfungsleistung sowie die Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 5 zu berücksichtigen. ⁴Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung gemäß § 13 Abs. 1 zu berücksichtigen. ⁵§ 13 Abs. 1 Satz 3 und 4 gelten entsprechend.

(3) ¹Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. ²Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

(4) ¹Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 5) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. ²§ 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

(5) ¹*Schriftliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. ²Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. ³Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. ⁴Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. ⁵Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. ⁶Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

(6) ¹*Mündliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. ²Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. ³Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierender/Studierendem.

¹Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. ²Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

¹Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. ²Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

(7) ¹Für *Prüfungsleistungen anderer Art* (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. ²Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. ³Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

¹Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/zur Prüfenden das Protokoll zeichnet.

¹*Schriftliche und/oder zeichnerische Arbeiten* im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: ²„Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ ³Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. ⁴Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

¹Für die Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren findet die Satzung des

Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zur Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

(1) ¹Erfolgskontrollen können computergestützt durchgeführt werden. ¹Dabei wird die Antwort bzw. Lösung der/des Studierenden elektronisch übermittelt und, sofern möglich, automatisiert ausgewertet. ²Die Prüfungsinhalte sind von einer/einem Prüfenden zu erstellen.

(2) ¹Vor der computergestützten Erfolgskontrolle hat die/der Prüfende sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. ²Der störungsfreie Verlauf einer computergestützten Erfolgskontrolle ist durch entsprechende technische und fachliche Betreuung zu gewährleisten. ³Alle Prüfungsaufgaben müssen während der gesamten Bearbeitungszeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

(3) ¹Im Übrigen gelten für die Durchführung von computergestützten Erfolgskontrollen die §§ 6 bzw. 6 a.

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) ¹Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

(2) ¹Folgende Noten sollen verwendet werden:

sehr gut (very good)	:	hervorragende Leistung,
gut (good)	:	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
befriedigend (satisfactory)	:	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (sufficient)	:	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
nicht ausreichend (failed)	:	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.

²Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

1,0; 1,3	:	sehr gut
1,7; 2,0; 2,3	:	gut
2,7; 3,0; 3,3	:	befriedigend
3,7; 4,0	:	ausreichend
5,0	:	nicht ausreichend

(3) ¹Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

(4) ¹Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(5) ¹Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet

werden.

(6) ¹Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(7) ¹Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind.

²Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden.

³Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteten Notendurchschnitt. ⁴Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

(8) ¹Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

(9) ¹Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

(10) ¹Die Gesamtnote der Bachelorprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

	bis	1,5	=	sehr gut
von	1,6	bis	2,5	= gut
von	2,6	bis	3,5	= befriedigend
von	3,6	bis	4,0	= ausreichend

§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs

(1) ¹Die Modulprüfungen in den Modulen „Studio Raum“ (10 LP), „Architekturtheorie 1“ (4 LP) und „Bauphysik“ (4 LP) sind bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zweiten Fachsemesters abzulegen (Orientierungsprüfungen).

(2) ¹Wer die Orientierungsprüfungen einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Ende des Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch im Studiengang, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. ²Eine zweite Wiederholung der Orientierungsprüfungen ist ausgeschlossen.

(3) ¹Ist die Bachelorprüfung bis zum Ende des Prüfungszeitraums des neunten Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Bachelorstudiengang Architektur, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. ²Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. ³Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der in Satz 1 genannten Studienhöchstdauer zu stellen.

(4) ¹Der Prüfungsanspruch geht auch verloren, wenn eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

§ 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

(1) ¹Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. ²Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. ³In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

(2) ¹Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

(3) ¹Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. ²Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

- (4) ¹Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.
- (5) ¹Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.
- (6) ¹Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. ²Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.
- (7) ¹Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.
- (8) ¹Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). ²Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.
- ¹Über den ersten Antrag eines/einer Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. ²Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. ³Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. ⁴Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. ⁵Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.
- (9) ¹Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.
- (10) ¹Die Bachelorarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. ²Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

- (1) ¹Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). ²Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Studierendenservice innerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. ³Danach ist eine Abmeldung nur direkt bei der Prüferin/dem Prüfer möglich. ⁴Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden, hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Studierendenportal verbucht wird.
- (2) ¹Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. ²Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. ³Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.
- (3) ¹Die Abmeldung von Prüfungsleistungen anderer Art hat in der Regel bis sechs Wochen nach Beginn der zugehörigen Lehrveranstaltung zu erfolgen. ²Die Abmeldung von Studienleistungen ist im Modulhandbuch geregelt.
- (4) ¹Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. ²Dasselbe gilt, wenn die Bachelorarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.
- (5) ¹Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. ²Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) ¹Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) ¹Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. ²In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. ³In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

(3) ¹Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

(1) ¹Es gelten die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) in seiner jeweils geltenden Fassung. ²Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. ³Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.

(2) ¹Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. ²Der/die Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an die Elternzeit angetreten werden soll, dem Prüfungsausschuss, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise, schriftlich mitteilen, in welchem Zeitraum die Elternzeit in Anspruch genommen werden soll. ³Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer den Anspruch auf Elternzeit auslösen würden, und teilt dem/der Studierenden das Ergebnis sowie die neu festgesetzten Prüfungszeiten unverzüglich mit. ⁴Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. ⁵Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. ⁶Nach Ablauf der Elternzeit erhält der/die Studierende ein neues Thema, das innerhalb der in § 14 festgelegten Bearbeitungszeit zu bearbeiten ist.

(3) ¹Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die flexible Handhabung von Prüfungsfristen entsprechend den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes, wenn Studierende Familienpflichten wahrzunehmen haben. ²Absatz 2 Satz 4 bis 6 gelten entsprechend.

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

(1) ¹Bei der Gestaltung und Organisation des Studiums sowie der Prüfungen sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu berücksichtigen. ²Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bevorzugter Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu gewähren und die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen. ³Studierende sind gemäß Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. ⁴Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 und 3. ⁵Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

(2) ¹Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, Erfolgskontrollen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Zeit oder Form abzulegen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, die Erfolgskontrollen in einem anderen Zeitraum oder einer anderen Form zu erbringen. ²Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu gestatten, notwendige Hilfsmittel zu benutzen.

(3) ¹Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die gemäß § 20 erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, dass einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

§ 14 Modul Bachelorarbeit

(1) ¹Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende das Fach „Entwerfen“,
das Fach „Integrales Entwerfen“ und
zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP erfolgreich abgelegt hat.

²Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

(1 a) ¹Dem Modul Bachelorarbeit sind 12 LP zugeordnet. ²Es besteht aus der Bachelorarbeit und einer Präsentation. ³Die Bearbeitung und Präsentation hat nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan zu erfolgen. ⁴Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan ist mit der Bachelorarbeit auszugeben.

(2) ¹Die Bachelorarbeit ist ein architektonischer Entwurf. ²Sie kann von Hochschullehrern/Hochschullehrerinnen und leitenden Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 vergeben werden. ³Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 18 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. ⁴Soll die Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. ⁵Für die Bachelorarbeit stehen in jedem Semester Themen zur Auswahl. ⁶Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema einen/eine Betreuer/in. ⁷Die Verteilung der Themen auf die Studierenden erfolgt per Zuteilungsverfahren. ⁸Näheres regelt das Modulhandbuch. ⁹Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. ¹⁰In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Bachelorarbeit erhält. ¹¹Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

(3) ¹Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind von dem/der Prüfenden zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

(4) ¹Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten. ²Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt drei Monate. ³Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. ⁴Die Bachelorarbeit kann auf Deutsch oder auf Englisch verfasst werden.

(5) ¹Bei der Abgabe der Bachelorarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. ²Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. ³Die Erklärung lautet wie folgt: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Quellen und Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben.“ ⁵Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Bachelorarbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(6) ¹Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist durch einen der Prüfenden und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. ²Der Zeitpunkt der Abgabe der Bachelorarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. ³Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ⁴Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 4 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens einen Monat verlängern. ⁵Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

(7) ¹Die Bachelorarbeit wird von mindestens einem/einer Hochschullehrer/in oder einem/einer leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und einem/einer weiteren Prüfenden bewertet. ²In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. ³Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Bachelorarbeit fest; er kann auch eine/n weitere/n Gutachter/in bestellen. ⁴Die Bewertung hat innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit zu erfolgen.

§ 15 Zusatzleistungen

(1) ¹Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. ²§ 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. ³Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. ⁴Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. ⁵Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. ⁶Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

(2) ¹Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. ²Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

§ 15 a Mastervorzug

¹Studierende, die im Bachelorstudium bereits mindestens 120 LP erworben haben, können zusätzlich zu den in § 15 Abs. 1 genannten Zusatzleistungen Leistungspunkte aus einem konsekutiven Masterstudiengang am KIT im Umfang von höchstens 30 LP erwerben (Mastervorzugsleistungen). ²§ 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. ³Die Mastervorzugsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt-, Fach- und Modulnoten ein. ⁴Sie werden im Transcript of Records aufgeführt und als solche gekennzeichnet sowie mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet. ⁵§ 15 Absatz 2 gilt entsprechend. ⁶Es können nur Module der Fächer „Architektonische Kernkompetenzen“, „Spezialisierung“ sowie „Überfachliche Qualifikationen“ und das Modul „Stegreife“ des Masterstudiengangs Architektur als Mastervorzugsleistung erbracht werden.

§ 16 Überfachliche Qualifikationen

¹Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen ist der Auf- und Ausbau überfachlicher Qualifikationen im Umfang von mindestens 6 LP Bestandteil eines Bachelorstudiums. ²Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

§ 17 Prüfungsausschuss

(1) ¹Für den Bachelorstudiengang Architektur wird ein Prüfungsausschuss gebildet. ²Er besteht

aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern: drei Hochschullehrern/Hochschullehrerinnen/ leitenden Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 / Privatdozentinnen bzw. -dozenten, zwei akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. ³Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Architektur erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser beiden aus dem Bachelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. ⁴Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) ¹Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. ²Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 sein. ³Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das Studiendekanat der KIT-Fakultät für Architektur unterstützt.

(3) ¹Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. ²Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 19 Absatz 1 Satz 1. ³Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Bachelorarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. ⁴Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. ⁵Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. ⁶Bei Stimmengleichheit entscheidet der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(4) ¹Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. ²In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(5) ¹Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. ²Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. ³Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) ¹In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

(7) ¹Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. ²Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. ³Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. ⁴Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung bei diesem einzulegen. ⁵Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

§ 18 Prüfende und Beisitzende

(1) ¹Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. ²Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

(2) ¹Prüfende sind Hochschullehr/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche

der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG die Prüfungsbefugnis übertragen werden. ²Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

(3) ¹Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

(4) ¹Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. ²Zu Beisitzenden darf nur bestellt werden, wer einen akademischen Abschluss in einem Studiengang der Architektur oder in einem verwandten Studiengang erworben hat.

§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

(1) ¹Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. ²Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. ³Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studien- und Prüfungsleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

(2) ¹Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. ²Studierende, die neu in den Studiengang Architektur immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. ³Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. ⁴Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

(3) ¹Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. ²Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. ³Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. ⁴Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

(4) ¹Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(5) ¹Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. ²Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

(6) ¹Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. ²Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören. ³Der Prüfungsausschuss entscheidet in Abhängigkeit von Art und Umfang der anzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen über die Einstufung in ein höheres Fachsemester.

II. Bachelorprüfung

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

(1) ¹Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 sowie dem Modul Bachelorarbeit (§ 14)

(2) ¹Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Fach Entwerfen: | Modul(e) im Umfang von 40 LP |
| 2. Fach Integrales Entwerfen: | Modul(e) im Umfang von 14 LP |
| 3. Fach Bautechnik: | Modul(e) im Umfang von 32 LP |
| 4. Fach Theoretische und historische Grundlagen: | Modul(e) im Umfang von 20 LP |
| 5. Fach Gestalten und Darstellen: | Modul(e) im Umfang von 20 LP |
| 6. Fach Stadt- und Landschaftsplanung: | Modul(e) im Umfang von 16 LP, |
| 7. Fach Vertiefung: | Modul(e) im Umfang von 20 LP |
| 8. Fach Überfachliche Qualifikationen | im Umfang von 6 LP gemäß § 16 |

²Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) ¹Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle in § 20 genannten Modulprüfungen bestanden wurden.

(2) ¹Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten sowie des Moduls Bachelorarbeit. ²Dabei werden die Noten der Fächer „Entwerfen“ und „Integrales Entwerfen“ und des Moduls Bachelorarbeit jeweils mit dem doppelten Gewicht der Noten der übrigen Fächer berücksichtigt.

(3) ¹Haben Studierende die Bachelorarbeit mit der Note 1,0 und die Bachelorprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

(1) ¹Über die Bachelorprüfung werden nach Bewertung der letzten Prüfungsleistung eine Bachelorurkunde und ein Zeugnis erstellt. ²Die Ausfertigung von Bachelorurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Prüfungsleistung erfolgen. ³Bachelorurkunde und Bachelorzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. ⁴Bachelorurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Prüfungsleistung. ⁵Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. ⁶In der Bachelorurkunde wird die Verleihung des akademischen Bachelorgrades beurkundet. ⁷Die Bachelorurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) ¹Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordneten Leistungspunkte und die Gesamtnote. ²Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. ³Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) ¹Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users' Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) ¹Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. ²Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. ³Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. ⁴Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Erfolgskontrollen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. ⁵Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. ⁶Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) ¹Die Bachelorurkunde, das Bachelorzeugnis und das Diploma Supplement einschließlich des Transcript of Records werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

III. Schlussbestimmungen

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

¹Haben Studierende die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. ²Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades

(1) ¹Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. ²Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) ¹Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. ²Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) ¹Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) ¹Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein Neues zu erteilen. ²Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Bachelorurkunde einzuziehen, wenn die Bachelorprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

(5) ¹Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

(6) ¹Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

(1) ¹Nach Abschluss der Bachelorprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Bachelorarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(2) ¹Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergeb-

nisses.

(3) ¹Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

(4) ¹Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

(1) ¹Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2021 in Kraft und gilt für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht hat.

(2) ¹Die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 66 vom 27. Juli 2016), zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Bachelorstudiengang Architektur vom 30. Juli 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 34 vom 31. Juli 2020) behält Gültigkeit für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT zuletzt im Sommersemester 2021 aufgenommen haben, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT ab dem Wintersemester 2021/2022 in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern das Fachsemester über dem liegt, das der erste Jahrgang nach Absatz 1 Ziff. 1 erreicht hat.

²Im Übrigen tritt sie außer Kraft.

(3) ¹Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 66 vom 27. Juli 2016) zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Bachelorstudiengang Architektur vom 30. Juli 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 34 vom 31. Juli 2020) ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig zum Ende des Prüfungszeitraums des Sommersemesters 2025 ablegen.

(4) ¹Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 66 vom 27. Juli 2016) zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Bachelorstudiengang Architektur vom 30. Juli 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 34 vom 31. Juli 2020) ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung fortsetzen.

Karlsruhe, den 27. Juli 2021

gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)